

Arbeitsprogramm

Alle Aktivitäten

2023-02-21, eea Management Tool

| Titel | Beginn | Fertigstellung | Beschreibung | Spezifische Infos | Zuständigkeit | Abteilung | Fortschritt | Priorität | Status | Art der Finanzierung | Verknüpfte Maßnahmen |
|--|------------|----------------|---|---|--|---------------------------------|-----------------------------|----------------------------------|----------------------------------|-------------------------------|---|
| Leitfaden Freiflächen-Photovoltaik | 01.08.2022 | 31.03.2023 | Erarbeitung eines kreisweiten Leitfadens für Freiflächen-Photovoltaik mithilfe einer Kriterienorientierten Gooddatenanalyse unter breiter Beteiligung relevanter Akteure (Städte + Gemeinden, Landwirtschaftskammer, Westfälischer Landwirtschaftsverband, Bezirksregierung Münster). Zielsetzung ist die Schaffung einer Planungshilfe für die kommunale Bauleitplanung der Städte und Gemeinden. | Aktueller Umsetzungsstand: Das finale Gutachten soll im Frühjahr 2023 vorliegen und kommuniziert werden. | Mathias Raabe | 01.1 Kreisentwicklun g | kurz vor Abschluss | 1 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | 90%-Förderung über proges.NRW | 2.2.2 Erneuerbare Energie Elektrizität |
| Regenerative Wärmeversorgung Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg Lodinghausen | 01.04.2016 | 11.10.2018 | Prüfung Austausch der Heizungsanlage am Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg in Lodinghausen (regenerative Wärmeerzeugung). Austausch der bisherigen Ölheizung gegen einen Pelletkessel | Kosten: -ca. 400.000 € für Holzchackschnitzheizung inkl. Installation Personal n.b. // aktueller Umsetzungsstand: -Maßnahme ist offiziell dem Klimaschutzmanager zugeordnet, da nur so eine Förderung als "ausgewählte Maßnahme" beantragt werden kann. Konditionen: 50%, maximal 200.000 Euro. Der Förderantrag wurde im April 2017 eingereicht und im Juli bewilligt. Die Maßnahme wurde als "Regenerative Wärmeversorgung des Richard-von-Weizsäcker-Berufskollegs mit Sportheim in Lodinghausen" bewilligt und wird mit 200.000 Euro Bundesmitteln gefördert (Maximalförderung). Die Wärmeversorgung wird durch einen 250 kW Pelletkessel sichergestellt (Anteil an der Jahreswärmebeit: 96%). Zur Redundanz und Absicherung der Spitzenlast werden zusätzlich zwei Gaskessel mit 150 kW & 350 kW installiert (Anteil an Jahreswärmebeit: 4%). Die Bauarbeiten haben in 2018 begonnen. Der Probebetrieb fand am 11.10.2018 statt. | Rensner | 01-Büro des Landrats | abgeschlossen | 1 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | | 2.2.1 Erneuerbare Energie Wärme |
| Deponiebelüftung der Deponie Coesfeld-Höven | 21.02.2023 | Daueraufgabe | Die Deponie Coesfeld-Höven ist Anfang 2003 in die Stilllegungsphase übergegangen. Eine Gasverwertung ist nur zeitlich begrenzt möglich. Demnach entstehen Treibhausgasemissionen, die über die Deponieoberfläche entweichen können. Die Deponiebelüftung dient der effektiven Reduktion der Deponiegasemissionen in Form von Methan, das aufgrund seines Treibhausgaspotenzials erhebliche Klimawirkungen zur Folge hat. Diese Maßnahme hat somit ein sehr großes Emissionsreduktionspotenzial. | Die Deponiebelüftung befindet sich seit Anfang 2019 abschnittsweise in der Umsetzung. Ein umfangreiches Steuerungs- und Monitoring-Programm wird kontinuierlich durchgeführt. | Stefan Bötte | WBC | in Umsetzung | 1 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | | 3.6.3 Energetische Nutzung von Deponiegas |
| Einheitliche E-Ladesäulen im Kreisgebiet | 21.02.2023 | Daueraufgabe | Initiierung eines Vorzeiprojekts, Etablierung von zukunftsweisenden Technologien, Förderung von Elektromobilität innerhalb der Bevölkerung | Kosten einmalig: -Investitionskosten für Ladesäulen ca. 60.000 - 70.000 € Die Investitionskosten belaufen sich auf ca. 100.000 € Kosten jährlich: Öffentlichkeitsarbeit: 5.000 € / Personal: 0,5 Tage/Woche / Wartungskosten alle 2 Jahre inkl. Strom belaufen sich auf ca. 10.850 € (deswegen jährliche Kosten 5425 €) // aktueller Umsetzungsstand: -Im August 2016 wurde die erste Ladesäule auf dem Parkplatz des Kreishauses in Coesfeld in Betrieb genommen, 14 weitere Ladesäulen sollen folgen. Die ersten beiden Ladesäulen auf den Parkplätzen des Kreishauses und Burg Vischering stehen. Die Netzanschlüsse für die 13 weiteren Ladesäulen sind beantragt. Sie sollen im Winter 2016/2017 installiert werden. Seit März 2017 sind in allen Städten und Gemeinden Ladesäulen installiert worden (ausgenommen am Standort Nordkirchen - hier finden noch Baumabnahmen statt, die Installation der Ladesäule erfolgt voraussichtlich 2018). Das Projekt "eCO2modul - Elektromobilität für den Kreis Coesfeld" wurde am 18.09.2017 durch die KlimaExpo NRW ausgezeichnet Erläuterungen zur Maßnahme: -weitere Infos: http://www.wbc-coesfeld.de/gf-mbh/ladesaeulen-fuer-elektroautos.html | WBC/GFC (Böte, Holz) mit 01 - Büro des LR (Heuermann, Rensner) | abgeschlossen | 1 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | | | 6.5.2 Leuchtturmprojekt |
| Teilnahme des Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg Standort Dülmen an ÖKOPROFIT | 01.08.2017 | 31.10.2018 | In dem Richard-von-Weizsäcker Berufskolleg in Lodinghausen wird die Wärmeversorgung umgestellt: Ein zentrales Heizsystem, bestehend aus einem 250 kW Pelletkessel und zwei Gaskesseln mit 150 kW bzw. 350 kW zur Redundanz und Abdeckung der Spitzenlast, soll die bisherige Versorgung des Schulgebäudes, der Werkstätten und der angrenzenden Sporthalle durch Erdöl ersetzen. | CO2-Einsparung von fast 90 % in Kombination mit umfangreichen Sanierungsmaßnahmen (u.a. Teilerneuerung der Fenster- und Türanlagen sowie Austausch der Flur- und Treppenhallebeleuchtung durch LED-Beleuchtungen) wird nun auch die Wärmeversorgung des Berufskollegs erneuert. Bisher sind für die Wärmeerzeugung am Standort zwei mit Heizöl betriebene Kessel installiert. Unter Berücksichtigung von Klimaverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit wird diese alte, ineffiziente Heizungsanlage nun durch eine Pellet-Heizung ersetzt. Im Rahmen der Erneuerungsmaßnahmen ist auch eine neue Wärmeleitung mit Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik vorgesehen sowie die Erneuerung der Wärmeverteilung. | Kira Funcke | 01.1 Kreisentwicklun g | abgeschlossen | 1 | Beschlussfassung nicht notwendig | | 2.2.3 Energieeffizienz Wärme |
| Studienprojekt zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement der Kreisverwaltung | 20.04.2019 | 21.06.2019 | Im Rahmen eines dreimonatigen Studienprojektes mit der FHOV NRW soll das betriebliche Mobilitätsmanagement der Kreisverwaltung näher beleuchtet werden. Nach einer Recherche der grundsätzlich möglichen Handlungsoptionen und einer Bestandsaufnahme mit Blick auf die Kreisverwaltung sollen im Ergebnis konkrete Handlungsempfehlungen entwickelt werden, aufbauend auf den bisherigen Maßnahmen (JobTicket, Fahrgemeinschaftsparkplätze, Teilnahme "Mit dem Rad zur Arbeit", E-Bike-Zuschuss etc.). | Aktueller Umsetzungsstand: Das Studienprojekt wurde erfolgreich mit einer Ergebnispräsentation abgeschlossen. Daraus abgeleitete BMM-Konzept wird sukzessive umgesetzt. | Mathias Raabe | 01.1 Kreisentwicklun g | abgeschlossen | 1 | Beschlussfassung nicht notwendig | | 4.1.1 Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung |
| Gewährung von Vorschüssen zur Förderung der klimaneutralen Mobilität (Fahrrad, Pedelec) | 10.07.2017 | Daueraufgabe | Den Beschäftigten der Kreisverwaltung Coesfeld kann auf Antrag ein unverzinslicher Vorschuss von bis zu 2.000 EUR gewährt werden. Antragsberechtigt sind die Beamtinnen und Beamten sowie die Tarifbeschäftigten, die sich in einem unbefristeten und ungekündigten Arbeitsverhältnis zum Kreis Coesfeld befinden und die Probezeit beendet haben. Der Vorschuss ist in höchstens 20 gleichen Monatsraten zu tilgen. | Der Kreis Coesfeld hat es sich zum Ziel gemacht, sein Verwaltungshandeln umwelt- und ressourcenbewusst zu gestalten. Dazu zählt es im Rahmen eines ganzheitlichen Mobilitätsmanagements auch, die Beschäftigten zur Förderung ihrer Mobilität bei der Anschaffung von Fahrrädern oder E-Bikes/Pedelecs zu unterstützen. | Cornelius Dahm | 11:1 Personal und Organisation | in Umsetzung | 1 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | | 4.1.1 Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung |
| Erstellung einer Studie zur Realisierung einer Klimaneutralen Kreisverwaltung bis spätestens 2035. | 08.11.2022 | 30.06.2023 | Erstellung einer Studie zur Realisierung einer Klimaneutralen Kreisverwaltung bis spätestens 2035. Diese umfasst die Kreisverwaltung und deren Mehrheitsgesellschaften | Zurzeit befinden sich die zuständigen Abteilungen und die Mehrheitsgesellschaften in der Datenerhebung. Ein Beschluss wird im kommenden Kreisausschuss am 07.12.2022 gefasst werden. | Cornelius Dahm | 01.1 Kreisentwicklun g | in Umsetzung | 1 | Beschlussfassung notwendig | | 6.1.2 Vorbildwirkung, Corporate Identity |
| Einführung eines kommunalen Nachhaltigkeitshaushaltes | 30.01.2023 | Daueraufgabe | Die Verwaltung soll einen Haushaltsplan aufstellen, bei dem die Verteilung der Finanzmittel transparenter als bisher an Nachhaltigkeitszielen ausgerichtet ist. Zunächst soll ein Kernteam pilotweise in mindestens einem Produktbereich je Budget Ziele und Kennzahlen hierfür entwickeln. Später soll eine wirkungsorientierte Zielkaskade in wesentlichen Produktbereichen geeignete Nachhaltigkeitsziele und Kennzahlen implementieren. | Aktueller Umsetzungsstand: Im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Digitalisierung wurde am 24.11.2022 der Beschluss zur Aufstellung eines Nachhaltigkeitshaushaltes gefasst. Ab Januar 2023 sollen mit einem Kernteam pilotweise nachhaltige Ziele und Kennzahlen entwickelt werden. | Jutta Grotke | 20 Finanzen und Liegenschaften | Start / Beschluss / Planung | 1 | Beschlussfassung nicht notwendig | | 5.2.4 Beschaffungswesen |
| Baumpflanzprogramm an Kreisstraßen | 21.02.2023 | 21.02.2023 | Durch regelmäßige jährliche Baumpflanzungen sollen die bestehenden Lücken in den Baumbeständen geschlossen und im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten die Begleitpflanzung mit heimischen Sorten ergänzt werden. Bei Bedarf ist die Artenpalette an die neuen klimatischen Bedingungen anzupassen. | Mehrjährige Maßnahme Aktueller Umsetzungsstand: 2020/21 wurden 128 Bäume und 2021/22 wurden 36 Bäume gepflanzt Anfang 2023 sollen weitere 180 Bäume entlang von Kreisstraßen gepflanzt werden. | Klaus Dammers | 66 Straßenbau und -unterhaltung | in Umsetzung | 1 | keine | | 4.2.2 Kreisstraßen |
| Bürgerlabor Mobiles Münsterland - kommt Shuttle | 15.08.2021 | 21.02.2023 | Mit den neuen kommt-Shuttles profitieren die Bürgerinnen und Bürger in Senden von einem innovativen Nahverkehrsangebot. Per App oder Telefon können die Fahrzeuge bequem nach Hause oder an eine Haltestelle bestellt werden. Es gibt keine festen Fahrplan oder feste Routen. Mit dem kommt-Shuttle sind die BürgerInnen optimal an den SchnellBus S90 oder den ExpressBus X90 angebunden. Für die Beförderung werden zwei Hybridfahrzeuge -sogenannte London-Taxis- mit sechs Sitzplätzen eingesetzt. Dank einer ausfahrbaren Rampe stellen sie den barrierefreien Ein- und Ausstieg auch für Menschen mit einer Mobilitätseinschränkung sicher. | Aktueller Umsetzungsstand: Nach einer einjährigen Erprobungsphase im Ortsteil Senden fährt der kommt-Shuttle seit dem 22.8.2022 im gesamten Gemeindegebiet von Senden, d. h. nun auch nach Bösenzell und Ottnarsbocholt. | Mathias Raabe | 01.1 Kreisentwicklun g | in Umsetzung | 1 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | | 4.4.3 Kombinierte Mobilität |

| | | | | | | | | | | |
|---|------------|--------------|--|---|----------------|-----------------------|-----------------------------|---|----------------------------------|--|
| Bürgerlabor Mobiles Münsterland - Mobilstation | 01.01.2024 | 31.12.2024 | Ein großer Meilenstein im kommt ist die Mobilstation als Knotenpunkt des ÖPNV. Hier sollen Mobilitätsangebote gebündelt und die Aufenthalts- und Wartequalität erhöht werden. Daneben sollen an diesen Stationen weitere Dienstleistungen angeboten werden. | Aktueller Umsetzungsstand: Derzeit befindet sich Mobilstation an der Haltestelle Mönkingheide. Dorthin wurde die Muster-Mobilstation vom Rathausplatz in Senden versetzt. Hier wird die Mobilstation als Haltestelle in Betrieb genommen und währenddessen an Ort und Stelle nach ihren Wünschen umgebaut. Alle weiteren Services werden nach und nach integriert. Die eigentliche Mobilstation soll parallel zum neu entstehenden Baugebiet Huxburg in 2024 realisiert werden. | Mathias Raabe | 01.1 Kreisentwicklung | Start / Beschluss / Planung | 1 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | |
| Bürgerlabor Mobiles Münsterland - kommt-Abo | 01.01.2022 | 21.02.2023 | Eis handelt sich um eine Sondertarifaktion im X90-Korridor. Rechenbeispiel: Bei einer Kilometerpauschale von 0,25 €/km und 20 Arbeitstagen im Monat, bezahlt ein Pendler, der zur Arbeit das Auto für die ca. 19 km lange Strecke zwischen Senden und Münster nutzt, im Monat ca. 190 €. Mit dem kommtAbo könnte er auf dieser Strecke also monatlich knapp 130 € sparen. Durch den kommt E-Roller soll ein weiterer Anreiz geschaffen werden, das eigene Auto immer öfter stehen zu lassen. Anders als bei dem bereits in vielen Städten eingeführten Free-Floating-System, werden die E-Roller bei kommt in Zukunft über einen längeren Zeitraum und nicht nur für einzelne Wegestrecken gemietet werden können. So soll verhindern werden, dass die E-Roller ungenutzt im Weg herumstehen und an Akzeptanz verlieren. | Aktueller Umsetzungsstand: Das kommtAbo ist im Vertrieb, die künftige Ausgestaltung hängt insbesondere von der Einführung des Deutschlandtickets und möglicher Ländertickets ab. | Mathias Raabe | 01.1 Kreisentwicklung | in Umsetzung | 1 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | 4.4.1 Qualität des ÖPNV-Angebots |
| Bürgerlabor Mobiles Münsterland - kommt E-Roller | 01.01.2023 | 21.02.2023 | Die kommt-App soll als MaaS-App alle Mobilitätsangebote gebündelt darstellen und Besserkunftung, Buchung und Bezahlung aus einer App heraus ermöglichen. | Aktueller Umsetzungsstand: Eine Betaversion wird seit November 2022 getestet, die Markteinführung ist für Frühjahr 2023 vorgesehen. | Mathias Raabe | 01.1 Kreisentwicklung | Start / Beschluss / Planung | 1 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | 4.4.3 Kombinierte Mobilität |
| Bürgerlabor Mobiles Münsterland - kommt-App | 01.02.2023 | 21.02.2023 | Die kommt-App soll als MaaS-App alle Mobilitätsangebote gebündelt darstellen und Besserkunftung, Buchung und Bezahlung aus einer App heraus ermöglichen. | Aktueller Umsetzungsstand: Eine Betaversion wird seit November 2022 getestet, die Markteinführung ist für Frühjahr 2023 vorgesehen. | Mathias Raabe | 01.1 Kreisentwicklung | Start / Beschluss / Planung | 1 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | 4.4.1 Qualität des ÖPNV-Angebots |
| Bürgerlabor Mobiles Münsterland - Bürgerbeteiligung | 01.06.2021 | 21.02.2023 | Über ein online-Befragungspanel mit mittlerweile über 1.600 registrierten Bürgerinnen und Bürgern erfolgt eine regelmäßige Beteiligung der Menschen vor Ort. Feedback zu einzelnen Teilprojekten kann so schnell und direkt in die Projektumsetzung einfließen. | Aktueller Umsetzungsstand: Das Befragungspanel ist aktiv. Im Jahr 2023 soll das Panel auf das gesamte Kreisgebiet ausgeweitet werden. | Mathias Raabe | 01.1 Kreisentwicklung | in Umsetzung | 1 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | 6.4.1 Arbeitsgruppen, Partizipation |
| Fahrradfreundlicher Ausbau der Betriebswege am Dortmund-Ems-Kanal | 09.09.2019 | 21.02.2023 | Fahrradfreundlicher einseitiger Ausbau der Betriebswege am Dortmund-Ems-Kanal (DEK) im Kreis Coesfeld zur Schaffung einer direkten und attraktiven Radwegverbindung im Velourouten-Card. Um die Betriebswege zukünftig für den Alltagsradverkehr komfortabel nutzen zu können, sollen mindestens ein kreisweit anerkannter Standard für Velourouten angewendet werden. Neben einer Asphaltoberfläche sind eine Ausbaubreite von mindestens 3 Metern sowie reflektierende Fahrradmarkierungen vorgesehen. Eine durchgehende adaptive Beleuchtung ist u.a. aus naturschutzrechtlichen und Kostengründen derzeit nicht beabsichtigt. | Aktueller Umsetzungsstand: Politische Grundsatzbeschlüsse und eine detaillierte Vorplanung liegen vor. In 9-2022 wurde bekannt, dass der Bund die 90-prozentige Mitfinanzierung eingezogen hat. Daher ruht das Projekt zurzeit. | Mathias Raabe | 01.1 Kreisentwicklung | Start / Beschluss / Planung | 1 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | 4.3.2 Radwegenetz, Beschilderung |
| Reduzierung des Pendleraufkommens durch mehr wohnortnahes Arbeiten | 01.07.2021 | 31.12.2024 | Etablierung nachhaltiger, digitalgestützter Arbeitskulturen zur Reduzierung des Pendleraufkommens. Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sollen motiviert werden, mehr mobile Arbeitsformen zu ermöglichen und dies in der Unternehmenskultur (insbesondere Führung und Mitarbeitersteuerung) zu verankern. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sollen motiviert werden, diese Arbeitsform vermehrt zu nutzen und eine neue Arbeitskultur zu etablieren (neben Home Office auch an "Dritten Orten" wie Coworking-Spaces, Bürgergemeinschaften etc.). | Aktueller Umsetzungsstand: Projekt ist im Rahmen des bundesweiten Modellvorhabens "Smarte Land Regionen" in Umsetzung. | Mathias Raabe | 01.1 Kreisentwicklung | in Umsetzung | 1 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | 4.5.1 Mobilitätsmarketing im Landkreis |
| Pilothafter Einsatz alternativer Antriebe im ÖPNV | 14.12.2021 | Daueraufgabe | Bisher kommen im regionalen Busverkehr in Aufgabenträgerschaft des Kreises Coesfeld ausschließlich dieselbetriebene Busse zum Einsatz. Die Klimaschutzziele des Kreises Coesfeld, aber auch die Vorgaben der „Clean Vehicles Directive“ CVD bzw. deren Umsetzung in nationales Recht machen eine sukzessive Umstellung auf alternative Antriebe im ÖPNV unumgänglich. | Aktueller Umsetzungsstand: Der Kreistag Coesfeld hat am 14.12.2021 beschlossen, die RVM-Busflotte sukzessive auf batterie-elektrische Busse umzustellen. Für weitere Vergaben von ÖPNV-Leistungen im Hinblick auf die Antriebsart der Fahrzeuge werden die Qualitätsstandards gemäß den NRW-Vorgaben angepasst, wodurch sich mit jeder neuen Vergabe die Zahl der auf alternative Antriebe umgestellte Fahrzeuge im Kreis erhöhen wird. | Amin Hilger | 01.07 ÖPNV | Start / Beschluss / Planung | 1 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | 4.1.2 Kommunale Fahrzeuge |
| Einführung Dienstad-Leasing für Tarifbeschäftigte | 01.03.2021 | 01.06.2022 | Für die Tarifbeschäftigte wurde ein Dienstad-Leasing eingeführt. Als Leasing-Partner wurde die Firma Bikaleasing beauftragt | Das Dienstad-Leasing wurde 2022 eingeführt und ist erfolgreich angelaufen. 43 Tarifbeschäftigte im Besitz eines Dienstrades drei weitere Anträge sind noch offen (Stand Nov. 2022) | Cornelius Dahm | 11.1 Personal | abgeschlossen | 1 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | |
| Einführung Dienstadleasing für Tarifbeschäftigte | 01.03.2021 | 01.06.2022 | Für Tarifbeschäftigte soll ein Dienstadleasing eingeführt werden. Damit soll das Fahrrad als Verkehrsmittel für den Weg zur Arbeit attraktiver werden | Mit der Umsetzung des Tarifvertrag zur Entgeltumwandlung zum Zwecke des Leasing von Fahrrädern im kommunalen öffentlichen Dienst (1. März 2021) begann der Kreis Coesfeld sich mit dem Thema zu beschäftigen. Am 31.10. startete die europaweite Ausschreibung, die von der Firma Bikaleasing gewonnen wurde. Seit Juni 2022 können Tarifbeschäftigte des Kreis Coesfeld das Dienstadleasing. Aktuell besitzen bereits 43 Angestellte ein Dienstad | Cornelius Dahm | 11.1 Personal | abgeschlossen | 1 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | |
| Unterstützung von Angeboten des Biologischen Zentrums im Bereich Klimabildung | 01.01.2019 | Daueraufgabe | Unterstützung von Angeboten des Biologischen Zentrums im Bereich Klimabildung. | Der Kreis Coesfeld unterstützt die Arbeit des Biologischen Zentrums weiterhin finanziell und ideell. Zusätzlich sollen aus dem Klimaschutzbudget für Veranstaltungen des Biologischen Zentrums im Themenfeld Klimaschutz Mittel zur Verfügung gestellt werden. Diese sollen sowohl die Teilnahmegebühren als auch einen Zuschuss zu den Fahrtkosten für Schulklassen decken, wenn diese an Veranstaltungen des Biologischen Zentrums zum Thema Klima teilnehmen. | Cornelius Dahm | 01.1 Kreisentwicklung | in Umsetzung | 1 | keine | 6.4.3 Schulen |
| Kreisweiter Tag zu Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE-Tag) | 20.09.2022 | Daueraufgabe | Der Kreis Coesfeld führt mit weiteren Netzwerkpartnern jährlich einen kreisweiten Tag zu Bildung für nachhaltige Entwicklung durch. Dieser soll dazu dienen sowohl das Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ als auch die SDGs in der Bevölkerung bekannter zu machen. Hierzu sollen Veranstaltungen im Rahmen der jährlichen NRW-weiten BNE-Woche und BNE-Aktions in den Medien gezielt beworben werden. | Der 1. BNE-Tag fand am 20.09.2022 statt und soll nun jährlich fortgesetzt werden. | Cornelius Dahm | 01.1 Kreisentwicklung | in Umsetzung | 1 | Beschlussfassung nicht notwendig | 6.4.4 Multiplikatoren (NROs, Religionsgemeinschaften, Vereine) |
| Ausweitung der Netzwerkaktivitäten im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung | 01.12.2020 | Daueraufgabe | Das Klimaschutzmanagement des Kreises Coesfeld bringt sich aktiv in die Netzwerkarbeit rund um das Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung im Kreis Coesfeld ein. Es gestaltet das Netzwerk und bringt sich mit seinen Kompetenzen sowie Ressourcen ein. Ein Fokus liegt dabei auf den Themen Klimaschutz, Klimafolgenanpassung, Energie und Mobilität. | Bisher nimmt das Klimaschutzmanagement an unregelmäßigen Austauschtreffen zum Thema BNE teil, die erst vom zdi-Netzwerk und inzwischen vom Biologischen Zentrum koordiniert werden | Cornelius Dahm | 01.1 Kreisentwicklung | in Umsetzung | 1 | Beschlussfassung nicht notwendig | 6.4.4 Multiplikatoren (NROs, Religionsgemeinschaften, Vereine) |
| Schaffung und Unterhaltung eines mobilen Lernangebots für Umwelt und Klima (LernMobil) | 25.11.2022 | 21.02.2023 | Gemeinsam mit dem Biologischen Zentrum soll ein mobiles Lernangebot in Form eines LernMobils für Umwelt- und Klimathemen entstehen, welches inkl. geschultem Personal von Schulen, Kitas und anderen interessierten Gruppen tage- oder stundenweise gebucht werden kann. | Zur Wahrnehmung von Bildungsangeboten in den Bereichen Umwelt und Klima ist es für Schulklassen bisher notwendig, außerschulische Lernorte wie das Biologische Zentrum zu besuchen. Dies ist für Schulen und Kitas je nach Standort mit hohen Fahrtkosten und, im Verhältnis zur Unterrichtszeit, mit langer Reisezeit verbunden. | Cornelius Dahm | 01.1 Kreisentwicklung | Start / Beschluss / Planung | 1 | Beschlussfassung notwendig | 6.4.3 Schulen |
| Stärkung und Weiterentwicklung des KlimaPakts | 14.12.2020 | Daueraufgabe | Der KlimaPakt soll sich zur zentralen Marke für alle Klimaschutzaktivitäten im Kreis Coesfeld entwickeln. Dazu sollen weitere Mitglieder gewonnen werden. Zudem sollen weitere Veranstaltungen und Projekte durch den KlimaPakt angestoßen werden. Der Austausch von Ideen und Best-Practice Beispielen soll ebenfalls weiter gefördert und sichtbar gemacht werden. | Der KlimaPakt befindet sich seit 2020 im gezielten weiteren Aufbau als loses Netzwerk von Unternehmen, zivilgesellschaftlichen Organisationen sowie Bürgern und Bürgerinnen. Hierzu wurde im Klimaschutzmanagement eine eigene seit 2022 unbefristete Vollzeitstelle geschaffen. | Kira Funcke | 01.1 Kreisentwicklung | in Umsetzung | 1 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | 6.4.4 Multiplikatoren (NROs, Religionsgemeinschaften, Vereine) |
| Führung von Veranstaltungen zur Sensibilisierung der Bevölkerung im Themenbereich Klima | 21.02.2023 | Daueraufgabe | Die unten besprochenen Veranstaltungen sollen fortgeführt werden. Durch Feedback der Bevölkerung sollen Sie zudem stetig angepasst und verbessert werden. Je nach Ressourcen kann das Veranstaltungsportfolio auch noch erweitert werden. | Der Kreis Coesfeld veranstaltet zusammen mit dem KlimaPakt bzw. Klimanetz des Kreises Coesfeld Online- und Präsenzveranstaltungen in Form des KlimaDialogs, des KlimaForums, des Klimawettbewerbs und der Klimaschutzwoche, die in unterschiedlichem Turnus stattfinden. | Kira Funcke | 01.1 Kreisentwicklung | in Umsetzung | 1 | Beschlussfassung nicht notwendig | 6.4.2 Konsumenten, Mieter |
| Weiterentwicklung des kommunalen Klimaschutznetzwerkes des Kreises Coesfeld (KlimaNetz COE) | 01.12.2020 | Daueraufgabe | Die Zusammenarbeit der Klimaschutzmanagerinnen im Kreis Coesfeld unter dem Label „KlimaNetz COE“ soll weiter gestärkt und zusammen neue Projekte initiiert werden. Hierzu soll neben den monatlichen Treffen eine Online-Plattform zur digitalen Zusammenarbeit etabliert werden. Diese soll eine Zusammenarbeit in gemeinsamen Projekten abseits der Treffen erleichtern und den Wissensaustausch unter den Kommunen fördern, sodass hier Synergien entstehen können. Zudem soll die Sichtbarkeit des Netzwerkes erhöht werden. Dazu soll einerseits eine Übersicht aller Klimaschutzmanagerinnen auf der Kreiseite entstehen. Zudem soll das Netzwerk verstärkt mit gemeinsamen Projekten an die Öffentlichkeit treten und so die Sichtbarkeit des Netzwerkes erhöhen | Das Klimaschutzmanagement des Kreises Coesfeld organisiert und moderiert einen regelmäßigen monatlichen Austausch, aus dem heraus u.a. die Klimaschutzwoche alle zwei Jahre organisiert wurde. Aktuell ist in fast jeder Kommune zumindest eine Klimaschutzbeauftragte vorhanden. | Cornelius Dahm | 01.1 Kreisentwicklung | in Umsetzung | 1 | Beschlussfassung nicht notwendig | 6.4.1 Arbeitsgruppen, Partizipation |
| Mitgestaltung der münsterlandweiten Kreisimagesprache | 01.12.2020 | Daueraufgabe | Das Klimaschutzmanagement des Kreises Coesfeld nimmt weiterhin regelmäßig an Netzwerkveranstaltungen auf Münsterland-Ebene teil und bringt sich in diese Treffen aktiv ein. Dies bietet die Möglichkeit, wichtige Erfahrungen im Themenfeld Klimaschutz mit den anderen Münsterland-Kreisen auszutauschen, gegenseitig voneinander zu lernen und gemeinsam Projekte anzustoßen, wie beispielsweise die „Münsterland ist Klimaland“-Kampagne. | Das Klimaschutzmanagement nimmt regelmäßig an Austauschveranstaltungen auf operativer und strategischer Ebene teil, die vom Klimanetzwerker bei NRW EnergyClimate für das Münsterland organisiert werden. | Cornelius Dahm | 01.1 Kreisentwicklung | Nicht definiert | 1 | Beschlussfassung nicht notwendig | 6.4.1 Arbeitsgruppen, Partizipation |

| | | | | | | | | | | |
|--|------------|--------------|--|--|-------------------------------|---------------------------------------|----------------------|---|----------------------------------|---|
| Interkommunale Zusammenarbeit im AK Mobilität COE | 28.06.2019 | Daueraufgabe | Die interkommunale Zusammenarbeit in diesem Aufgabenbereich soll verstetigt und intensiviert werden. Gerade mit Blick auf aktuelle Herausforderungen und Entwicklungen im ÖPNV, aber auch bei vielen weiteren Themen wie der Neuaufstellung des Verkehrsraums, Fragen zur Verkehrssicherheit, Sharing und Ridepooling-Angeboten oder auch der Frage, wie Fahrgemeinschaften über regionale Pendlerportale gefördert werden können, ist die interkommunale Zusammenarbeit von hoher Wichtigkeit. Neben fachlichen Inputs externer Gastreferenten steht vor allem das voneinander lernen im Fokus der informellen Austauschrunden. Bewährt hat sich dabei das digitale Veranstaltungsformat, sodass regelmäßig nahezu alle elf kreisangehörigen Kommunen an den Treffen teilnehmen | Seit Mitte 2019 organisiert die Kreisentwicklung mit Unterstützung des Zukunftsnetz Mobilität NRW einen regelmäßigen verteilte interkommunalen Austausch mit den Mobilitätsbeauftragten der Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld. | Mathias Raabe | 01.1 Kreisentwicklung | in Umsetzung | 1 | Beschlussfassung nicht notwendig | 6.4.1 Arbeitsgruppen, Partizipation |
| Kommunale klimaneutrale Verwaltung als Angebot entwickeln | 21.02.2023 | 21.02.2023 | Die Kreisverwaltung möchte auf absehbare Zeit klimaneutral werden. Dazu stellt das Energieamt des ees auf Basis einer Stütz Maßnahmen zusammen um die Emissionen der Verwaltung effizient und zielgerichtet abzusenken. Die Kreisverwaltung möchte hierbei ihrer Vorbildrolle gerecht werden. Daher sollen die Erfahrungen aus diesem Prozess den Kommunen im Kreis zur Verfügung gestellt werden. Das Klimaschutzmanagement steht als Ansprechpartner für Detailsfragen zur Verfügung. | Bisher gibt es nur vereinzelte Fortbildungen zum Thema „Klimaneutrale Verwaltung“ von der Naturschutzakademie NRW. | Cornelius Dahm | 01.1 Kreisentwicklung | noch nicht gestartet | 1 | Beschlussfassung notwendig | 6.4.1 Arbeitsgruppen, Partizipation |
| Interkommunale Zusammenarbeit im AK Radverkehr COE | 25.06.2021 | Daueraufgabe | Die interkommunale Zusammenarbeit in diesem Aufgabenbereich soll verstetigt und intensiviert werden. Gerade mit Blick auf die zunehmende Bedeutung des Radverkehrs im Pendlerverkehr und die erforderliche Koordinierung der Umsetzung des Radverkehrskonzeptes ist die interkommunale Zusammenarbeit von hoher Wichtigkeit. Neben fachlichen Inputs externer Gastreferenten steht vor allem das voneinander lernen im Fokus der informellen Austauschrunden. Bewährt hat sich dabei das digitale Veranstaltungsformat, sodass regelmäßig nahezu alle elf kreisangehörigen Kommunen an den Treffen teilnehmen. | Seit Mitte 2021 organisiert die Kreisentwicklung ergänzend zum AK Mobilität einen regelmäßigen verteilte interkommunalen Austausch mit den Radverkehrsexpertinnen der Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld. | Mathias Raabe | 01.1 Kreisentwicklung | in Umsetzung | 1 | Beschlussfassung notwendig | 6.4.1 Arbeitsgruppen, Partizipation |
| Digitalei Kreisstag | 21.02.2023 | Daueraufgabe | Weitere Verbesserung der Digitalisierung des Kreisstags durch stetige Verbesserungen am Kreisstagsinformationssystem (KIS) und der App „Mandatos“. Dadurch Einsparung von Emissionen bei Papierbeschaffung und –verbrauch sowie Postversand | Über das Kreisstagsinformationssystem und die App „Mandatos“ konnte der Versand von Sitzungsunterlagen bereits deutlich reduziert werden. | Christian Lechtenberg | 01 Büro des Landrates | in Umsetzung | 1 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | 2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung |
| Digitalei Dienstweg über d.3 | 21.02.2023 | Daueraufgabe | Durch Umsetzung diverser verwaltungsgestützter Projekte (Sachakten, Fallakten mit Schnittstellen und ohne Schnittstellen zu Fachverfahren, Digitalisierung von Akten, Integration von Krmuliebasierten Prozessen, Einführung digitaler Umlaufhappen) in verschiedenen Abteilungen soll der Digitalisierungsgrad wie oben beschrieben ausgeweitet werden. Neben enormen Effizienzgewinnen wirkt sich die Umstellung auch auf die Einsparung von Emissionen bei Papierbeschaffung und –verbrauch aus, wenngleich durch Server o.ä. auch Strom etc. in Anspruch genommen wird | Zurzeit (Mitte 2022) arbeiten 48 % der Belegschaft vollständig/überwiegend mit dem Dokumentenmanagementsystem d.3. Bis zum 31.12.2024 arbeiten 60 % der Belegschaft der Kreisverwaltung Coesfeld vollständig/überwiegend mit dem Dokumentenmanagementsystem d.3. | Simon Wälder | 11.2 Organisation und Digitalisierung | in Umsetzung | 1 | Beschlussfassung nicht notwendig | 2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung |
| Prozessbegleitung zur Entwicklung kommunaler Leitlinien | 21.02.2023 | 21.02.2023 | Für Themenfelder kommunaler Entwicklung wie nachhaltige Baugelbiete, nachhaltige Gewerbegebiete, Gartengestaltung etc. nimmt der Kreis Coesfeld Austauschprozesse zwischen den Kommunen anstoßen und begleiten, um den Kommunen dabei zu helfen, interne sowie externe Leitlinien für nachhaltige Entwicklung zu erstellen, wo gewünscht. | Aktuell erarbeitet jede Kommune, sofern Ressourcen vorhanden sind, ihre eigenen Leitlinien. | Cornelius Dahm | 01.1 Kreisentwicklung | noch nicht gestartet | 1 | keine | 1.3.1 Regional- und Bauleitplanung (Grundstücks-eigentümerverbindliche Instrumente) |
| Verstetigung des Klimaschutzmanagements | 28.02.2022 | 30.11.2022 | Die Vollzeitstelle des Klimaschutzmanagers wurde bis zum 28.02.2022 noch zu 40% durch die nationale Klimaschutzinitiative gefördert. Diese Stelle wurde 2022 entfristet. Ebenso wurde die zunächst auf zwei Jahre befristete Stelle für die Weiterentwicklung des KlimaPakts entfristet. Damit wurde die Stellenanzahl im Klimaschutzmanagement verdoppelt. | Durch die Entfristungen erhält der Kreis Coesfeld ein verstetigtes Klimaschutzmanagement und kann so seinen wachsenden Aufgaben im Klimaschutz gerecht werden. | Wolfgang Heuermann, | 01 Büro des Landrates | abgeschlossen | 1 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | |
| Erstellung einer Klimawirkungsanalyse (Evolving Regions) | 01.01.2021 | 21.02.2023 | Im Rahmen des Projekt Evolving Regions wurde zusammen mit der TU Dortmund eine Klimawirkungsanalyse für den Kreis Coesfeld erstellt. Diese identifiziert Flächen, lineare und punktuelle Infrastruktur im Kreis Coesfeld welche besonders von Folgen der Klimakrise (Hitze, Dürre, Starkregen und Hochwasser) betroffen sein werden. Diese soll die Bevölkerung und den kommunalen Verwaltung bei der Anpassung an die Klimafolgen unterstützen | Die Erstellung der Klimawirkungsanalyse ist abgeschlossen. Zurzeit arbeitet die Kreisverwaltung an der Veröffentlichung der Daten im GeoPortal. | Cornelius Dahm | 01.1 Kreisentwicklung | kurz vor Abschluss | 1 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | 1.1.4 Evaluation von Klimawandeleffekten |
| Erstellung einer Roadmap zur Klimafolgenanpassung (Evolving Regions) | 01.01.2021 | 21.02.2023 | Im Rahmen des Projektes Evolving Regions wird eine Maßnahmenkatalog zur Klimafolgenanpassung (Roadmap) für den Kreis Coesfeld erstellt. | Das Projekt ist offiziell seit 30.09.2022 abgeschlossen. Die Roadmap befindet sich noch im Prozess der Veröffentlichung ist aber inhaltlich fertiggestellt. | Mathias Raabe, Cornelius Dahm | 01.1 Kreisentwicklung | kurz vor Abschluss | 1 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | 1.1.1 Klimastrategie auf Landkreisebene, Energieperspektiven |
| Teilnahme am Projekt EU-LIFE Klimaresiliente Regionen NRW | 26.09.2022 | 21.02.2023 | Der Kreis Coesfeld nimmt am Folgeprojekt zu Evolving Regions „Klimaresiliente Regionen NRW“ teil. Damit unterstützt er andere Kreise in NRW unter Führung der TU Dortmund beim Prozess der Klimafolgenanpassung. Er beteiligt sich aktiv an Austausch und gestaltet das Projekt aktiv mit. | Der Kreis Coesfeld hat bereits einen Letter of intend für „Klimaresiliente Regionen NRW“ unterzeichnet. Zurzeit wartet die TU Dortmund auf die Förderzusage durch die Europäische Union (LIFE) | Cornelius Dahm | 01.1 Kreisentwicklung | noch nicht gestartet | 1 | keine | 1.1.4 Evaluation von Klimawandeleffekten |
| Umsetzung des kreisweiten Radverkehrskonzeptes | 10.06.2020 | Daueraufgabe | Sukzessiver Ausbau der Radverkehrinfrastruktur in Bausträgerschaft des Kreises Coesfeld und koordinierende Umsetzung des kreisweiten Radverkehrskonzeptes. Ausgehend vom guten Status Quo ist es erklärtes Ziel des Kreises Coesfeld, die Radverkehrinfrastruktur weiter auszubauen und zu ertüchtigen. - Dies betrifft in erster Linie den Radwegebau entlang von Kreisstraßen über das regelmäßig fortgeschriebene Radwegebauprogramm. - Über das kreisweite Radverkehrskonzept aus dem Jahr 2020 6 nimmt der Kreis Coesfeld zusätzlich eine koordinierende Funktion ein, um auch den zwischengemeindlichen Radwegebau (oftmals in Bausträgerschaft des Landes) voranzutreiben. Auf Abschnitten mit besonders hohen erwarteten Radverkehrsmanteln soll der neue Velorouten-Standard (orientiert am Radvorrangrouten-Standard) umgesetzt werden. - Da Pendlerverflechtungen nicht an Kreisgrenzen enden, erfolgt zudem eine intensive Zusammenarbeit auf Münsterlandebene. Hier werden die jeweiligen Netzpläne aufeinander abgestimmt. Zudem erfolgte hier bereits frühzeitig eine Einigung auf den gemeinsamen Velorouten-Standard. | Aktueller Umsetzungsstand: Fortlaufender Ausbau und fortlaufende Sanierung von Radwegen in Baulast des Kreises, erste Veloroutenabschnitte in Bausträgerschaft des Kreises sind ebenfalls umgesetzt worden in 2021 und 2022. | Mathias Raabe | 01.1 Kreisentwicklung | in Umsetzung | 1 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | 4.3.2 Radwegenetz, Beschilderung |
| Ausbau der kreisweiten Mobilitätsmarke kommt! | 30.06.2021 | Daueraufgabe | Im Rahmen des BüLaMo-Projektes wurde die Wortbildmarke „kommt – Neuland erfahren“ geschaffen. „kommt“ ist nicht nur ein Markenname, sondern gleichzeitig auch eine Aufforderung an die Bürgerinnen und Bürger, sich aktiv an der Umsetzung einer neuen Mobilität im Kreis Coesfeld zu beteiligen. Damit soll eine nutzerorientierte Mobilität und eine langfristige Akzeptanz dieser Entwicklung geschaffen werden. Die Wort-Bild-Marke „kommt – NEU LAND ERFAHREN“ wird graphisch von dynamischen Pfeilen begleitet. Sie stehen symbolisch nicht nur für die Themen Wegeketten und Multimodalität – das Nutzen diverser Verkehrsmittel – sondern auch für den Aufbruch in die Zukunft der Mobilität. Der Claim „NEU LAND ERFAHREN“ greift das Thema Mobilität auf und weckt gleichzeitig Entdeckerverluste. Er schließt in seiner Doppeldeutigkeit bewusst an den Claim „DAS GUTE LEBEN“ der Marke Münsterland an. | Aktueller Umsetzungsstand: Die Marke kommt wird über sämtliche Produkte im BüLaMo-Projekt transportiert. | Mathias Raabe | 01.1 Kreisentwicklung | in Umsetzung | 1 | Beschlussfassung nicht notwendig | 4.5.1 Mobilitätsmarketing im Landkreis |
| Weiterentwicklung der kreisweiten Wasserstoffstrategie | 01.01.2021 | Daueraufgabe | Der Kreis Coesfeld unterstützt die Entwicklung einer Wasserstoffstrategie (aufbauend auf der Ende 2021 abgeschlossenen H2-Potenzialstudie) durch die folgenden Maßnahmen: - Einrichtung einer zentralen Wasserstoff-Koordination bei der Gesellschaft des Kreises Coesfeld zur Förderung regenerativer Energien mbH (GFC) als zentrale Anlaufstelle für H2-Aktive im Kreis Coesfeld (erfolgt) - Begleitende Unterstützung von H2-Pilotprojekten durch Beteiligung an H2-Förderaufrufen (Gemeinsame münsterlandweite HyPerformer-Bewerbung in Kooperation mit der Region Emsland läuft) - Fortführung des „H2-Netzwerks Westmünsterland“ der Wirtschaftsförderungsgesellschaften der Kreise Borken und Coesfeld - Begleitung des Ausbaus der H2-Infrastruktur im Kreis Coesfeld (insbesondere Schaffung von Netzkopplungspunkten zu geplanten H2-Leitungen im Kreis Coesfeld) | Aktueller Umsetzungsstand: - H2-Koordination bei der GFC ist eingerichtet - HyPerformer-Bewerbung läuft - H2-Netzwerk Westmünsterland ist aktiv - Aufbau Wasserstoffinfrastruktur wird aktiv begleitet | Stefan Bölte | GFC | in Umsetzung | 1 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | 1.1.1 Klimastrategie auf Landkreisebene, Energieperspektiven |

| | | | | | | | | | | | |
|---|------------|--------------|--|---|---------------------------------|-----------------------|-----------------------------|---|----------------------------------|--|--|
| Betriebliches Mobilitätsmanagement der Kreisverwaltung Coesfeld | 01.01.2019 | Daueraufgabe | Der Kreis Coesfeld betreibt seit mehreren Jahren ein aktives betriebliches Mobilitätsmanagement. Weitere Maßnahmen und Projekte sollen sukzessive umgesetzt werden. Zentrale Handlungsfelder sind vor allem: - der weitere Ausbau der fahradfreundlichen Infrastruktur - die Umstellung des kreisweiten Fuhrparks auf Elektro-Mobilität, - die Förderung von Fahrgemeinschaften, - die ÖPNV-Förderung sowie - die Information und Beweissung der unterschiedlichen Angebote | Aktueller Umsetzungsstand: Das BMM wird fortlaufend umgesetzt. | Mathias Raabe | 01.1 Kreisentwicklung | in Umsetzung | 1 | Beschlussfassung nicht notwendig | | 4.1.1 Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung |
| Etablierung eines kreisweiten Pendlerportals | 01.01.2023 | 31.12.2023 | Wo die Reduzierung des Pendleraufkommens durch moderne digitale Arbeitsformen nicht möglich ist, stellt die Reduzierung des MIVs im Pendelverkehr durch Fahrgemeinschaften einen sinnvollen Beitrag zum Klimaschutz dar. In Kooperation mit der Wirtschaftsförderung des Kreises Coesfeld, den kreisangehörigen Kommunen und den Unternehmen im Kreis soll ein kreisweites Online-Pendlerportal etabliert werden, das die Bildung von Fahrgemeinschaften unterstützt. Mit einem kreisweiten kommunalen Mitfahr- und Pendlerportal kann der Kreis Coesfeld allen Bürgerinnen und Bürgern eine einfache und datenschutzkonforme Plattform bieten, um Fahrgemeinschaften zu bilden und das eigene Auto im besten Fall für den Weg zur Arbeit stehen zu lassen. Mit Blick auf die steigenden Energie- und Spritkosten kann dieses Angebot Bürgerinnen und Bürger im Kreisgebiet, die nicht auf den ÖPNV oder das Fahrrad zurückgreifen können oder wollen, auch finanziell entlasten. Um das „Matching“ für potenzielle Fahrgemeinschaften zu erhöhen, soll ein kreisweites kommunales Mitfahr- und Pendlerportal eingerichtet werden. | Ein Beschluss zur Umsetzung für 2023 wurde gefasst mit einer vorläufigen Pilotlaufzeit von einem Jahr. Eine Fortsetzung wird bei Erfolg angestrebt. | Cornelius Dahm u. Mathias Raabe | 01.1 Kreisentwicklung | Start / Beschluss / Planung | 1 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | | 4.5.1 Mobilitätsmarketing im Landkreis |
| Einheitliches Mehrwegbecher Pfandsystem im Kreis Coesfeld zur Reduktion von Verpackungsabfällen | 08.12.2021 | Daueraufgabe | Mit der Einführung eines einheitlichen Systems zur Reduktion von Verpackungsabfällen verfolgt die Wirtschaftsbehörde Coesfeld GmbH (WBC) das Ziel, die Zahl der Einwegbecher und dementsprechend das Abfallaufkommen zu reduzieren sowie natürliche Ressourcen zu schonen und damit auch zum Klimaschutz beizutragen. Vor diesem Hintergrund wird die Initiierung des Mehrwegbecherpfandsystems von der WBC als Abfallvermeidungsprojekt unterstützt. Als Anreiz, um an dem kreisweiten Projekt teilzunehmen, finanziert die WBC 100 teilnehmenden Betrieben das Starterpaket, bestehend aus 100 Mehrwegbechern. Alle Betriebe, die „to-go-Produkte“ anbieten, sind gemäß Verpackungsgesetz ab dem 01.01.2023 verpflichtet, den Kundinnen und Kunden Mehrwegverpackungen anzubieten. | Durch die Verwendung eines Mehrwegbechers können im Vergleich zur Produktion eines üblichen Einweg-Pappbechers 21 g CO2 eingespart werden (Quelle: Deutsche Umwelthilfe). Bei 100.000 verwendeten Mehrwegbechern entspricht das einer Einsparung von 2.1 t CO2. Den teilnehmenden Betrieben entstehen durch die Teilnahme keine Kosten. Die WBC sponsert das Starterpaket. Aktuell nehmen erst acht Betriebe aus dem Kreis Coesfeld teil. | Stefan Bötte | WBC | in Umsetzung | 1 | Beschlussfassung nicht notwendig | | 1.1.5 Abfallkonzept |
| Energetische Nutzung von Bioabfällen | 30.11.2013 | Daueraufgabe | Die Bio- und Grünabfälle aus dem Kreis Coesfeld werden seit 2013 in einer Bioabfallvergrüßung der Referra West verwertet. Die Gesellschaft des Kreises Coesfeld zur Förderung Regenerativer Energien mbH (GFC) betreibt seit 2013 eine Biogasaufbereitungsanlage am Standort der Deponie Coesfeld-Höven. Zurzeit wird dort das Biogas aus der Vergrüßungsanlage der Referra West übernommen und nach der Aufbereitung als Biomethan in das Erdgasnetz der ThyssenGas eingespeist. | Im Jahr 2022 wurde eine Zertifizierung im System REDcert durchgeführt. Seit Juli 2022 gilt das zertifizierte Biomethan als nachhaltiger Biokraftstoff und wird seitdem nicht mehr im Wärmesektor, sondern im Treibstoffmarkt eingesetzt. Pro Jahr werden so ca. 20 GWh, also 20 Mio. kWh an erneuerbarer Energie produziert. | Stefan Bötte | GFC | in Umsetzung | 1 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | | 3.6.2 Energetische Nutzung von Bioabfällen |
| Photovoltaik-Leuchtturmprojekte auf Konversionsflächen | 21.02.2023 | Daueraufgabe | Photovoltaik-Anlagen haben ein großes Potenzial bei der regenerativen Stromerzeugung. Bei der Umsetzung spielt die Flächenbereitstellung eine wichtige Rolle. PV-Anlagen stehen beispielsweise mit landwirtschaftlich genutzten Flächen oder Flächen des Naturschutzes in Konkurrenz. Neben landwirtschaftlichen Flächen bieten Randstreifen entlang von Autobahnen und Schienenwegen Potenziale für einen weiteren Ausbau. Darüber hinaus können Anlagen auf Konversionsflächen (z.B. Folgelandschaften des Tagebaus, Halden- oder Deponiestandorte) umgesetzt werden. Als erstes Leuchtturmprojekt konnte die PV-Anlage am Standort Coesfeld-Flamschen 2011 realisiert und 2021 erweitert werden, sodass sich die Gesamtleistung aktuell auf 1,83 Megawatt beläuft. Am Standort Coesfeld-Höven wurden seit 2020 bereits 300 kW installiert, die in den kommenden Jahren auf insgesamt 1,2 Megawatt erweitert werden sollen. Die WBC beabsichtigt, weitere Photovoltaik-Freiflächenanlagen auf Konversionsflächen zu projektieren. | Als erstes Leuchtturmprojekt konnte die PV-Anlage am Standort Coesfeld-Flamschen 2011 realisiert und 2021 erweitert werden, sodass sich die Gesamtleistung aktuell auf 1,83 Megawatt beläuft. Am Standort Coesfeld-Höven wurden seit 2020 bereits 300 kW installiert, die in den kommenden Jahren auf insgesamt 1,2 Megawatt erweitert werden sollen. Die WBC beabsichtigt, weitere Photovoltaik-Freiflächenanlagen auf Konversionsflächen zu projektieren. | Stefan Bötte | WBC | Start / Beschluss / Planung | 1 | keine | | 2.2.2 Erneuerbare Energie Elektrizität |
| Ausgleichsflächenmanagement | 21.02.2023 | Daueraufgabe | Im Rahmen einer Baumaßnahme sind Kommunen und Investoren zum Naturschutz verpflichtet. Dieser Naturschutzausgleich kann durch Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen auf anderen Flächen, über Zahlung von Ersatzgeldern oder durch den Erwerb von Ökopunkten erfolgen. Der Klimaschutz gewinnt als Ökosystemdienstleistung immer mehr an Bedeutung. Die Treibhausgasemissionen von Landmanagementänderungen liegen dabei in relevanter Größenordnung. Dabei haben Einzelmaßnahmen durch die geringe Flächengröße der Kompensationsmaßnahmen jedoch nur begrenzten Einfluss auf die Treibhausgasbilanz. In Summe können sich allerdings nennenswerte Effekte ergeben. Daher sollen Synergien zwischen Kompensationsmaßnahmen durch das Ausgleichsflächenmanagement genutzt und der erzielbare Klimaschutzeffekt dadurch erhöht werden. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf der Bündelung von Kompensationsmaßnahmen und hierbei im Kreis Coesfeld in besonders geschützten Naturräumen. | 1) Erwerb einer potentiellen Aufwertungsfläche, Kauf von Ökopunkten 2) Ermittlung der Kosten, Bilanzierung der Ökopunkte sowie Umsetzung der Aufwertungsmaßnahme 3) Veräußerung der Ökopunkte an die Kommunen oder Investoren | Stefan Bötte | WBC | in Umsetzung | 1 | keine | | 1.3.1 Regional- und Bauplanung (Grundstücks-eigentümergebündliche Instrumente) |
| Fortgeführte Teilnahme am bundesweiten Projekt #Wurfverbio | 30.06.2019 | Daueraufgabe | Der hohe Anteil an Störstoffen im Bioabfall war Ausgangspunkt für die Teilnahme am bundesweiten Projekt #Wurfverbio. Des Weiteren besteht durch die Novelle der Bioabfallverordnung, die eine weitere Reduzierung des Störstoffanteils im Bioabfall vorsieht, Handlungsbedarf im Rahmen der Abfallverwertung. Durch die Teilnahme am bundesweiten Projekt #Wurfverbio engagieren sich die Kommunen im Kreis Coesfeld dahingehend, den Störstoffanteil im Bioabfall nachhaltig zu reduzieren. Der Störstoffanteil im Bioabfall soll hierdurch weiter reduziert werden, um die Herstellung von hochwertigen Komposten sowie die Erzeugung von Biogas langfristig zu gewährleisten. Der Einsatz von Komposten in Privatgärten, Gärtebau-Betrieben und Landwirtschaft trägt zum Ressourcen- und Klimaschutz bei. Durch die Nutzung von Kompost kommt es zu einem geschlossenen Nährstoffkreislauf. Das in der Vergärungsanlage aus Bioabfall gewonnene Biogas wird aufbereitet in das öffentliche Erdgasnetz zur Wärme- und Stromversorgung eingespeist. Die Teilnahme an dem Projekt #Wurfverbio beinhaltet eine breit angelegte Öffentlichkeitskampagne durch Plakate, Fahrzeugbrände, Tonnenaufräuber, die die Bürgerinnen auf die Thematik der Störstoffe im Bioabfall hinweisen. Es wird zur ordnungs-gemäßen Trennung des Abfalls aufgerufen. | Seit 2021 finden im Kreis Coesfeld zusätzlich stichprobenartige Biotonnenkontrollen statt. | Stefan Bötte | WBC | in Umsetzung | 1 | keine | | 1.1.5 Abfallkonzept |
| Fähzeitige Getrennterfassung von Textilabfällen ab 2023 | 01.01.2023 | 21.02.2023 | Ab dem Jahr 2025 wird in Deutschland eine verpflichtende Getrennterfassung von Textilabfällen gelten, die sehr gut recycelbar sind, bisher aber über den Restmüll entsorgt werden, sofern sie nicht mehr verwendbar sind. | Im Kreis Coesfeld soll diese Getrennterfassung auf freiwilliger Basis bereits ab dem Jahr 2023 erfolgen. | Stefan Bötte | WBC | Start / Beschluss / Planung | 1 | keine | | 1.1.5 Abfallkonzept |
| Dezentrale Erfassung von Elektroschrott und Altmittel | 01.01.2013 | Daueraufgabe | Laut dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz müssen Elektrogeräte öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern übergeben werden, um eine ordnungsgemäße Verwertung zu gewährleisten. Im Kreis Coesfeld werden Elektrogeräte nach 6 Gerätekategorien auf den Wertstoffhöfen gesammelt. | Für Bürgerinnen und Bürger, die nicht zu den Wertstoffhöfen fahren wollen oder können, bietet der Kreis daher seit 2013 die dezentrale Sammlung von Altmitteln und Elektrokleingeräten an über 44 Standorten an. Die Standorte der Container können über die „Abfallapp“ abgerufen werden. Annahme: Durch die Sammlung von Elektrokleinern lassen sich ca. 1,37 t CO2e pro Tonne recyceltes Material einsparen. Bei den Altmetallen lassen sich für Aluminium 10 t CO2e, für Kupfer 3,42 t CO2e und für Stahl 0,97 t CO2e pro Tonne recyceltes Material einsparen. | Stefan Bötte | WBC | in Umsetzung | 1 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | | 1.1.5 Abfallkonzept |

| | | | | | | | | | | | |
|--|------------|--------------|--|---|-------------------------|---------------------------------|-----------------------------|---|----------------------------------|--|---|
| Umweltbildung zur Kreislaufwirtschaft in Kitas und Grundschulen | 14.11.2017 | Daueraufgabe | Die Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH (WBC) engagiert sich im Bereich Umweltbildung und informiert über unterschiedliche Formate insbesondere Schülerinnen und Schüler zu Themen der Kreislaufwirtschaft, beispielsweise über die Projekte „Abfalldektive“ und „Papierschöppler“ sowie den neu eingeführten „Abfallkoffer“ für Kita und Grundschule, Führungen durch Entsorgungsanlagen und über Wertstoffhöfe. | Über das Bildungsangebot wird das Interesse der Schülerinnen und Schüler für Umwelthemen geweckt und wichtige Zusammenhänge aufgezeigt. Als Expertinnen und Experten können sie eine Vorbildfunktion einnehmen, dieses Wissen in ihrem privaten Umfeld verbreiten und sind somit auch wichtige Multiplikatoren. Darüber hinaus lernen sie als zukünftige Bürgerinnen und Bürger den nachhaltigen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen und entwickeln ein Umweltbewusstsein. Zusammen mit den Kooperationspartnern Biologisches Zentrum Kreis Coesfeld sowie der Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH soll das Umweltbildungsangebot zu den Themen Entstehung und Entsorgung von Abfällen weitergeführt werden. Dafür können sowohl im Biologischen Zentrum als auch außerschulischer Bildungsstandort als auch in den Schulen und Kitas verschiedene Bildungsangebote und Veranstaltungen gebucht werden. | Stefan Bötte | WBC | in Umsetzung | 1 | Beschlussfassung nicht notwendig | | 6.4.3 Schulen |
| Ausbau der Elektromobilität für einen möglichst nachhaltigen motorisierten Individualverkehr (MIV) | 31.08.2016 | Daueraufgabe | Mit der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes wurde deutlich, dass knapp die Hälfte aller CO2-Emissionen im Straßenverkehr verursacht werden. Dies nahm der Kreis Coesfeld, zusammen mit seiner Tochtergesellschaft der Gesellschaft des Kreises Coesfeld zur Förderung regenerativer Energien mbH (GFC) zum Anlass, eine kreisweit einheitliche Ladeninfrastruktur für Elektroautos aufzubauen (eCO2Emobil – Elektromobilität für den Kreis Coesfeld). Seit 2017 betreibt die GFC 22 öffentlich zugängliche Ladesäulen im gesamten Kreisgebiet. | Aktuell sind 44 weitere Ladesäulen in den Kommunen Ascheberg, Billerbeck, Havixbeck, Nordkirchen, Olfen, Rosendahl und Senden geplant, die bis Anfang 2023 in Betrieb genommen werden sollen. Der E-Dienstwagenpool wurde von zuletzt 30 Fahrzeugen auf 39 Fahrzeuge erhöht. | Stefan Bötte | GFC | in Umsetzung | 1 | keine | | 4.5.1 Mobilitätsmarketing im Landkreis |
| Einsatz alternativer Antriebe in der Abfalllogistik | 01.01.2023 | Daueraufgabe | Derzeit basiert der Abfalllogistik-Fuhrpark auf fossilen Brennstoffen. Sukzessive Umstellung auf klimafreundliche Antriebe in der Abfalllogistik und damit Erfüllung der Vorbildfunktion der öffentlichen Hand. | Ein Teil der im Kreis Coesfeld verkehrenden Abfallsammelfahrzeuge soll mit Blick auf die Clean Vehicles Directive (CVD) und die ab 2025 verpflichtende Umsetzung des „Gesetzes über die Beschaffung sauberer Straßenfahrzeuge“ gemeinsam mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden und dem aktuellen Auftragsnehmer, der Fa. REMONDIS, plant bereits ab 2023 auf alternative Antriebe umgestellt werden. Im Fokus steht dabei aktuell die Umstellung auf Bio-CNG. Bereits vor Durchführung der nächsten Ausschreibungsrunde für den Leistungszeitraum ab 2027 sollen über die vertraglichen Vorgaben verbindliche Vorgaben zur Einhaltung der CVD und des „Gesetzes über die Beschaffung sauberer Straßenfahrzeuge“ mit den kreisangehörigen Kommunen vereinbart und festgelegt werden. | Stefan Bötte | WBC | noch nicht gestartet | 1 | keine | | 4.1.2 Kommunale Fahrzeuge |
| Aufbau eines Unterstützungsangebotes für Unternehmen auf dem Weg zur Klimaneutralität | 21.02.2023 | Daueraufgabe | Durch gemeinsame Aktivitäten der Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH (WfG) und der Kreisentwicklung (insbesondere Klimaschutzmanagement), soll das Unterstützungsangebot für Unternehmen im Kontext Klimaschutz erweitert werden. Die WfG erweitert die eigenen Angebote im Bereich Klimaschutz, sowie in Querschnittsthemen ökologischer Nachhaltigkeit, und sieht hierin einen wesentlichen Bestandteil ihrer Aktivitäten und ihres Angebots an die Unternehmen im Kreis Coesfeld. Für die Unternehmen wird die WfG ein wesentlicher Ansprechpartner sowie Mittler zwischen Wirtschaft und Verwaltung im Klimaschutz sein. | Die WfG baut zudem ihr Unterstützungsangebot in thematischen Schwerpunkten aus. Zum Unterstützungsangebot können je nach Schwerpunkt individuelle Beratungen, Informationsangebote wie Veranstaltungen sowie die Vernetzung von Akteuren gehören. Diese Schwerpunkte (s. Folgeprojekte) sind: <ul style="list-style-type: none"> ▫ PV-Ausbau an Unternehmensstandorten ▫ Betriebliches Mobilitätsmanagement ▫ Elektromobilität ▫ Klimabilanzierung und strategische Ausrichtung in Unternehmen ▫ Energieeffizienz in Unternehmen ▫ Aufbau regionaler Angebote für freiwillige Kompensation von THG ▫ Wasserstoff ▫ Nachhaltige Gewerbegebiete Je nach Schwerpunkt ist der Umsetzungsstand unterschiedlich weit, grundsätzlich erfolgen bereits Aktivitäten in allen Bereichen und sollen fortlaufend beibehalten werden. | Sebastian Schulte Baak | wfG | in Umsetzung | 1 | keine | | 6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung |
| Unterstützungsangebot „Klimabilanzierung und strategische Ausrichtung in Unternehmen | 21.02.2023 | Daueraufgabe | Um Unternehmen bei diesen Fragestellungen weiter zu unterstützen, soll ein Unterstützungsangebot mit konkreten themenbezogenen Angeboten aufgebaut werden. Die wesentlichen Unternehmen sind einerseits die THG-Bilanzierung, andererseits die Ableitung von Strategien und konkreten Maßnahmen. Gemeinsam mit entsprechenden Lösungsanbietern sollen Unternehmen an diese Herausforderungen herangeführt werden. Da eine zunehmende Anzahl von Unternehmen hiervon betroffen sein wird, ist von einem hohen Interesse auszugehen. | Es ist geplant, künftig Unternehmen stärker hierbei zu beraten, um effizienten und zielgerichteten Klima- und Umweltschutz durchzusetzen. Hierzu sollen Informationsangebote wie etwa initiale Veranstaltungen und abgeleitete Formate entstehen. | Sebastian Schulte Baak | wfG | Start / Beschluss / Planung | 1 | keine | | 6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung |
| Moorrenaturierungen | 13.12.2022 | Daueraufgabe | Moore stellen ein Ökosystem dar, welches eine hohe Bindungseigenschaft von Kohlenstoff aufweist (sog. Kohlenstoffsenke). Es ist aus Sicht des Klimaschutzes daher eine wichtige Aufgabe, diese Bindungseigenschaft zu fördern, indem Moore wiedervermehrt werden. Im Kreis Coesfeld befinden sich mit dem Venner Moor bei Senden und dem Süstenbrockmoor westlich von Lüdinghausen zwei rezente Moore. Aufgrund der Entwässerungsmaßnahmen in der Vergangenheit und der dadurch einsetzenden Verbuschung sind die Moore von Verlandung bedroht und zusätzlichen Nährstoffeinträgen ausgesetzt. Darüber hinaus finden sich im Kreis Coesfeld an einigen Bereichen ehemalige Mooregebiete, hierzu gehören z. B. Bereiche im Kottenbrook bei Dülmen-Merfeld, die Welter Bachauen bei Dülmen-Rorup sowie die Niederungen von Heubach und Kettbach. | Das Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld hat im Venner Moor und Süstenbrockmoor bestehende Entwässerungsanlagen (z. B. ca. 30 Grabenverschlässe im Fruchtrindland vor dem Süstenbrockmoor) verschlossen. Weitere Grabenverschlässe sollen folgen. In Wäldern bei Nordkirchen entwickelt das Naturschutzzentrum auf ehemaligen Moorstandorten gemeinsam mit dem Landesbetrieb Wald und Holz ein Konzept für die Wiedervernässung. | UNB, Naturschutzzentrum | 70 | in Umsetzung | 1 | keine | | 6.3.4 Forst- und Landwirtschaft |
| Heckenpflanzprogramm | 13.12.2022 | Daueraufgabe | Mit der Förderung von Heckenstrukturen soll den Folgen des Klimawandels „Wind-/Wassererosion“ und „Verdunstung“ entgegengewirkt werden sowie die Biodiversität gestärkt werden. Die Münsterländer Parklandschaft ist u.a. geprägt durch Heckenzüge, welche mit dem Programm ergänzt werden. Abgesehen von den Heckenpflanzungen wird in diesem Programm besonderer Wert auf die Hecken vorgelegten Saumstreifen gelegt, die dauerhaft gesichert werden. | In der Pflanzperiode 2022/2023 werden 19 Hecken mit einer Gesamtlänge von ca. 2,1 km über das gesamte Kreisgebiet verteilt gepflanzt. | UNB | 70 | in Umsetzung | 1 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | | 6.3.4 Forst- und Landwirtschaft |
| Obstbaumprogramm | 13.12.2022 | Daueraufgabe | Mit dem Obstbaumprogramm soll der Erhalt von Strauchobstweiden mit vielfältigen Sorten gefördert werden. Das alte Wissen sind für das Münsterland landschaftsprägend und aufgrund ihres Strukturcharakters ein wichtiges Biotop. Sie vereinen Merkmale der lichten Wälder, Waldränder und Wiesen und bieten deshalb besonders vielen Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum in unserer Kulturlandschaft. | Seit 2016 konnte mit der Unterstützung in diesem Jahr der Erhalt der Strauchobstweiden im Kreisgebiet mit der Neupflanzung von 4.000 Obstbäumen unterstützt werden. In der Pflanzperiode 2022 / 2023 wurden über 750 neue Obstbäume gepflanzt. | UNB | 70 | in Umsetzung | 1 | keine | | 6.3.4 Forst- und Landwirtschaft |
| Verwendung von helleren Oberflächen im Straßenbau zur Erhöhung der Albedo | 21.02.2023 | 21.02.2023 | Tendenziell ist beachtlich für die Fahrbahnoberflächen auf Kreisstraßen hellere Gesteinsarten zu verwenden. Durch die Verwendung helleren Gesteins (wie z.B. Moräne bei Oberflächenbehandlungen) soll die Fahrbahnoberfläche heller ausfallen als bei dem derzeit verwendeten Standardgestein wie z.B. Diabas oder Grauwacke. Hierdurch soll die Reflexion der Sonnenstrahlen erhöht und die Wärmeentwicklung reduziert werden. | Aktueller Umsetzungsstand: Bei zukünftigen Oberflächenbehandlungen soll Moräne als Abdeutputz verwendet werden. Derzeit ein gemeinsames Forschungsprojektes mit der FH Münster erwohnen, in dem die Auswirkungen der Verwendung helleren Asphalts und helleren Splitten evaluiert werden soll. Für die Oberflächenbehandlungen betragen die Mehrkosten für Moräne rd 3 €/m² (brutto). | Klaus Dammers | 66-Sträßenbau und -unterhaltung | noch nicht gestartet | 1 | keine | | 4.2.2 Kreisstraßen |
| Umsetzung des vorgeschriebenen integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Kreis Coesfeld | 07.12.2022 | Daueraufgabe | Das integrierte Klimaschutzkonzept von 2015 wurde vom 2021-2022 überarbeitet und fortgeschrieben. Die Fortschreibung enthält nun 69 Maßnahmen verteilt auf neun Handlungsfelder. Die Zielsetzung ist es, dass der Kreis Coesfeld bis spätestens 2040 klimaneutral wird. | Die Fortschreibung des integrierten Klimaschutzkonzept für den Kreis Coesfeld wurde im Verlauf der Jahre 2021 und 2022 erarbeitet und durch den Kreistag am 7.12.2022 beschlossen. Damit beginnt die Umsetzungsphase. 2025 soll die Fortschreibung evaluiert werden um eine mögliche frühere Klimaneutralität zu prüfen. | Cornelius Dahm | 01.1 Kreisentwicklung | in Umsetzung | 1 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | | 1.1.1 Klimastrategie auf Landkreisebene, Energieperspektiven |
| Klimaneutrale Kreisverwaltung bis 2035 | 11.02.2022 | Daueraufgabe | Der Kreis Coesfeld hat sich zum Ziel gesetzt mit seiner Kreisverwaltung und den zugehörigen Tochtergesellschaften bis 2035 klimaneutral zu werden. Dazu ergreifen alle relevanten Abteilungen der Kreisverwaltung verstärkte Maßnahmen. Die Koordination erfolgt über das Klimaschutzmanagement. | Die Vorbereitungen zum Prozess begannen begleitend zur Energieeinsatzum am 11.02.2022. Der politische Beschluss zur klimaneutralen Kreisverwaltung erfolgte am 7.12.2022 in der Kreistagsitzung. Die Umsetzung beginnt mit dem Re-Audit Prozess für den European Energy Award für 2023. Dieser startet mit der Anmeldung für den Re-Audit Prozess im Januar 2023. | Cornelius Dahm | 01.1 Kreisentwicklung | Start / Beschluss / Planung | 1 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | | 1.1.2 Klimaschutz- und Energiekonzept |
| Fortschreibung der Energie- und Treibhausgasbilanz für den Kreis Coesfeld | 01.01.2021 | Daueraufgabe | Im Rahmen der Fortschreibung des integrierten Klimaschutzkonzept von 2015 in den Jahren 2021 und 2022 wurde 2021 auch die Treibhausgasbilanz aktualisiert (Bilanzjahr 2019). Dies soll nun in regelmäßigen Abständen erfolgen. | Über die zukünftigen zeitlichen Abstände muss noch ein Beschluss erfolgen. Eine Evaluation des vorgeschriebenen Klimaschutzkonzeptes ist in drei Jahren vorgesehen und beinhaltet entsprechend auch eine neue Energie- und Treibhausgasbilanz. | Cornelius Dahm | 01.1 Kreisentwicklung | Start / Beschluss / Planung | 1 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | | 1.1.3 Bilanz, Indikatorensysteme |
| Schaffung einer tiefergehenden Datengrundlage für den EEA | 01.01.2023 | 01.09.2027 | Im Re-Audit Prozess für den European Energy Award sind im Rahmen der Datenerhebung Verbesserungspotenziale identifiziert worden. Es soll ein Prozess angestoßen werden, der Datenerhebung und Bilanzierung für die Kreisverwaltung im Rahmen von Energie- und Treibhausgasbilanz vereinfacht und noch breiter aufbaut. Hierzu gehört unter anderem die Auswertbarkeit eines noch einzuführenden digitalen Fuhrparkmanagements, sowie die Erhebung der Dienstfahrten mit dem OPNV. | Erster Austausch und Kontakte zwischen den Abteilungen wurden bereits hergestellt. Das Klimaschutzmanagement beginnt im Verlauf des Jahres 2023 mit der weiteren Koordination und Gestaltung des Prozesses. | Cornelius Dahm | 01.1 Kreisentwicklung | noch nicht gestartet | 1 | Beschlussfassung nicht notwendig | | 1.1.3 Bilanz, Indikatorensysteme |
| Angebot und Bewertung des Jobtickets | 01.08.2022 | Daueraufgabe | Die Kreisverwaltung bietet zusammen mit der Kreispolizeibehörde ein Jobticket an. Den hausinternen Service rund um das Jobticket organisiert das Klimaschutzmanagement. An- und Abmeldung, sowie Änderungen können über ein Online-Formular erfolgen. | Die Konditionen für das Jobticket wurden zum 01.08.2022 deutlich verbessert. So wurden die Geltungsbereiche großzügiger zugeschnitten und die Preise deutlich gesenkt. | Cornelius Dahm | 01.1 Kreisentwicklung | in Umsetzung | 1 | Beschlussfassung nicht notwendig | | 4.1.1 Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung |

| | | | | | | | | | | | |
|---|------------|--------------|--|---|-------------------------|--------------------------|-----------------------------------|---|----------------------------------|--|--|
| Forderung von Fahrgemeinschaften | 07.12.2022 | Daueraufgabe | Die Kreisverwaltung und ihre Tochtergesellschaften fördern und unterstützen die Bildung von Fahrgemeinschaften für den Weg zur Arbeit und zurück. Zum einen hat die Kreisverwaltung an ihren Liegenschaften eigene Parkplätze für Fahrgemeinschaften ausgewiesen. Zum anderen werden sich die Kreisverwaltung und ihre Tochtergesellschaften an das Pendlerportal anschließen. | Der Beschluss zur Etablierung eines kreisweiten Pendlerportals wurde durch den Kreistag am 7.12.2022 beschlossen. Eine Umsetzung wird zeitnah angestrebt. Die Ausweisung von weiteren Parkplätzen für Fahrgemeinschaften auf Liegenschaften der Kreisverwaltung hängt vom Erfolg des Pendlerportals ab. | Cornelius Dahm | 01.1 Kreisentwicklung | Start / Beschluss / Planung | 1 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | | 4.1.1 Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung |
| Etablierung einer knotenpunktbezogenen Wegweisung für den Radverkehr | 01.08.2022 | 28.02.2023 | Mit Fokus auf den touristischen Radverkehr wird eine knotenpunktbezogene Wegweisung eingeführt. In Radrouten werden alle Kreuzungen (Knotenpunkte) von Radrouten durchnummert. An den Knotenpunkten werden Wegweiser zu allen benachbarten Knotenpunkten aufgestellt. Hier werden neben der Nummer des Knotenpunktes die Wege zu benachbarten Knotenpunkten ausgewiesen. Die Wegweiser zu einem benachbarten Knotenpunkt sind mit dessen Nummer beschriftet. An jedem Knotenpunkt wird zudem eine Orientierungstafel mit einer Karte des Netzsystems und den Nummerierungen der Knotenpunkte installiert. | Seit August läuft die Montage der Beschilderung und soll im Februar 2023 abgeschlossen werden. Dabei wird das umfangreiche Radwege-Struckennetz im Kreisgebiet auf einer Gesamtlänge von mehr als 840 Kilometern komplett überarbeitet, wobei exakt 141 neue Knotenpunktstandorte geschaffen werden. | Mathis Entrup | 01.1 Kreisentwicklung | in Umsetzung | 1 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | | 4.3.2 Radwegnetz, Beschilderung |
| Mit dem ÖPNV zur Arbeit | 15.09.2022 | Daueraufgabe | Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen mit Einführung der neuen Jobticket-Konditionen zur Nutzung des ÖPNVs für den Weg zur Arbeit ermuntert werden. Hierzu werden Preise für verschiedene Kategorien verliehen | Die Umsetzung soll nun jährlich im Herbst und Winter erfolgen um weiterhin Werbung für den Umweltverbund in der Belegschaft der Kreisverwaltung zu machen, wenn in der kalteren Jahreszeit die Nutzung des Fahrrades für den Arbeitsweg abnimmt. | Cornelius Dahm | 01.1 Kreisentwicklung | in Umsetzung | 1 | Beschlussfassung nicht notwendig | | 4.1.1 Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung |
| Prüfung von Sitzungs- und Beschlussvorlagen auf Klimarelevanz | 20.04.2021 | Daueraufgabe | Auf Basis des Bewertungssystem der Stadt Rietberg soll für die politischen Gremien der Kreisverwaltung eine Klimarelevanzprüfung von Sitzungs- und Beschlussvorlagen erfolgen. Ziel ist ein transparenter Umgang mit klimarelevanten Entscheidungen gegenüber der Bevölkerung und die Schaffung eines Bewusstseins bei Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern im Kreis Coesfeld. | Für die Umsetzung befindet sich eine entsprechende Dienstweisung in der Abstimmung. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen für die Anwendung und Umsetzung dieser Dienstweisung in hausinternen Schulungen qualifiziert werden. | Cornelius Dahm | 01.1 Kreisentwicklung | in Umsetzung | 1 | Beschlussfassung nicht notwendig | | 5.1.2 Gremium |
| Regelmäßige Durchführung eines Kreis Klimawettbewerbs | 01.01.2019 | Daueraufgabe | Der Kreis Klimawettbewerb findet alle zwei Jahre statt und soll gute Ideen und Medienbeiträge für den Klimaschutz im Kreis ins Rampenlicht stellen. Hierfür gibt es Geldpreise in unterschiedlicher Höhe zu gewinnen. | Das Format wird fortlaufend anhand der Resonanz der Bevölkerung angepasst und weiterentwickelt. | Kira Funcke | 01.1 Kreisentwicklung | in Umsetzung | 1 | Beschlussfassung nicht notwendig | | 6.5.3 Finanzielle Förderung |
| Jährliche Teilnahme am Schulradeln | 01.05.2021 | Daueraufgabe | Im Rahmen der Stadtradeln-Kampagne nimmt der Kreis Coesfeld mit seinen Kommunen jährlich auch am Schulradeln teil. Hierbei können Schulen und ihre Klassen drei Wochen gegeneinander antreten und versuchen die meisten Kilometer zu sammeln. | Das Schulradeln fand 2022 das zweite Mal im Rahmen der Kampagne "Stadtradeln" statt. | Cornelius Dahm | 01.1 Kreisentwicklung | in Umsetzung | 1 | Beschlussfassung nicht notwendig | | 6.4.3 Schulen |
| Bürgerlabor Mobiles Münsterland 2.0 - Transfer in die kreisangehörigen Kommunen und das Münsterland | 12.08.2022 | 12.08.2024 | Im Sinne des Transfergedankens im BÜLaMo-Projekt erfolgt zum einen eine regelmäßige Kommunikation in das Münsterland sowie die interessierte Fachöffentlichkeit deutschlandweit (jährliche Laborberichte, Vorträge auf Fachveranstaltungen, Beiträge in Fach- und Verbandszeitschriften etc.). Zum anderen steht der Kreis Coesfeld in engem Austausch mit den kreisangehörigen Kommunen, um zu prüfen, welche Bausteine aus dem BÜLaMo übertragbar sind auf weitere Städte und Gemeinden. | Aktueller Umsetzungsstand: Hierzu wurde gemeinsam mit den Münsterlandkreisen, der Stadt Münster und der Stadtregion Münster eine regionsovergeordnete Netzplanung erarbeitet, ein Commitment zum Veloroutenstandard abgegeben sowie ein gemeinsames Positionspapier "Schnelle Fahradmobilität im Münsterland" verabschiedet. | Mathias Raabe | 01.1 Kreisentwicklung | in Umsetzung | 1 | Beschlussfassung nicht notwendig | | 4.5.1 Mobilitätsmarketing im Landkreis |
| Realisierung eines münsterlandweiten Veloroutennetzes | 10.06.2020 | Daueraufgabe | Ausbau und Ertüchtigung von Radvorrangrouten (münsterländischer Veloroutenstandard) im gesamten Münsterland. Hierzu wurde gemeinsam mit den Münsterlandkreisen, der Stadt Münster und der Stadtregion Münster eine regionsovergeordnete Netzplanung erarbeitet, ein Commitment zum Veloroutenstandard abgegeben sowie ein gemeinsames Positionspapier "Schnelle Fahradmobilität im Münsterland" verabschiedet. | aktueller Umsetzungsstand: Erste Veloroutenabschnitte im Kreis Coesfeld sind bereits realisiert, hierunter auch Abschnitte in Baulast des Kreises Coesfeld. | Mathias Raabe | 01.1 Kreisentwicklung | in Umsetzung | 2 | Beschlussfassung nicht notwendig | | 4.3.2 Radwegnetz, Beschilderung |
| Fortschreibung Energie- und THG-Bilanzierung | 01.10.2018 | Daueraufgabe | Fortschreibung der Bilanzierung für das Kreisgebiet und die Kreisverwaltung des Kreis Coesfeld auf Basis des BSKO-Standards. | Letzte Erhebung im Rahmen der ersten Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes 2022. Datenstand 2019. | Cornelius Dahm | 01.1 Kreisentwicklung | abgeschlossen | 2 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | | 1.1.3 Bilanz, Indikatorensysteme |
| E-Dienstwagenpool für Kommunen | 01.06.2018 | Daueraufgabe | Im Rahmen des integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes des Kreises Coesfeld wurde deutlich, dass fast allein die Hälfte der CO2-Emissionen (ca. 47 %) durch den Straßenverkehr verursacht werden. Dies nahm der Kreis zum Anlass, das Thema Mobilität im Kreis Coesfeld genauer zu beleuchten und Maßnahmen zu ergreifen, wie CO2-Emissionen aus dem Verkehrssektor reduziert werden können. So entstand die Idee, eine kreisweite Ladeinfrastruktur für Elektroautos zu realisieren, um den Weg hin zu einer klimafreundlichen Mobilität zu ebnen und dem sogenannten "Herne-EU-Problem" entgegen zu wirken. In Abstimmung mit den Städten und Gemeinden des Kreises sollte in jeder der kreisangehörigen Kommunen mindestens eine Ladesäule installiert werden. Die Installation der ersten Ladesäulen fand im August 2016 mit der Ladesäule am Kreishaus I in Coesfeld statt. Seit März 2017 sind in allen Städten und Gemeinden Ladesäulen installiert worden. Damit realisiert die Gesellschaft des Kreises Coesfeld zur Förderung regenerativer Energien mbH (GFC) die bundesweit erste flächendeckende und einheitliche Ladeinfrastruktur für Elektroautos in einem gesamten Landkreis. In Gesprächen mit den Städten und Gemeinden stellte sich heraus, dass die meisten Stadtverwaltungen selbst überhaupt noch kein Elektroauto besitzen. Die Begründungen dafür reichen von der zu geringen Reichweite der Elektroautos bis hin zu gerade abgeschlossenen Leasing-Verträgen. In diesem Kontext entstand die Idee optional einen E-Dienstwagenpool im Kreis Coesfeld zu etablieren. Jeder Stadt oder Gemeinde die selber noch kein Elektroauto besitzt, konnte so ein E-Fahrzeug zur Verfügung gestellt werden. Bei der Option E-Dienstwagenpool können den Städten und Gemeinden – aber auch der Kreisverwaltung – Elektrofahrzeuge zur Dienstwagenutzung überlassen werden. Der Vorteil besteht darin, dass über einen zentralen E-Dienstwagenpool mit vielen Fahrzeugen günstige Leasingkonditionen erreicht werden können, dessen Nutzung wirtschaftlicher ist, als die der eigenen Dienstwagen oder die Nutzung privater PKW der Mitarbeiterinnen für Dienstreisen. | Zur Auslieferung 1. Quartal 2019 wurden Leasingverträge für 10 Volkswagen e-Golf mit einer Laufzeit von 36 Monaten abgeschlossen. Aufgrund der positiven Resonanz konnte der Dienstwagenpool inzwischen auf 39 Fahrzeuge erweitert werden. Tendenz steigend. Aus den Erfahrungen der letzten vier Jahre kann geschlossen, dass ein wirtschaftlicher Betrieb des Dienstwagenpools gegeben ist. | Stefan Bötte | GFC | in Umsetzung | 2 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | | 4.1.2 Kommunale Fahrzeuge |
| E-Bike Sponsoring für Sportvereine | 01.01.2018 | 30.04.2018 | Zur Unterstützung von Sportvereinen im Kreis Coesfeld wurde in Kooperation zwischen GFC und Kreissportbund ein Klimaschutzwettbewerb für Sportvereine ausgebaut. Die Vereine konnten sich mit Klimaschutzmaßnahmen in der Vereinsarbeit bewerben. Für die prämierten Aktivitäten erhielten 7 Vereine ein E-Bike für die Vereinsarbeit. Damit haben sie die Möglichkeit künftig Wegstrecken für den Verein klimafreundlich und schnell mit dem E-Bike zurücklegen. | Die prämierten Maßnahmen reichten von Abfallvermeidungsprojekten durch den Verzicht auf einen Verkauf von Getränken in Einwegflaschen und Bechern in den Vereinsheimen bis zur Umstellung von Flutlichtanlagen an Sportplätzen auf energiesparende LED-Technik. So wurde Klimaschutzmaßnahmen in den Vereinen öffentlichkeitswirksam gewürdigt und klimafreundliche E-Mobilität gefördert. | GFC / Kreissportbund | | abgeschlossen | 2 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | | 6.4.4 Multiplikatoren (NROs, Religionsgemeinschaften, Vereine) |

| | | | | | | | | | | |
|---|------------|--------------|--|---|------------------------|--|-----------------------------|---|----------------------------------|---|
| Power-to-Gas - Erzeugung von grünem Wasserstoff | 01.05.2018 | Daueraufgabe | In nur wenigen Jahren werden Power-To-Gas-Anlagen als hochflexible Energiespeicher zu einem unverzichtbaren Baustein für die Handlung stark schwankender regenerativer Energien werden. Ihr Produkt - reiner Wasserstoff oder Methan - wird notwendig zur Stabilisierung der Stromversorgung, zur Nutzung von Überschuss-Energie und deren bedarfsgerechter Rückverstromung sowie zur hochenergetischen Brennstoffversorgung in den Bereichen Verkehr und Wärme. Der dadurch bedingte Transfer des Energie transportes von Strom- zum vorhandenen Gasnetz wird den alternativen notwendigen großflächigen und bei der Bürgerschaft höchst umstrittenen Ausbau des Stromnetzes deutlich reduzieren. Nach Auffassung der Arbeitsgruppe besteht die dringende Notwendigkeit, die Entwicklung der derzeit noch nicht wirtschaftlich betreibbaren Technologie PtG zu einer Aufgabe der Öffentlichen Hand zu machen, um PtG-Anlagen den ihnen zukommenden Stellenwert innerhalb der Energiewende zu verschaffen. Folgerichtig beinhaltet das Arbeitsprogramm des KlimaPakts Kreis Coesfeld das Modell- und Leuchtturmprojekt einer PtG-Anlage. Von Juli 2020 bis Februar 2021 wurde auf Initiative der verantwortlichen politischen Gremien des Kreises Coesfeld im Rahmen der „Machbarkeitsstudie zur Erweiterung der Methanisierung auf der Basis von regenerativ erzeugtem Wasserstoff und eines biologischen Methaniseurs in der Biogasaufbereitungsanlage Coesfeld“ geprüft, ob am Standort der Deponie Coesfeld-Höven ergänzend Wasserstoff produziert und direkt in das Erdgasnetz der Thyssenag eingespeist werden kann oder alternativ über eine Trailstation der Mobilität zur Verfügung gestellt werden kann. Neuartig an dem Konzept ist, dass ein ganzheitlicher Ansatz zur Produktion, Speicherung und Verwertung von ausschließlich grünem Wasserstoff verfolgt wird. Die Stromquelle ist dabei eine auf dem Deponekörper geplante 1,5 MW-PV-Anlage, deren Wirtschaftlichkeit auch dadurch geprägt ist, dass bis zu 40 % des produzierten PV-Stroms zur Eigenstromversorgung am Standort verwendet wird. Auch die Problematik, dass aufgrund der Volatilität der Stromerzeugung aus PV die Erzeugung von grünem Wasserstoff nicht unbedingt zeitgleich mit den Möglichkeiten zur Verwertung erfolgt, ist an dem Standort ideal gelöst. Der vorläufig erzeugte grüne Wasserstoff wird zunächst in einem Druckspeicher zwischengespeichert und anschließend gleichmäßig in das Erdgasnetz eingespeist. Ausweislich der Ergebnisse der durchgeführten Machbarkeitsstudie ist in einer ersten | Die Biobioabfallverwertungsanlage am Standort Coesfeld-Höven bietet eine optimale Ausgangslage für die Integration einer Power-To-Gas-Anlage. Da bereits in das Erdgasnetz eingespeist wird, kann die vorhandene Einspeiseanlage mit den technischen Komponenten (Verdichter, Messgeräte, Gaskonditionierung) genutzt werden. Die vorhandene technische Einspeisekapazität wird durch die Biogasproduktion nicht voll ausgeschöpft, so dass die Reserven genutzt werden können. Die vorhandene Gasspeicher kann zudem für den Ausgleich fluktuierender Erzeugung eingesetzt und so die Einspeisekapazität noch weiter ausgenutzt werden. | Stefan Bölte | GFC | in Umsetzung | 2 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | 3.3.3 Elektrizität aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Gebiet des Landkreises |
| SAIL – Steigerung der Azubi-Mobilität durch innovative Lösungen | 01.04.2019 | 31.03.2021 | Mit der Projektklasse SAIL wird das Ziel verfolgt, passgenaue Mobilitätslösungen für Studierende (und auch Pendler im Allgemeinen) zu entwickeln, die es auch Studierenden in einer ländlichen Region wie dem Kreis Coesfeld ermöglichen, im Wettbewerb um Nachwuchskräfte bestehen zu können. Resultierend daraus wird ein Beitrag zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit des ländlichen Raums geleistet, der aufgrund erhöhter Wohn- Arbeitsplatz-Distanzen und einem ausgedünnten ÖPNV-Angebot Wettbewerbsnachteile im Vergleich zu großen Oberzentren aufweist. | Es handelt sich um ein Gemeinschaftsprojekt der Wirtschaftsförderung des Kreises Coesfeld (wfc), der Gesellschaft des Kreises Coesfeld zur Förderung regenerativer Energien mbH (GFC) und der Kreisentwicklung des Kreises Coesfeld. Das Projekt wird gefördert über das Modellvorhaben Land(auf)schwung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Im Rahmen von SAIL werden 5 Piloten umgesetzt: - Pilot 1: Privatnutzung von Firmenfahrzeugen - Pilot 2: Bürgerbusmodell mit erweitertem Einsatzspektrum - Mifahrer für Auszubildende und Angestellte - Pilot 4: Schaffung von E-Mobilstationen ÖPNV-Knotenpunkten Die GFC wird schwerpunktmäßig die Piloten 1 und 4 umsetzen. Der Projektpartner wfc wird die Piloten 2, 3 und 5 umsetzen und den Gesamtprozess koordinieren. Unterstützt wird das Projektteam von der Kreisentwicklung des Kreises Coesfeld sowie den Unternehmen der Privatwirtschaft, die über Interessensbündelungen ihre Bereitschaft zur Mitarbeit signalisiert haben. | Schulze Baek | Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH | abgeschlossen | 2 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | 4.4.3 Kombinierte Mobilität |
| Energetische Neubaustandards bei Rettungswachen im Kreis Coesfeld | 01.01.2019 | 30.04.2019 | 1.Besonderheiten alle zukünftigen Neubauten von Rettungswachen im Kreis Coesfeld werden mit einem speziellen Energielieferungskonzept ausgestattet -alle zukünftigen Neubauten von Rettungswachen im Kreis Coesfeld erfüllen den KfW-Standard 2.Beschreibung der Lösungen 2.1Energetisches Raumluftsystem 2.2PV-Anlage zur Eigenstromversorgung 2.3Grünflächenkonzept für Parkplatz und Gebäudeumgebung. | Beim Neubau der Rettungswache Ascheberg wird der KfW 70 Standard verwendet. | Bernd Thies | 20.2 Liegenschaften | in Umsetzung | 2 | keine | 2.1.5 Beispielhafter Neubau / beispielhafte Sanierung |
| Bürgerlabor Mobiles Münsterland - Digitalisierung der Bürgerbusangebote im Kreis Coesfeld | 01.01.2022 | 21.02.2023 | Die drei flächendeckend im Kreis Coesfeld existierenden Bürgerbusangebote sind eine wichtige Ergänzung für das ÖPNV-Angebot, getragen durch ehrenamtliches Engagement. Die meisten Bürgerbusangebote verkehren jedoch als klassische Linienverkehre nach Fahrplan und sind nicht optimal in die vorhandenen und bedarfsorientierte Verkehre anzubieten („Bürgerbus on demand“). Weiterhin ist geplant, Bürgerbusangebote im Sinne des Maas-Ansatzes („Mobility as a Service“) besser in bestehende Auskunfts- und Buchungssysteme zu integrieren. Parallel dazu soll im Austausch mit dem Verkehrsministerium NRW diskutiert werden, wie die Arbeit der Bürgerbusvereine erleichtert werden kann, indem z. B. Vorgaben zu Anzahl, Größe und Gewicht der Bürgerbusfahrzeuge flexibilisiert werden. | Aktueller Umsetzungsstand: Über das Projekt BüLaMo wird aktuell an einer einheitlichen Software-Lösung gearbeitet, die es den Bürgervereinen bei Interesse ermöglicht, ihr Angebot zu digitalisieren und bedarfsorientierte Verkehre anzubieten („Bürgerbus on demand“). Weiterhin ist geplant, Bürgerbusangebote im Sinne des Maas-Ansatzes („Mobility as a Service“) besser in bestehende Auskunfts- und Buchungssysteme zu integrieren. Parallel dazu soll im Austausch mit dem Verkehrsministerium NRW diskutiert werden, wie die Arbeit der Bürgerbusvereine erleichtert werden kann, indem z. B. Vorgaben zu Anzahl, Größe und Gewicht der Bürgerbusfahrzeuge flexibilisiert werden. | Mathias Raabe | 01.1 Kreisentwicklun g | in Umsetzung | 2 | Beschlussfassung nicht notwendig | 4.4.1 Qualität des ÖPNV-Angebots |
| Mobilität von morgen heute planen: Modal Split-Erhebungen und Kreisweites Bürgerpanel | 01.10.2022 | Daueraufgabe | Die Mobilität befindet sich im Wandel. Pedelecs erhöhen die möglichen Wegedistanzen, Corona und Home Office führen zu neuen Arbeitszeitmodellen. Digitalisierung ermöglicht neue Angebotsformen im ÖPNV. Um belastbare Planungsgrundlagen zu schaffen, sind regelmäßige Erhebungen zum Mobilitätsverhalten und den Mobilitätsbedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger im Kreis Coesfeld erforderlich. Hierfür ist neben der regelmäßigen Fortschreibungen der Modal Split-Erhebungen insbesondere der Aufbau eines kreisweiten Befragungs-Panels nach dem Vorbild des BüLaMo-Projektes angedacht bzw. im Winter 2022 gestartet. | Aktueller Umsetzungsstand: Panel befindet sich aktuell im Aufbau. Enderbericht zur Modal Split-Erhebung 2022 wird im Frühjahr 2023 vorliegen. | Mathias Raabe | 01.1 Kreisentwicklun g | Start / Beschluss / Planung | 2 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | 4.5.1 Mobilitätsmarketing im Landkreis |
| Wasserstoff-Potenzialstudie Kreis Coesfeld | 01.01.2021 | 01.12.2021 | In Abstimmung mit den Kreisen Borken, Warendorf und Steinfurt sowie der Stadt Münster wird eine Wasserstoff-Potenzialstudie für den Kreis Coesfeld erarbeitet. Zielsetzung der Studie ist die Untersuchung des Kreisgebietes Coesfeld hinsichtlich potenzieller Standorte für eine grüne Wasserstoff- bzw. Biomethanherzeugung. Mögliche Auslegungen der Elektrolyseure an Windenergieanlagenstandorten bzw. Gasaufbereitungsanlagen sollen berechnet werden. Als Ergebnis stehen konkrete Standortanalysen und -bewertungen inkl. Berücksichtigung der notwendigen Infrastruktur und Peripherie sowie die Darstellung der Wasserstoff- bzw. Biomethanherzeugungskosten an den jeweiligen Standorten. Weiterhin werden innerhalb der Studie Untersuchungen zu möglichen Wasserstoff- bzw. Biomethantransport- und -einspeisemöglichkeiten durchgeführt. Die Bearbeitung erfolgt stets in der kreisübergreifenden Betrachtung zu den angrenzenden Kreisen und Regionen. | Aktueller Umsetzungsstand: Die Potenzialstudie wurde im Dezember 2021 dem Umweltausschuss vorgestellt. | Mathias Raabe | 01.1 Kreisentwicklun g | abgeschlossen | 2 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | |
| Unterstützungsangebot „PV-Ausbau an Unternehmensstandorten“ | 21.02.2023 | Daueraufgabe | Zur weiteren Steigerung des Anteils von Photovoltaik an Unternehmensstandorten soll ein vielfältiges Unterstützungsangebotes mit konkreten themenbezogenen Angeboten für Unternehmen aufgebaut werden. Thematisch soll der Fokus auf folgenden Teilbereichen liegen: ! Photovoltaik auf Dächern ! Photovoltaik an Fassaden, über Parkplätzen, weitere Anwendungsfälle ! Kopplung von Elektromobilität und erneuerbarer Stromerzeugung ! Bestandteile nachhaltiger Gewerbegebiete, Kombination mit grünen Maßnahmen, Bepflanzung etc. | Die Beratung von Unternehmen erfolgt fortlaufend. Daneben erfolgte im Sommer 2022 eine informative Auftaktveranstaltung zu PV im Gewerbe. Hierauf folgen weitere Informationsangebote. Im Februar startete das monatlich ausgerichtete KlimaFrühstück von wfc und Klimapak, hierbei wird in den ersten 3 Terminen zu PV-Themen bei Unternehmen gesprochen. | Sebastian Schulze Baek | wfc | in Umsetzung | 2 | keine | 6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung |
| Bürgerlabor Mobiles Münsterland - Quartiers-Cansharing | 01.11.2022 | 31.12.2023 | In der Gemeinde Senden soll im Rahmen des BüLaMo-Projektes modellhaft in drei Wohnquartieren ein wohnraumbasiertes, digital buchbares und zuverlässiges Quartiers-Cansharing etabliert werden, um die Anzahl an Dritt- und Zweitwagen zu reduzieren und den erforderlichen Parkraum zu minimieren. | Aktueller Umsetzungsstand: Eine erste BürgerInnen-Informationsveranstaltung fand im Nov. 2022 statt, weitere Vor-Ort-Begleungen sind für das Frühjahr 2023 geplant. | Mathias Raabe | 01.1 Kreisentwicklun g | Start / Beschluss / Planung | 2 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | 4.4.3 Kombinierte Mobilität |
| Nahverkehrsplanung Kreis Coeseld | 01.06.2022 | 21.09.2022 | Forschreibung des Nahverkehrsplans, indem eine Innovationsklausel für on-demand-Angebote als fester Bestandteil der ÖPNV-Flächenserschließung im Kreis Coesfeld sowie eine allgemeine Öffnungsklausel verabschiedet wird. | Aktueller Umsetzungsstand: Die Öffnungsklausel wurde am 21.09.2022 von Kreistag beschlossen. | Armin Hilger | 01.07 ÖPNV | abgeschlossen | 2 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | 4.4.1 Qualität des ÖPNV-Angebots |

| | | | | | | | | | | | |
|--|------------|--------------|--|--|--|----------------------|---------------|---|----------------------------------|------------------------|---|
| 1.1.1 Klimastrategie auf Kreisebene | 01.01.2015 | 31.12.2015 | Konkretisierung der klimapolitischen Zielsetzung (qualitativ, quantitativ) | aktueller Umsetzungsstand: -Der Kreistag hat am 18.12.2013 die Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes beschlossen. Die Bewilligung der Forderung erfolgte am 09.10.2014. Im Rahmen der Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes wurde eine Zielsetzung erarbeitet. Fertigstellung Klimaschutzkonzept zum 31.12.2015. Ist durch Maßnahme 1.1.2 erfolgt Erläuterungen zur Maßnahme: -Grundsatzbeschluss mit Positionspapier, im Rahmen einer grundsätzlich erneuten Leitbild Diskussion, Berücksichtigung der Ergebnisse des Klimaschutzkonzeptes und des zukünftigen Klimaschutzgesetzes/Klimaschutzplan | 01-Büro des Landrates (Heuermann) | | abgeschlossen | 3 | Beschlussfassung notwendig | | 1.1.1 Klimastrategie auf Landkreisebene, Energieperspektiven |
| Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes | 01.01.2015 | 31.12.2015 | Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes | aktueller Umsetzungsstand: -Der Kreistag hat am 18.12.2013 die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes beschlossen. Die Bewilligung der Forderung erfolgte am 09.10.2014. Im Rahmen der Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes wurde eine Zielsetzung erarbeitet. Fertigstellung Klimaschutzkonzept zum 31.12.2015. Ist durch Maßnahme 1.1.2 erfolgt Erläuterungen zur Maßnahme: -Grundsatzbeschluss mit Positionspapier, im Rahmen einer grundsätzlich erneuten Leitbild Diskussion, Berücksichtigung der Ergebnisse des Klimaschutzkonzeptes und des zukünftigen Klimaschutzgesetzes/Klimaschutzplan | 01-Büro des Landrates (Heuermann, Thiesing) | | abgeschlossen | 3 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | | 1.1.2 Klimaschutz- und Energiekonzept |
| Fortschreibung der Energie- und CO2-Bilanzierung des Kreisgebietes COE | 01.01.2010 | 01.01.2016 | Fortschreibung der Energie- und CO2-Bilanzierung des Kreisgebietes COE | aktueller Umsetzungsstand: -Bilanz ist im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes erstellt worden (fertig Januar. 2016) Die Weiterführung soll durch die Klimaschutzmanagerin erfolgen. Erläuterungen zur Maßnahme: -vgl. Klimaschutzbericht - Eine Bestandsaufnahme 2010 -vgl. Klimaschutzkonzept 2015 -die zukünftige Fortschreibung kann durch den Klimaschutzmanager erfolgen | Renner | 01-Büro des Landrats | abgeschlossen | 3 | Beschlussfassung notwendig | | 1.1.3 Bilanz, Indikatorensysteme |
| Kompensation und Klimaschutz - Bilanzierung der Ökotopte Flächen | 21.02.2023 | 31.12.2017 | Kompensation und Klimaschutz -Bilanzierung der bisher durchgeführten Maßnahmen in den Ökotopte Flächen der WBC | aktueller Umsetzungsstand: -Bilanzierung der Maßnahmen wird vorbereitet (Zusammenstellung aller notwendigen Informationen) Erläuterungen zur Maßnahme: -Bilanzierung der THG-Emissionen mittels eines Bewertungsmittels | WBC/GFC (Böle, Renner) | | abgeschlossen | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | | 1.1.2 Klimaschutz- und Energiekonzept |
| Kompensation und Klimaschutz - Umsetzung weiterer Maßnahmen | 01.01.2018 | 07.04.2018 | Kompensation und Klimaschutz -Umsetzung weiterer Maßnahmen mit hohem Treibhausgasbindungspotenzial (dazu auch Suche weiterer Standorte z.B. MooreWald) | aktueller Umsetzungsstand: -Suche möglicher weiterer Ökotopteflächen gestartet, Kontakt mit Pächtern der Ökotopteflächen zur Erhebung flächenspezifischer Daten für die -Bilanzierung aufgenommen, Maßnahmen sind bilanziert. Erläuterungen zur Maßnahme: -Suche geeigneter Flächen -Ausrichtung der Zielplanung der Biotoptypen und Pflege- und Bewirtschaftungsmaßnahmen auf die Reduzierung der flächenspezifischen Treibhausgasemissionen und die Bindung von Kohlenstoff Umsetzung 2018: Flächentypen und Umsetzung mit zusätzlichem Umweltbildungsaspekt und Multiplikatorenwirkung über Schüler. Anlage eines "Schulwaldes" auf einer Ausgleichsfläche mit Pflanzaktion durch Schüler eines Coesfeld Gymnasiums "Puls-Wald". Schaffung von ca. 1 ha Eichenwald mit nachhaltiger Kohlenstoffbindung. | WBC/GFC (Böle, Renner) | | abgeschlossen | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | Ausgleichsflächenkonto | 1.1.2 Klimaschutz- und Energiekonzept |
| Prüfung eines kreisweiten Solardachkatasters | 01.11.2014 | 01.03.2015 | Prüfung eines kreisweiten Solardachkatasters als weiterer Baustein in den Energieberatungsaktivitäten des Kreises COE (Solarpotenzialstudie) | aktueller Umsetzungsstand: -zwischenzeitlich umgesetzt, vgl. http://www.solare-stadt.de/kreis-coesfeld/ -Anfang 2017 wurde ein Werbe-Spot für das Solarkataster erstellt zur weiteren Bewerbung (siehe Maßnahme 2.4) (Kino, Internet). https://you.be/qDnaXcf3M Erläuterungen zur Maßnahme: -in Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft und Banken sowie Städten und Gemeinden | 01-Büro des Landrates (Heuermann) | | abgeschlossen | 3 | Beschlussfassung notwendig | | 1.1.2 Klimaschutz- und Energiekonzept |
| Vorbildfunktion der Kommunen durch die Teilnahme an "Ökoprotz" | 21.02.2023 | Daueraufgabe | Der Kreis Coesfeld hat mit dem Verwaltungsstandort Kreishaus 2 an der zweiten Ökoprotz-Runde im Jahr 2017 teilgenommen und ein umfangreiches Umweltprogramm erarbeitet. Für 2019 ist die Teilnahme eines Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises vorgesehen. | | 01-Büro des Landrates (Heuermann, Raabe) mit WFC | | abgeschlossen | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | | 6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung |
| Vorbildfunktion durch die Teilnahme an "Ökoprotz", Teilnahme der WBC | 21.02.2023 | 31.12.2017 | Verbesserung des Umweltschutzes und Erhöhung der Energieeffizienz | Kosten: -abhängig von der Mitarbeiteranzahl des teilnehmenden Betriebs, für WBC // aktueller Umsetzungsstand: 1. Vor Ort Termin erfolgt. 2. in Planung. Bearbeitung der Arbeitsmaterialien, aller Mitarbeiter sind informiert und werden in die Thematik einbezogen. Maßnahmen, wie neue Heizungssteuerung, Heizkreisverteilung, Pumpen, Papiereinsparung, Austausch des Firmenfahrzeugs (VW Caddy) gegen ein Elektroauto (VW e-up) umgesetzt | Böle (WBC) | | abgeschlossen | 3 | keine | | 5.2.3 Weiterbildung |
| Mobilitäts- und Verkehrsplanung | 01.07.2016 | 03.04.2019 | Fortschreibung des Nahverkehrsplans für den Kreis Coesfeld | aktueller Umsetzungsstand: -Nahverkehrsplan-Fortschreibung wurde am 03.04.2019 abgeschlossen | Gerrit Tranel | ZVM FB Bus | abgeschlossen | 3 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | | 1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung |
| Mobilitätsuntersuchung 2016 | 21.07.2016 | 31.03.2017 | Der Kreis Coesfeld hat im Herbst 2016 das Dortmund Planungsbüro Planersocietät mit der Durchführung einer Mobilitätsuntersuchung beauftragt. Damit legen nun erstmals stichtagsbezogene Zahlen zum alltäglichen Mobilitätsverhalten vor, die u. a. folgende Fragestellungen beantworten: - Welches Verkehrsmittel wurde genutzt? - Welchen Zweck und welches Ziel hatte der Weg? - Wie werden die Verkehrssysteme bewertet? | aktueller Umsetzungsstand: -Die Mobilitätsstudie (Modal Split-Erhebung nach AGFS-Standard) wurde im Frühjahr 2017 abgeschlossen. Die bereits mehrfach präsentierten Ergebnisse können unter http://klima.kreis-coesfeld.de/mobilitaet/mobilitaetsuntersuchung-2016.html abgerufen werden. | 01-Büro des Landrates (Heuermann, Raabe) mit ZVM | | abgeschlossen | 3 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | | 1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung |
| Baubewilligung, Baukontrolle | 21.02.2023 | Daueraufgabe | Themenbereich "EeWärmeG" (Gesetz zur Förderung Erneuerbarer Energien im Wärmebereich) soll in Ableitung Bauen und Wohnen verortet und Mitarbeiter entsprechend geschult werden | aktueller Umsetzungsstand: Es werden stichprobenhafte Kontrollen nach dem EeWärmeG durchgeführt (Überprüfung zum Einsatz erneuerbarer Energien bei Neubauten). Hinweise in Presse auf das Verfahren zur weiteren Sensibilisierung, in 2014 50 Stichproben durchgeführt (entspricht 20%). Im Jahr 2018 wurden nach dem EeWärmeGesetz stichprobenhafte Kontrollen zur Kontrolle der Vorgaben des EeWärmeG bei 33 Neubauvorhaben durchgeführt, dieses waren 9,8% der im Jahre 2016 beim Kreis Coesfeld festgestellten Wohnbauvorhaben. | Jörg Flinkert | 63 Bauen u. Wohnen | in Umsetzung | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | | 1.4.1 Prüfung Baugenehmigung und Bauausführung |
| Energieberatung im Bauverfahren | 21.02.2023 | 21.02.2023 | Bauvorlagen mit Hinweisen auf Energieeffizienzmaßnahmen (bspw. Wandaufbau) | Kosten: 500 € (Entwicklung von Informationsmaterial) - ca. 300 € (Brochüren / Druck) // aktueller Umsetzungsstand: -Aussage AL Brinkmann: Hier ist es schwierig ohne entsprechenden personellen Zeitaufwand Informationen anzubieten, welche es nicht bereits "tausend mal" gibt. Erläuterung zur Maßnahme: -Möglichkeiten: Informationsmaterial bei Erstkontakt zu Baumaßnahme (Bauherrnmappe, Einstellung ins Internet) | 63-Bauen u. Wohnen (Brinkmann) | | annulliert | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | | 1.4.2 Beratung zu Energie und Klimaschutz im Bauverfahren |
| Wärmeatlas mit besonderem Fokus auf Gewerbegebiete | 01.04.2015 | 31.03.2019 | Effiziente und intelligente Verteilung und Nutzung der Wärmeströme auf dem Kreisgebiet. Aufzeigen der Möglichkeiten, industrielle Abwärme zu nutzen und so Produktionsprozesse effizienter zu gestalten | Kosten: - zur Erstellung des Wärmeatlas für ausgewählte Teilräume je 10.000 € / Personal: 0,25 Tage/Woche // aktueller Umsetzungsstand: -kann eingebettet werden in das EURGIO-Projekt WIEfm, das in 2015 gestartet ist. Im Rahmen des Projekts WIEfm wurde eine HotSpot-Analyse erstellt mit dem Ergebnis einer Wärmekarte für das ganze Münsterland. Über das Interreg Projekt WIEfm wurden im Kreisgebiet 3 Machbarkeitsstudien für Wärmenetze erstellt (zwei in Coesfeld, ein in Senden). | 01-Büro des Landrates (Renner) mit wfc | | abgeschlossen | 3 | Beschlussfassung notwendig | | 1.1.2 Klimaschutz- und Energiekonzept |

| | | | | | | | | | | |
|--|------------|--------------|---|---|---|--------------------------------|---------------|----------------------------------|--|---|
| Prüfung Standortfindung für Kleinwindanlagen als Pilotprojekt | 01.01.2017 | 01.07.2018 | Stromerzeugung durch Kleinwindanlagen in besiedelten/ teilweise besiedelten Gebieten | -Nach umfangreicher Recherche, Kontaktaufnahme zur WindRegion Münsterland, Anlagenbetreibern und privaten ehemaligen Anlagenbetreibern, sowie auf Grundlage der Wirtschaftlichkeitsberechnung dreier Kleinwindanlagen auf der Deponie Coesfeld-Höven, wurde die Realisierung des Projekts in Abstimmung mit der AG Klima zurückgestellt. Aufgrund der aktuell fehlenden Wirtschaftlichkeit ist eine Umsetzung fraglich. Winderträge sind abt 25m über Umgebung auf der Deponie Coesfeld-Höven nicht ausreichend. -Bewegen derzeit keine internen / externen einmaligen bzw. jährlichen Kosten. Höhe der möglichen Kosten: Windmessgerät 400 € (weitere 400 € für Auswertung pro Messstation). Installation der Anlagen: privat finanziert. Personal: 0,5 Tage/Woche | Rensner | 01-Büro des Landrats | abgeschlossen | 3 | keine | 1.1.2 Klimaschutz- und Energiekonzept |
| Fortführung von ALTBÄUEN | 01.04.2015 | Daueraufgabe | Fortführung und Intensivierung der Beratungen zur sinnvollen Umsetzung von Maßnahmen zur Gebäudesanierung durch das Netzwerk ALTBÄUEN Kreis Coesfeld. Das Netzwerk ist eine gemeinsame Initiative von Kommunen und Kreisen in Nordrhein-Westfalen. Es unterstützt die teilnehmenden Gebietskörperschaften bei der Beratung der Bürgerinnen und Bürger zur sinnvollen Umsetzung von Maßnahmen der energetischen Gebäudesanierung. | Der Kreis Coesfeld ist seit 2015 Mitglied im landesweiten Netzwerk ALTBÄUEN, das seit 2023 durch die neue Landesgesellschaft NRW EnergyClimate GmbH koordiniert und vom NRW-Wirtschaftsministerium unterstützt wird. | Kira Funcke | 01.1 Kreisentwicklung | in Umsetzung | 3 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | 6.4.2 Konsumenten, Mieter |
| Verträglicher Ausbau + Repowering der Windenergie | 01.07.2016 | 31.12.2020 | Unter Berücksichtigung kultureller Rahmenbedingungen und der Steigerung der regenerativen Energieerzeugung durch Windenergie auf dem Kreisgebiet | Kosten: 5.000 € (im Jahr) / Personal: 0,5 Tage/Woche | Daniel Claas | 70 Umwelt | abgeschlossen | 3 | Beschlussfassung notwendig | 1.1.2 Klimaschutz- und Energiekonzept |
| Etablierung von Energiemanagern bzw. "Energie-Scouts" in Unternehmen | 18.07.2018 | 31.10.2019 | Sensibilisierung für das Thema Klimaschutz über den Einsatz von ehrenamtlichen Multiplikatoren, Netzwerkaufbau und Wissensvermittlung. Das Azubi Projekt Energie-Scouts wird von der IHK angeboten. In der Regel ist das Projekt so beliebt, dass eine öffentliche Bewerbung des Angebots nicht erfolgt. Durch vorherige Kontaktaufnahme zur IHK gelang es den Mitgliedern des KlimaPakts Kreis Coesfeld das Angebot exklusiv zukommen zu lassen. Der erste Auftritt zur Teilnahme geht regulär ausschließlich an einen ausgewählten Vertreter von Interessenten, die sich zuvor bereits einmal bei der IHK gemeldet haben. An der 4. Runde der Energie Scouts ab Herbst 2018 nahmen zwei Unternehmen aus dem Kreis Coesfeld teil. Im kommenden Jahr soll erneut für die Teilnahme unter den KlimaPakt Mitgliedern geworben werden. | | Kira Funcke | 01.1 Kreisentwicklung | abgeschlossen | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | 6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung |
| Prüfung von Sanierungskriterien unter Berücksichtigung klimarelevanter Rahmenbedingungen | 01.01.2012 | Daueraufgabe | Internalisierung externer Kosten. Prüfung von Sanierungskriterien unter Berücksichtigung klimarelevanter Rahmenbedingungen (€ pro eingeparte t CO2) sowie deren Anwendung | Erläuterung zur Maßnahme: -Bei der Beschlussfassung über energetische Sanierungsmaßnahmen kann die Politik die CO2-Reduzierung in die Wirtschaftlichkeitsberatung mit einbeziehen. aktueller Umsetzungsstand: -Seit Beginn des eea-Prozesses wurden die Module Gebäudemanagement und Energiemanagement eingeführt. Mit beiden wird in Echtbetrieb gearbeitet. | Josef Wolber | 20 Finanzen und Liegenschaften | in Umsetzung | 3 | Beschlussfassung notwendig | 2.1 Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude |
| Einführung eines zentralen EDV-geschützten Gebäudemanagementsystems | 21.02.2023 | 21.02.2023 | Einführung eines zentralen EDV-geschützten Gebäudemanagementsystems | Erläuterungen zur Maßnahme: -Einsatz von CAFM-Software zur Unterstützung des Facility Managements bzw. des Gebäudemanagements aktueller Umsetzungsstand: -Jahr 2014: Ausbau EIB-System im KH I, techn. Gebäude (Netzwerk einschl. Softwareerweiterung) -Jahr 2015: Ausbau GLT-EIB-System im KH I und IV am Pictorius-BK, (Mess- und Regeltechnik, Netzwerk einschl. Softwareerweiterung) -Jahr 2016: Ausbau GLT-KNX-System im KH I, KH III und Pictorius-BK, (Mess- und Regeltechnik, Netzwerk einschl. Softwareerweiterung) -Jahr 2017/2018: Ausbau GLRT-KNX-System (Mess- und Regeltechnik, Netzwerk einschl. Softwareerweiterung) in der Burg Vischering und der Kölvener (Kulturzentren des Kreises Coesfeld). -Jahr 2018/2019 Ausbau GLRT-KNX-System (Mess- und Regeltechnik, Netzwerk einschl. Softwareerweiterung) am Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg in Lüdinghausen in der Umsetzung. | 10 - Zentrale Dienste (Borgert, Wolber) | abgeschlossen | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | 2.1.2 Bestandsaufnahme, Analyse | |
| Weiterer Ausbau der zentralen Gebäudeleittechnik | 21.02.2023 | 21.02.2023 | Weiterer Ausbau der zentralen Gebäudeleittechnik | aktueller Umsetzungsstand: -Jahr 2014: Ausbau EIB-System im KH I, techn. Gebäude (Netzwerk einschl. Softwareerweiterung) -Jahr 2015: Ausbau GLT-EIB-System im KH I und IV am Pictorius-BK, (Mess- und Regeltechnik, Netzwerk einschl. Softwareerweiterung) -Jahr 2016: Ausbau GLT-KNX-System im KH I, KH III und Pictorius-BK, (Mess- und Regeltechnik, Netzwerk einschl. Softwareerweiterung) -Jahr 2017/2018: Ausbau GLRT-KNX-System (Mess- und Regeltechnik, Netzwerk einschl. Softwareerweiterung) in der Burg Vischering und der Kölvener (Kulturzentren des Kreises Coesfeld). -Jahr 2018/2019 Ausbau GLRT-KNX-System (Mess- und Regeltechnik, Netzwerk einschl. Softwareerweiterung) am Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg in Lüdinghausen in der Umsetzung. | 10 - Zentrale Dienste (Borgert, Wolber) | abgeschlossen | 3 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | 2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung | |
| Optimierung der Energieeffizienz der kreiseigenen Liegenschaften | 01.01.2012 | Daueraufgabe | Optimierung der Energieeffizienz der kreiseigenen Liegenschaften durch Erneuerung und Umbau vorhandener Systeme (weitere Maßnahmen) | aktueller Umsetzungsstand: 1. Erneuerung Heizungsanlage an RWW-Berufskolleg, Dülmen 2. Erneuerung der RL-Technik in der Werkstätten am RWW-Berufskolleg, Lüdinghausen 3. Erneuerung der Fassaden im Bereich der Aula am RWW-Berufskolleg, Lüdinghausen 4. Auswechslung der alten Fenster (BJ 1976/77) am KH I Erläuterungen zur Maßnahme: 1. Brennwertechnologie einschl. GLT-Technik 2. abgibtige Altanlagen (BJ 1984) gegen moderne, effiziente Anlagen n.d.R.d.T. 3. wie vor Fassaden (BJ 1984, U-Wert max. 2,4 W/m ² K) neue Fassaden (U-Wert max. 1,8 W/m ² K) 4. geplant in 2016 | Josef Wolber | 20 Finanzen und Liegenschaften | abgeschlossen | 3 | Beschlussfassung notwendig | 2.1.4 Sanierungsplanung / -konzept |
| Umrüstung von Außenbeleuchtung auf LED-Technik am Pictorius Berufskolleg | 01.01.2009 | 31.12.2010 | Umrüstung von Außenbeleuchtung auf LED-Technik am Pictorius Berufskolleg | aktueller Umsetzungsstand: -umgesetzt Erläuterungen zur Maßnahme: -Pilotprojekt am Pictorius-Berufskolleg (9 Lichtpunkte; Schulhof); Auftrag erteilt | 10 - Zentrale Dienste (Borgert, Wolber) | abgeschlossen | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | | |
| Umrüstung von Außenbeleuchtung auf LED-Technik an der Burg Vischering | 01.01.2014 | 31.03.2018 | Umrüstung von Außenbeleuchtung auf LED-Technik an der Burg Vischering | aktueller Umsetzungsstand: -umgesetzt in 2014 und 2017 Erläuterungen zur Maßnahme: -Auswechslung von 7 Stück Mastaufsatzleuchten in der Zuwegung auf Burg Vischering, LED-Leuchtenköpfe -Weitere Umrüstung der gesamten Außenbeleuchtung an der Burg Vischering im Jahr 2017 und 2018. | 10 - Zentrale Dienste (Borgert, Wolber) | abgeschlossen | 3 | keine | 2.1.4 Sanierungsplanung / -konzept | |
| Umrüstung von Außenbeleuchtung auf LED-Technik an Parkplätzen der Burg Vischering | 01.01.2016 | 31.12.2016 | Umrüstung von Außenbeleuchtung auf LED-Technik an der Burg Vischering | aktueller Umsetzungsstand: -umgesetzt in 2016 Erläuterungen zur Maßnahme: -Erneuerung der Mastaufsatzleuchten mit LED-Leuchtmittel auf dem Besucher- /dem Mitarbeiterparkplatz und der Zuwegung (7 / 3 / 2 Mastleuchten) | 10 - Zentrale Dienste (Borgert, Wolber) | abgeschlossen | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | 2.1.4 Sanierungsplanung / -konzept | |
| Umrüstung von Außenbeleuchtung auf LED-Technik am Fahrradstand | 01.01.2015 | 31.12.2015 | Umrüstung von Außenbeleuchtung auf LED-Technik am Fahrradstand | aktueller Umsetzungsstand: -umgesetzt in 2015 Erläuterungen zur Maßnahme: -Austausch (4 Stück HQL, 125 W) und Erneuerung (4 Stück) der Außenstrahler gegen LED 8 Stück / 12 W | 10 - Zentrale Dienste (Borgert, Wolber) | abgeschlossen | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | 2.1.4 Sanierungsplanung / -konzept | |
| Umrüstung Innenbeleuchtung auf LED-Technik der Regieräume am Pictorius-Berufskolleg (Sporthalle) | 01.01.2017 | 31.12.2017 | wie vor, der Regieräume in der 3-fach Sporthalle und Vorräum | aktueller Umsetzungsstand: -umgesetzt 2017 Erläuterungen zur Maßnahme: -Austausch und Erneuerung T8-Leuchten / 58 W gegen LED 33 W, 20 Stück und 3 Stück 75 W gegen LED 12 W | 10 - Zentrale Dienste (Borgert, Wolber) | abgeschlossen | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | 2.1.4 Sanierungsplanung / -konzept | |
| Umrüstung von Innenbeleuchtung auf LED-Technik in der Werkstatt am Pictorius-Berufskolleg | 01.01.2015 | 31.12.2015 | wie vor, der Holz- und Tischlerwerkstatt | aktueller Umsetzungsstand: -umgesetzt in 2015 Erläuterungen zur Maßnahme: -Austausch und Erneuerung der alten T8-Leuchten (58 W) gegen staub- und explosionsgeschützte LED-Leuchten (33 W), 48 Stück | 10 - Zentrale Dienste (Borgert, Wolber) | abgeschlossen | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | 2.1.4 Sanierungsplanung / -konzept | |

| | | | | | | | | | | |
|---|------------|--------------|---|---|--|------------------------|-----------------------------|---|----------------------------------|---|
| Prüfung regenerativer Wärmeversorgung im Pictorius-Berufskolleg | 01.01.2013 | 31.12.2015 | Prüfung der Umstellung der Heizungsanlage im Pictorius-Berufskolleg auf regenerativer Wärmeversorgung (1.020 MWh/a) | aktueller Umsetzungsstand: -Auf Initiative der Kreisverwaltung wurde die wirtschaftliche Nutzung eines BHKW im Pictorius-Berufskolleg nochmals geprüft. Nach Überprüfung der Daten ergibt sich - unter Einbeziehung der Idee, das BHKW in Trägerschaft der GFC zu errichten und mit einem Bereitstellungs-/Nutzungsvertrag den Kreis mit Wärme und Strom zu beliefern - doch eine Möglichkeit, ein BHKW wirtschaftlich zu betreiben. Entsprechende Vereinbarungen sind zwischen der GFC und der Kreisverwaltung bereits in Vorbereitung. Im Hinblick auf die Öffentlichkeitsarbeit ist auch angedacht die Anlage als sog. "gläsernes BHKW" zu errichten, was gerade an einem Schulstandort "Multiplikator-Wirkung" hat. Erläuterungen zur Maßnahme: -wird so umgesetzt | 10 - Zentrale Dienste (Borgert, Wober) | | abgeschlossen | 3 | Beschlussfassung notwendig | 2.2.1 Erneuerbare Energie Wärme |
| Einbau BHKW Pictorius Berufskolleg | 01.09.2015 | 01.04.2016 | Erneuerbare Energien Elektrizität, Einbau BHKW Pictorius Berufskolleg | Kosten: 0,5 % v. Invest für Wartung u. Versicherung plus Zinsen und Tilgung // aktueller Umsetzungsstand: -BHKW ist seit April 2016 in Betrieb Erläuterungen zur Maßnahme: -Einbau eines BHKW 5 zur Eigenstrom- und Wärmenutzung, Projekt zur Veranschaulichung für Schüler | 10 - Zentrale Dienste (Borgert) GFC (Bölte, Rensner) | | abgeschlossen | 3 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | 2.1.4 Sanierungsplanung / -konzept |
| Einbau BHKW Kreishaus | 01.01.2016 | 30.11.2016 | Erneuerbare Energie Elektrizität, Einbau BHKW Kreishaus | Kosten: 0,5 % v. Invest für Wartung u. Versicherung plus Zinsen und Tilgung // aktueller Umsetzungsstand: -Äquivalent zum BHKW im Pictorius Berufskolleg entstand die Idee auch im Kreishaus ein BHKW über die GFC zu errichten. Das BHKW ist seit Ende 2016 in Betrieb. Letzte Feinabstimmungen wurden anschließend vorgenommen. | 10 - Zentrale Dienste (Borgert) GFC (Bölte, Rensner) | | abgeschlossen | 3 | Beschlussfassung notwendig | 2.1.4 Sanierungsplanung / -konzept |
| Weiterer Ausbau von Photovoltaik auf der Deponie in Coesfeld-Flamschen | 01.01.2012 | 31.05.2021 | Die Photovoltaikanlage auf der Bodeponde Coesfeld-Flamschen ist mit einer Größe von 1 Megawatt im Jahr 2011 als Freiflächenanlage gebaut worden. Dort wurden insgesamt knapp 13.500 Dünnschichtmodule verbaut. Die Photovoltaikanlage auf der Deponie Coesfeld-Flamschen wurde im Mai 2021 um weitere 750 kWp erweitert. In diesem Fall handelt es sich um monokristalline Module mit einer Leistung von 370 Watt. Insgesamt wurden 2.027 Module verbaut. Im ersten Schritt wurden im März 2021 88,7 kWp installiert. In den folgenden Jahren werden die weiteren zwei Bauabschnitte realisiert. Die Photovoltaikanlage wird zukünftig für die geplante Power-to-Gas-Anlage gebraucht, die mit regenerativ erzeugtem Strom vor Ort betrieben werden soll. | Bei einem durchschnittlichen Wirkungsgrad von 200 kWh/Wp produziert die 1 MW große Anlage im Jahr ausreichend Strom, um ca. 200 Vierpersonenhaushalte zu versorgen. | Stefan Bölte | WBC | abgeschlossen | 3 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | 2.2.2 Erneuerbare Energie Elektrizität |
| PV-Freiflächenanlage auf der Deponie Höven | 01.03.2021 | 01.04.2023 | Die Photovoltaikanlage auf der Deponie Höven wurde im Mai 2021 um weitere 750 kWp erweitert. In diesem Fall handelt es sich um monokristalline Module mit einer Leistung von 370 Watt. Insgesamt wurden 2.027 Module verbaut. Im ersten Schritt wurden im März 2021 88,7 kWp installiert. In den folgenden Jahren werden die weiteren zwei Bauabschnitte realisiert. Die Photovoltaikanlage wird zukünftig für die geplante Power-to-Gas-Anlage gebraucht, die mit regenerativ erzeugtem Strom vor Ort betrieben werden soll. | Auf der Deponie Coesfeld-Höven wurde der erste Bauabschnitt einer 300 kWp geplanten Photovoltaikanlage auf dem Deponieplateau errichtet. | Stefan Bölte | WBC | in Umsetzung | 3 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | 2.2.2 Erneuerbare Energie Elektrizität |
| Prüfung der Aufstellung von Kleinwindanlagen auf der Deponie Höven | 15.11.2015 | 31.08.2016 | Prüfung von Aufstellungen von Kleinwindanlagen auf der Deponie Höven | Weitere 200 kWp folgen Anfang 2023. (nicht durchführbar) aktueller Umsetzungsstand: -Im Rahmen einer Bachelorarbeit wurden geeignete Modelle ausgewählt und eine Wirtschaftlichkeitsprüfung auf Grundlage der vor Ort gemessenen Windschwindigkeiten sowie Wetterdaten von Stationen in der Nähe durchgeführt. Neben der Wirtschaftlichkeit standen vor allem Artenschutzbelange der Realisierung entgegen. Vorkommen des Rotmilan dokumentiert, bedeutsames Fledermaushabitat. Projekt aufgrund des Artenschutzes nicht durchführbar. Erläuterungen zur Maßnahme: -Pilotanlage für weitere Anwendungen | WBC/GFC (Bölte, Rensner) | | annulliert | 3 | keine | 2.2.2 Erneuerbare Energie Elektrizität |
| Energetische Nutzung von Bioabfällen | 01.01.2011 | 31.03.2014 | Bioabfallvergärung mit anschließender Kompostierung und Biogasaufbereitung | Kosten: -siehe Wirtschaftsplan GFC // aktueller Umsetzungsstand: -Die Biogärungsanlage ist im April 2013 in Betrieb genommen worden. Die Verstromung des Biogases wurde nur 2013 durchgeführt. Seit 2014, nach Fertigstellung der Biogasaufbereitungsanlage, wird das erzeugte Biogas ins Erdgasnetz eingespeist. Biogasaufbereitung seit 2014 Erläuterungen zur Maßnahme: -Inbetriebnahme Bioabfallvergärung ab I. Quartal 2013; ab 2014 Gasaufbereitung und -einspeisung (550m³/h Biomethan) sowie Verstromung von zusätzlichem Übermengen. Energieerzeugung 2015 2,08 Mio kWh, wofür ca. 5000 t CO2eq eingespart wurden. | GFC (Bölte) | | abgeschlossen | 3 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | 3.6.2 Energetische Nutzung von Bioabfällen |
| Energetische Nutzung von Deponiegas | 01.01.2012 | 31.12.2012 | Installation eines BHKWs zur Deponiegasnutzung | Kosten: -siehe Wirtschaftsplan WBC // aktueller Umsetzungsstand: -Deponiegasmotor ist installiert und liefert für den Eigenbedarf Strom; der Überschuss wird ins Netz eingespeist Erläuterungen zur Maßnahme: -Inbetriebnahme und Einspeisung bzw. Eigennutzung für die Sickerwasserbereiterungsanlage ab Ende 2012; ab 2014 Eigennutzung des Stroms zusätzlich für die Biogasaufbereitung am Standort (150 kWel) | WBC (Bölte) | | abgeschlossen | 3 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | 3.6.3 Energetische Nutzung von Deponiegas |
| Potenzialanalyse zur Deponiebelüftung | 21.02.2023 | 21.02.2023 | Potenzialanalyse zur Deponiebelüftung Coesfeld-Höven im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative auf Grundlage von Feststoffprobenahmen und Belüftungsversuchen vor Ort | Kosten: -siehe Wirtschaftsplan WBC // aktueller Umsetzungsstand: -Erkundungsbohrungen abgeschlossen, Belüftungsversuch gestartet, 1. Fassung der Potenzialanalyse liegt vor. Offizieller Abschlussbericht bereits vorgelegt Erläuterungen zur Maßnahme: -Analyse der spezifischen Ausgangssituation der stillgelegten Siedlungsabfalldeponie sowie des technisch und wirtschaftlich umsetzbaren CO2 Minderungspotenzials durch geeignete Verfahren. Ein externes Ingenieurbüro führt die Potenzialanalyse durch. -die 75.000 € ergeben sich aus dem Wirtschaftsplan WBC | WBC/GFC (Bölte, Holc) | | abgeschlossen | 3 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | 3.6.3 Energetische Nutzung von Deponiegas |
| Klimafreundliche Umstellung der betrieblichen Fuhrparks | 01.01.2020 | Daueraufgabe | Steigerung klimafreundlicher Mobilität: sukzessiver Austausch der Fuhrparks zu energieeffizienten Modellen, Förderung des Energiebewusstseins bei den Nutzern von Kraftfahrzeugen, Verringerung des Treibstoffverbrauchs. | Kosten: -Personal: 0,5 Tage/Woche / Öffentlichkeitsarbeit: 7.500 € / Kosten ECO-Fahrtraining: ca. 70 € pro Person im Einzeltraining (Gruppenrabatt denkbar) | Sven Borgert | 20.3 Zentraler Service | in Umsetzung | 3 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | 4.1.2 Kommunale Fahrzeuge |
| Finanzielle Unterstützung zivilgesellschaftlicher Klimaschutzprojekte durch den KlimaPakt Kreis Coe | 01.04.2023 | Daueraufgabe | Zur Förderung von Kleinprojekten im Klimaschutz prüft der KlimaPakt die Einrichtung eines Förderprogramms zur unkomplizierten Unterstützung bspw. im Bereich Referenten-Honoreare, Raumkosten, Catering etc. Das Förderprogramm soll aus dem Klimaschutz-Budget des Kreises finanziert werden. Zudem sollen Mitglieder bei der Akquirierung von zusätzlichen Fördermitteln unterstützt werden. | Ein erstes Konzept des Förderprogramms für Kleinprojekten im Klimaschutz soll im Unterausschuss im Februar 2023 vorgestellt werden. | Kira Funcke | 01.1 Kreisentwicklung | Start / Beschluss / Planung | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | 5.3.1 Budget für energiepolitische Arbeit des Landkreises |
| "Plastiklötenfreier Kreis" | 01.07.2016 | 31.12.2021 | Initiierung eines Vorzeiprojektes durch kreisweite Ausdehnung des bereits initiierten Projekts "Unplastic Billerbeck" | Kosten: -Öffentlichkeitsarbeit: ca. 5.000 € / Kosten Stadtfluten und Sammelbehälter: Sponsoring über WBC / Personal: 0,5 Tage/Woche // aktueller Umsetzungsstand: -zurückgehend auf das Pilotprojekt in Billerbeck ist wohl auch ein entsprechendes Projekt in der LEADER-Region Baumberge angedacht > hier ggf. "andocken" - weitere Stadtfluten gibt es neben Billerbeck mittlerweile auch in Dülmen. Auf beiden würde auch das Loox des KlimaPakt Kreis Coesfeld abgeleitet. | Cornelius Dahm | 01.1 Kreisentwicklung | abgeschlossen | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | 6.4.2 Konsumenten, Mieter |
| Unterstützung bewusster Mobilität - Prüfung JobTicket | 01.01.2012 | 01.04.2018 | Prüfung, ob und wie die Mitarbeiter der Kreisverwaltung das Fahrradangebot "JobTicket" im Münsterland-Tarif nutzen können | aktueller Umsetzungsstand: -Gespräche mit Amtsgeschäft/Finanzamt/StaßenNW/Stadtwerk Coesfeld, ZVM Bus haben bereits stattgefunden (Ergebnis bisher negativ). Zurzeit wird geprüft, ob eine "Bezugsgemeinschaft Münsterland-Kreisverwaltungen" möglich ist. | 10 - Zentrale Dienste (Borgert) | | abgeschlossen | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | 4.1.1 Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung |

| | | | | | | | | | | |
|---|------------|--------------|--|--|---------------------|-----------------------|---------------|---|----------------------------------|---|
| Unterstützung bewusster Mobilität - E-Mobilität und Radverkehr | 01.08.2012 | 21.02.2023 | Prüfung, inwieweit die im Kreis Coesfeld vorhandenen Initiativen zur Förderung der E-Mobilität und ein Programm "Mit dem Rad zur Arbeit" ideal unterstützt werden können | aktueller Umsetzungsstand: -Umkleekabine für Mitarbeiter wurde eingerichtet. - Ladestation für E-Bikes in den beiden Fahrradkellern am Standort Coesfeld wurden installiert 4 E-Bikes wurden für den Dienstverkehr angeschafft. Teilnahme an "Mit dem Rad zur Arbeit" in 2016, 2017 und 2018. Aktionstag am Kreishaus zur "Europäischen Mobilitätswoche" in 9-2106 -Weiter Anschaffung von Diensträdern für die Kreisbediensteten in Coesfeld (davon 1 E-Bike) im Oktober 2018. Erläuterungen zur Maßnahme: -Umfrage "Mit dem Rad zur Arbeit", Auswertung bis Ende 08.2012; anschließend Umsetzung von Maßnahmen (weitere Abstellanlagen, Ladestationen, Durchsichtskleinen) | Sven Borgert | 20.3 Zentrale Dienste | in Umsetzung | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | 4.1.1 Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung |
| Teilnahme der Kreisverwaltung an der AOK-Aktion "Mit dem Rad zur Arbeit" | 01.05.2016 | Daueraufgabe | Teilnahme der Kreisverwaltung an der AOK-Aktion "Mit dem Rad zur Arbeit". Die Mitarbeitenden der Kreisverwaltung treten hierbei für einen Zeitraum von drei Monaten in selbstgewählten Teams gegeneinander an, radeln zusammen und nehmen an Gewinnspielen teil. Ziel ist, dass die Mitarbeitenden | Mit dem Rad zur Arbeit wurde 2016 erstmalig umgesetzt mit 55 Teilnehmern und anschließend jährlich fortgeführt. 2022 nahmen 200 Kolleginnen und Kollegen teil und es wurde ein zusätzliches eigenes Gewinnspiel ausgelobt. Seit 2017 wird eine eigene Kreis Coesfeld Unterseite auf der Aktionshomepage angeboten. Für 2023 ist geplant Mit dem Rad zur Arbeit noch breiter in der Belegschaft zu bewerben. | Cornelius Dahm | 01.1 Kreisentwicklung | in Umsetzung | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | 4.1.1 Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung |
| Mobilitätstag für die Mitarbeiter der Kreisverwaltung | 16.09.2016 | 16.09.2016 | Mobilitätstag am 16. September 2016 für die Mitarbeiter der Kreisverwaltung: Ausprobieren innovativer Mobilitätsformen; Dienst-E-Autos, Dienst-Pedelecs, E-Scoter, Lastenrad, Faltrad etc. | 01-Büro des Landrates (Heuermann, Raabe) | Sven Borgert | 20.3 Zentrale Dienste | abgeschlossen | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | 4.1.1 Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung |
| Sprintspartraining für Mitarbeiter | 24.10.2012 | Daueraufgabe | sprintsparrendes Training der Mitarbeiter der Kreisverwaltung | aktueller Umsetzungsstand: -wird regelmäßig wiederholt (Borgert) 24.10.2012 - Sprintspartraining für die sogenannten Vielfahrer. 2014 Sprintspartraining für die Fahrer des LR Anfang 2016 Sprintspartraining für Außendienstmitarbeiter der Abteilungen 39, 51 u.a. -Fahrsicherheits- und Sprintspartraining für die Fahrer der Verwaltungsführung im Jul u. November 2018. | Sven Borgert | 20.3 Zentrale Dienste | in Umsetzung | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | 4.1.2 Kommunale Fahrzeuge |
| Verbindliche CO2-Einsparziele für den zentralen Fuhrpark | 01.01.2016 | Daueraufgabe | Umweltfreundliche Ausstattung des Fuhrparks mit dem Ziel der CO2-Reduzierung (verbindlich festgelegt im Haushalt: "Der durchschnittliche CO2-Ausstoß des zentral bewirtschafteten Fuhrparks wird bis zum Jahr 2019 auf 80 g pro gefahrene Kilometer gesenkt") | aktueller Umsetzungsstand: -Derzeitiger Bestand im Fuhrpark (Stand Oktober 2018) Erdgasfahrzeuge: 0 Hybridfahrzeuge: 4 Elektrofahrzeuge: 3 2 weitere Elektrofahrzeuge sind bestellt und werden voraussichtlich im Januar 2019 ausgeliefert. -der gesamte Fuhrpark wird unter energie- und klimarelevanten Gesichtspunkten beschafft. | Sven Borgert | 20.3 Zentrale Dienste | in Umsetzung | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | 4.1.2 Kommunale Fahrzeuge |
| Realisierung weiterer Fundgruben oder "Repair-Cafés" | 01.11.2016 | Daueraufgabe | Repair Cafés sind Treffen, wo jeder alleine oder mit kostenloser Hilfe von Reparaturexperten defekte Gegenstände reparieren kann. Repair Cafés bieten die Möglichkeit Gegenstände wieder instand zu setzen, die woanders abgelehnt wurden oder die Kosten zu hoch waren, der Gegenstand zu wertvoll oder zu schade zum Wegwerfen ist und um der Verschwendung von Ressourcen eine sinnvolle Alternative entgegenzusetzen. Es können defekte Geräte, wie Haushaltswaren, Elektrogeräte, Spielzeug, kleinere Möbel, Fahrräder mitgebracht werden. Voraussetzung: Es sollte noch selbst tragbar sein. Bei allen Reparaturen helfen Ihnen Reparaturexperten des Interkulturelle Begegnungsprojekte e.V. (IBP) eine Grundausstattung von Werkzeugen und Verbrauchsmaterial ist vorhanden, es gibt jedoch keine Gewährleistung. | Es wurden 2017 Repair Cafés in Coesfeld und Billerbeck realisiert. 2018 wurde ein Repair Café in Netteln und in Senden als Abfallvermeidungs- und Ressourcenschutzprojekt der WBC realisiert und ergänzt bereits bestehende Angebote in Dülmen und Lüdinhäusen (diese werden nicht von der WBC angeboten). | Stefan Bötte | WBC | in Umsetzung | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | 6.4.2 Konsumenten, Mieter |
| Vollständige Umrüstung auf stromsparende Lichtsignalanlagen an Kreisstraßen | 21.02.2023 | 21.02.2023 | vollständige Umrüstung auf stromsparende Lichtsignalanlagen (LED-Technik) Bei Fußgängersignalanlagen wird im gleichen Zuge auf eine stromsparende Halbdunkelschaltung umgestellt. | aktueller Umsetzungsstand: -langfristige Maßnahme (35 LSA bereits umgerüstet / 6 LSA folgen). Aktueller Stand (31.12.2022): LED: 35 von 42 Steuergeräte = 83,3 % Halbdunkelschaltung: 9/12 = 75,0 % Maßnahmen in 2023/24 LED Umrüstung + Halbdunkelschaltung: 1x geplant Abbau LSA: 1 x geplant (Ersatz durch Kreisverkehr) → LED-Anteil Ende 2024 voraussichtlich 36/41 = 87,8 % Halbdunkelschaltung Ende 2024 voraussichtlich 10/12 = 83,3 % Erläuterungen zur Maßnahme: -Durch die Umrüstung werden je LSA voraussichtlich rd. 1.000 - 1.200€ an Wartungs- und Stromkosten eingespart. Die Umrüstung einer LSA kostet durchschnittlich 15.000 €. | Klaus Dammers | 66 Straßenbau | in Umsetzung | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | 4.2.2 Kreisstraßen |
| Radwegnetz, Anschluss an Radwege der Städte und Gemeinden | 17.06.2015 | Daueraufgabe | Anschluss von Radwegen der Städte und Gemeinden an die Radwege des Kreises: Projekt Kreisstraßen Ca. 40% der Kreisstraßen verfügen über einen begleitenden Radweg. Dies gilt weiter auszubauen. Der Kreis Coesfeld hat sich in Abstimmung mit den Städten und Gemeinden zum Ziel gesetzt, dass Radwegnetz auszubauen, Lücken zu schließen und Anschlüsse an Radwege der Städte und Gemeinden herzustellen und somit das Radfahren attraktiver und sicherer zu gestalten. | aktueller Umsetzungsstand: -langfristige Maßnahme. Am 17.06.2015 wurde in Abstimmung mit den Gemeinden ein Radwegeprogramm durch den Kreistag beschlossen. Es umfasst den Bau von 28,4 km Radwegen. Seit 2015 wurden insgesamt rd 21,3 km Radwege hergestellt. In 2023 ist noch der Neubau von rd 4,3 km Radwege vorgesehen. Am 29.09.2021 wurde ein neues rd. 42 km umfassendes Radwegebauprogramm vom Kreistag beschlossen. Im Durchschnitt werden 3-4 Km Radwege/Jahr hergestellt | Klaus Dammers | 66 Straßenbau | in Umsetzung | 3 | Beschlussfassung notwendig | 4.3.2 Radwegnetz, Beschilderung |
| Aktive Mitgliedschaft in der AGFS NRW | 01.01.2016 | Daueraufgabe | Ziel ist eine Erhöhung des Fußgänger- und Radverkehrs und es soll eine Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs erreicht werden. Dies soll durch die aktive Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in NRW (AGFS) und damit verbundene Öffentlichkeitsarbeit erreicht werden. | Seit November 2016 ist der Kreis Coesfeld aktives Mitglied der AGFS. Seit dem wurden immer wieder folgende Aktionen umgesetzt - Messstände auf öffentlichen Veranstaltungen (z.B. E-Bike Messe Billerbeck) - Projektpartner im Projekt "Städteregionale Velourten in der Stadregion Münster" - Seit 2019 ist der Kreis Coesfeld offizielles Mitglied des Präsidiums der AGFS NRW - im Mai 2022 wurde ein großer Radaktionstag im Kreis Coesfeld durchgeführt. | Cornelius Dahm | 01.1 Kreisentwicklung | in Umsetzung | 3 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | 4.3.2 Radwegnetz, Beschilderung |
| Förderung der Umwelt und Klimabildung u.a. durch Exkursionen | 01.10.2016 | Daueraufgabe | Sensibilisierung für die Themen Klimaschutz, Abfallverwertung und Abfallvermeidung sowie erneuerbare Energien. | Kooperationspartner ist das Biologische Zentrum Lüdinhäusen. Dieses wird von den Wirtschaftsbetrieben und dem Klimaschutzmanagement für konkrete Bildungsangebote beauftragt. | Cornelius Dahm | 01.1 Kreisentwicklung | in Umsetzung | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | 6.4.2 Konsumenten, Mieter |
| Bewegtes Land: SchnellBus Münsterland - Ruhrgebiet | 21.02.2023 | 21.02.2023 | Regionale 2016-Projekt: Projekt Bewegtes Land: SchnellBus Münsterland - Ruhrgebiet: Verlängerung S90 über Senden und Lüdinhäusen bis Datteln. | | ZVM FB Bus (Tranel) | | abgeschlossen | 3 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | 4.4.1 Qualität des ÖPNV-Angebots |
| Prüfung einer Mobilitätszentrale als Angebot der gesamten Beförderungskette | 21.02.2023 | 21.02.2023 | Prüfung einer Mobilitätszentrale als Angebot der gesamten Beförderungskette | aktueller Umsetzungsstand: In Oben im Projekt "Bewegtes Land" wurde im Rahmen der Regionale eine Mobilitätsberatung in einem "Mobipunkt" angesiedelt. Weitere Überlegungen im Rahmen des Regionale Projektes "Mobile Vielfalt" wurden nicht weiterverfolgt. Erläuterung zur Maßnahme: -In einer Mobilitätszentrale sollen alle Bürgerinnen und Bürger eine kompetente Beratung für eine optimale Reisekette erhalten. Es sind in einem ersten Schritt die entsprechenden Anforderungen zu prüfen. | ZVM FB Bus (Tranel) | | abgeschlossen | 3 | Beschlussfassung notwendig | 4.4.3 Kombinierte Mobilität |

| | | | | | | | | | | | |
|--|------------|--------------|--|--|---|------------------------|-----------------------------|---|----------------------------------|--|---|
| Einrichtung einer Stelle eines Klimaschutzmanagers | 01.01.2015 | 01.11.2016 | Einrichtung einer Stelle eines Klimaschutzmanagers beim Kreis COE zur Umsetzung des Klimaschutzkonzepts | aktueller Umsetzungsstand: -Im Sommer 2015 erfolgte die Beauftragung der Erstellung eines Klimaschutzkonzepts. Der Kreisrat hat das Klimaschutzkonzept am 03.02.2016 beschlossen. Auf der Grundlage dieses Konzepts erfolgte zum 01.11.2016 die Einstellung einer Klimaschutzmanagerin in Vollzeit. -Die Einrichtung einer Stelle eines Klimaschutzmanagers ist punktetäglich direkt unter 5.1.1 bewertet. Die neue Personalressource würde sich weiterhin auf Maßnahmen in den Handlungsfeldern 1, 5 und 6 auswirken (Fortschreibung CO2-Bilanz und Klimaschutzbericht, Energieberatung, Aktionen, Kampagnen, Kooperationen mit Akteuren, Kreisgebiet, ...) Erläuterungen zur Maßnahme: -Personalkosten (€11) jährlich ca. 65.000 € / Förderung jährlich ca. 42.250 € / Eigenanteil somit 22.750 € -möglicher Zeitraum: 01.10.2016 - 30.09.2019 (3 Jahre) -In den Jahren 2018 und 2019 würden nur die entsprechend anteilige Kosten entstehen, in den Jahren 2017 und 2018 dann die oben aufgeführten jährlichen Kosten. -möglicherweise weitere (geförderte) Sachkosten und Kosten für PR | 01-Büro des Landrates (Heuemann) | | abgeschlossen | 3 | Beschlussfassung notwendig | | 5.1.1 Personalressourcen, Organisation |
| Aufbau einer Organisationsstruktur mit Zuordnung der Themenfelder Energie und Klimaschutz | 01.01.2015 | 31.12.2016 | Aufbau einer Organisationsstruktur in der Kreisverwaltung Coesfeld mit Zuordnung der Themenfelder Energie und Klimaschutz und Bereitstellung der entsprechenden Personalressourcen | aktueller Umsetzungsstand: -siehe Einrichtung einer Stelle eines Klimaschutzmanagers beim Kreis COE zur Umsetzung des Klimaschutzkonzepts Erläuterungen zur Maßnahme: -Zuordnung der Aufgaben im Bereich Energie und Klimaschutz durch die Einrichtung einer Stelle eines Klimaschutzmanagers möglich | 10 - Zentrale Dienste (Töbing) | | abgeschlossen | 3 | Beschlussfassung notwendig | | 5.1.1 Personalressourcen, Organisation |
| Prüfung einer zentralen Stelle für die Bearbeitung von Förderanträgen mit Energie- und Klimarelevanz | 01.01.2015 | 26.11.2015 | Prüfung einer zentralen Stelle für die Bearbeitung von Förderanträgen mit Energie- und Klimarelevanz (EU, Bund, Landesebene, ...) | aktueller Umsetzungsstand: -derzeit keine zentrale Stelle eingerichtet, Prüfung erfolgt derzeit dezentral z. B. -Abt. 10 FD 10.2 für den Bereich Hochbau (Gebäude) / -Abt. 66 für den Bereich Tiefbau (Straßen) generelle Prüfung zur "Zentralisierung in Sachen Förderangelegenheiten" ist noch nicht erfolgt Erläuterungen zur Maßnahme: -Abt.-FB3 26.11.2015: Zur Frage der Zentralisierung dieser Aufgabe erläutert Herr Gilbeau, dass diese bereits in der Vergangenheit abschlägig beschieden wurde, da bewusst auf die Fachkenntnisse in den jeweiligen Abteilungen zurückgegriffen werden soll. Eine Änderung der bisherigen Aufgabenorganisation ist daher nicht erforderlich | 10 - Zentrale Dienste (Töbing) | | annuliert | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | | 5.1.1 Personalressourcen, Organisation |
| Gremien | 01.01.2015 | 31.03.2016 | Installation einer Lenkungsgruppe zur Begleitung der Aufstellung des Klimaschutzkonzepts und zur späteren Begleitung der Umsetzung des Klimaschutzkonzepts | aktueller Umsetzungsstand: -im Vorfeld der Aufstellung des Klimaschutzkonzepts initiiert Erläuterungen zur Maßnahme: -umgesetzt | 01-Büro des Landrates (Heuemann) | | abgeschlossen | 3 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | | 5.1.2 Gremium |
| Erstellung eines jährlichen Energieberichts für die Kreisverwaltung | 21.02.2023 | Daueraufgabe | Erfolgskontrolle und jährliche Planung - Jährlicher Energiebericht in den politischen Gremien | aktueller Umsetzungsstand: -regelmäßig gegeben: -Energiebericht 2012 im Fachausschuss im Mai 2013 / -Energiebericht 2013 im Fachausschuss im November 2014 / -Energiebericht 2014 im Fachausschuss im November 2015 / -Energiebericht 2016 im Fachausschuss im Dezember 2017 / -Energiebericht 2017 voraussichtlich im Fachausschuss im November 2018. | Sven Borgert | 20.3 Zentrale Dienste | in Umsetzung | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | | 5.2.2 Erfolgskontrolle und jährliche Planung |
| Erstellung eines regelmäßigen Klimaberichts für die Kreisverwaltung | 02.01.2024 | 01.12.2024 | Das Klimaschutzmanagement berichtet zweijährlich über den Fortschritt bei Klimaschutz und Klimafolgenanpassung im Kreis Coesfeld. | Durch die 2022 abgeschlossene erste Fortschreibung des Klimaschutzkonzepts von 2015 kommt das Klimaschutzmanagement seiner Berichtspflicht nach. Die Erstellung eines neuen Berichts inkl. Bilanzierung ist daher für 2024 angedacht. | Cornelius Dahm | 01.1 Kreisentwicklung | Start / Beschluss / Planung | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | | 5.2.3 Weiterbildung |
| Hausmeisterschulungen | 17.10.2012 | Daueraufgabe | regelmäßige Schulungen zu Energiethemata für die Hausmeister | aktueller Umsetzungsstand: -jährlich finden Hausmeisterschulungen statt. -Schulung am 17.10.2012 vor Beginn der Heizperiode. -Ausbildung der Hausmeister zu Elektrofachkräften vom 04. - 07.11.2013 (Schwerpunkt u.a.: Thema Energieeffizienz), -Hausmeisterschulung am 10.11.2015 (Energieeinsparung in Gebäuden) -Hausmeisterschulung "Energieeinsparung in Gebäuden - Erfahrungsaustausch und Vertiefung für Hausmeister" am 23.11.2017. -Hausmeisterschulung "Energieeinsparung in Gebäuden - Erfahrungsaustausch und Vertiefung für Hausmeister" (u.a. Messtechniken) geplant am 19.11.2018. | Sven Borgert | 20.3 Zentrale Dienste | in Umsetzung | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | | 5.2.3 Weiterbildung |
| Neuaufgabe der e-ft-Woche | 21.02.2023 | 10.11.2017 | Wiederholung der E-ft-Woche für die Mitarbeiter der Kreisverwaltung (letztmals in 2009), Schaffung eines Umweltbewusstseins sowie Einsparung von Energie innerhalb kreiseigener Liegenschaften | Kosten: -4.000 € (brutto) für externer Dienstleistungen, / Personalkosten: 0,25 Tage/Woche // aktueller Umsetzungsstand: -Die Aktionswoche E-ft fand in dieser Zeit vom 06.-10. November 2017 an der Kreisverwaltung statt, inklusive Bürorundgängen, Aktionstand im Foyer, Mitarbeiterinformation durch Broschüren und eine Sonderausgabe der Mitarbeiterzeitung COE-Intern und ein Energiequiz. Für die Bürorundgänge wurden Azubis speziell geschult als Multiplikatoren | Rensner | | abgeschlossen | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | | 5.2.3 Weiterbildung |
| Mitarbeiterseminarbildung zu Energie- und Ressourcethemen (u.a. durch Mission E) | 21.02.2023 | Daueraufgabe | Sensibilisierung der Mitarbeiter der Kreisverwaltung zu Klimaschutz, Energie- und Ressourceneinsparung durch Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen. | Veröffentlichung von Umwelt-Tipps über die Mitarbeiterzeitung (Energie sparen, Lüften, Haustechnik etc.). Zudem Informationen über das Intranet z.B. mit Energiespartipps (erstmalig 2017). Erneute Teilnahme an der Mission-E der BImA https://missione.bundesimobilien.de/ | Cornelius Dahm | 01.1 Kreisentwicklung | in Umsetzung | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | | 5.2.3 Weiterbildung |
| Einrichtung einer zentralen Vergabestelle | 01.01.2013 | 01.01.2014 | Planung einer zentralen Vergabestelle | aktuelle Umsetzungsstand: -eine zentrale Vergabestelle wurde ab dem 01.01.2014 in Abteilung 20 (Finanzen) eingerichtet | 10 - Zentrale Dienste (Wlmer) | | abgeschlossen | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | | 5.2.4 Beschaffungswesen |
| Festlegung von Umwelt- und Energiestandards für die Kreisverwaltung | 21.02.2023 | Daueraufgabe | konsequente Berücksichtigung von Energie- und Klimaschutzaspekten in den Beschaffungsvorgängen der Kreisverwaltung Coesfeld | Kosten (jährlich): geringe Personalkosten zur planerischen Optimierung // aktueller Umsetzungsstand: -wird in Teilen umgesetzt für die Bereiche Büro (Papierbeschaffung), IT, Hoch- und Tiefbau, Fuhrpark sowie Nahrungsmittel (Kantine, Mensa ...) im Rahmen von Ökoproof Erstellung einer Umweltleitlinie | Sven Borgert | 20.3 Zentraler Service | in Umsetzung | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | | 5.2.4 Beschaffungswesen |
| Öffentlichkeitsarbeit für den Radverkehr | 01.07.2016 | Daueraufgabe | Sensibilisierung für das Themenfeld klimafreundliche Mobilität: Steigerung des Anteils des Radverkehrs auf dem Kreisgebiet durch Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit. | Für AGS-Projekte sind jährlich ca. 15.000 € vorgesehen: - Durchführung des "Fahrradforums Kreis Coesfeld" (jährlich wieder ab 2023) - Kreisweite Teilnahme am "Stadtradeln" - jährliche Durchführung einer BikeNight - Radaktionstag 2022 (abgeschlossen) - Projekt "E-Bike-Pendeln" 2021 (abgeschlossen) - E-Cargo-Bike Messe 2023 | Cornelius Dahm | 01.1 Kreisentwicklung | in Umsetzung | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | | 4.5.1 Mobilitätsmarketing im Landkreis |
| Angebot branchenspezifischer Energieberatungen: Ziel ist die Zertifizierung nachhaltiger Hotels | 01.11.2019 | 31.12.2021 | Reduzierung des Energieverbrauchs im Gastgewerbe. Zertifizierung nachhaltiger Hotels. Etablierung des Kreises Coesfeld als nachhaltige Tourismusregion. Maßnahme aus dem integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept. | Kosten: -Initiativberatung für Hotels, je ca. 1.500 € / Öffentlichkeitsarbeit: ca. 3.000 € / Personal: ca. 0,25 Tage/Woche | Kira Funcke | 01.1 Kreisentwicklung | zurückgestellt | 3 | Beschlussfassung notwendig | | 6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung |
| Konzept für Kommunikation und Kooperation | 21.02.2023 | 31.12.2015 | Erstellung eines Kommunikationskonzepts zur zielgruppengerechten Ansprache in den Themenfeldern Energie und Klimaschutz | aktueller Umsetzungsstand: -ist im Rahmen der Umsetzung des Klimaschutzkonzepts angedacht | 01-Büro des Landrates (Heuemann, Thiesing) | | abgeschlossen | 3 | Beschlussfassung notwendig | | 6.1.1 Konzept für Kommunikation und Kooperation |
| Erstellung einer Klimaschutzhomepage | 01.03.2016 | 30.06.2016 | Darstellung der Energie- und Klimaschutzaktivitäten des Kreises auf der Homepage inkl. Aktualisierung | aktueller Umsetzungsstand: -Erstellung eines eigenen Internetauftritts für Klima-, Energie- und Mobilitätsthemen: klima.kreis-coesfeld.de | 01-Büro des Landrates (Heuemann, Rensner, Raabel) | | abgeschlossen | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | | 6.1.2 Vorbildwirkung, Corporate Identity |
| Öffentliche Darstellung der Energie- und Klimaschutzaktivitäten | 01.11.2016 | Daueraufgabe | Öffentliche Darstellung und Vermarktung der Energie- und Klimaschutzaktivitäten des Kreises Coesfeld im Kreis Coesfeld. | aktueller Umsetzungsstand: Nach dem Beschluss des integrierten Energie- und Klimaschutzkonzepts wurde noch in 2016 mit der Umsetzung (u.a. durch Klimaschutzmanager) begonnen. Erstellung und Pflege Internetpräsenz, Pressemitteilungen, Radioanfragen, Beiträge auf der Facebook Seite des Kreises, themenbezogene Flyer. | Cornelius Dahm | 01.1 Kreisentwicklung | in Umsetzung | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | | 6.1.2 Vorbildwirkung, Corporate Identity |
| BewegGründe COE: Radrouten zu Themen des Klimaschutz und der Klimaanpassung | 02.01.2023 | Daueraufgabe | Mit dem Projekt sollen über den Routenplaner „Komoot“ auf dem Kreisgebiet sogenannte Highlights erstellt werden mit Fotos und einer kurzen Beschreibung zum jeweiligen Projekt. Diese können in einem zweiten Schritt zu Themenrouten zusammengestellt werden. | Im Moment sind viele Orte Projekte zu Klimaschutz und nachhaltiger Entwicklung über den Kreis verteilt, aber nicht zentral erfasst oder erfahbar. Erste Highlights wurden mithilfe des KlimNetz Kreis Coesfeld schon identifiziert. | Cornelius Dahm | 01.1 Kreisentwicklung | Start / Beschluss / Planung | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | | 6.4.2 Konsumenten, Mieter |
| Durchführung einer Klimakonferenz | 21.02.2023 | 06.05.2015 | Durchführung einer Klimakonferenz mit den kreisangehörigen Kommunen und der Politik. | aktueller Umsetzungsstand: -am 06.05.2015 im Rathaus in Dölnen | 01-Büro des Landrates (Heuemann) | | abgeschlossen | 3 | keine | | 6.2.2 Andere Landkreise und Regionen |

| | | | | | | | | | | | |
|--|------------|--------------|--|--|---|--|----------------|---|----------------------------------|--|---|
| Aufbau und Betrieb einer einheitlichen E-Ladeinfrastruktur im Kreis Coesfeld | 01.09.2015 | 30.04.2017 | Aufbau und Betrieb einer einheitlichen E-Ladeinfrastruktur im Kreis Coesfeld. Leuchtturmprojekt des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzepts. | Kosten: 30.000 - 50.000 € (einmalig) sowie Wartungskosten in Höhe von 5425 €/Jahr (alle 2 Jahre 10850 €) // aktueller Umsetzungsstand: - Die Gemeinde Senden und die Stadt Dülmen haben dem Energieteam am 04.08.2015 eine entsprechende Ausarbeitung vorgelegt. 2 Typen von Ladesäulen für den öffentlichen und halböffentlichen Raum wurden vorgeschlagen. Angebote für die Ladesäulen und einheitlichen Backenservice mit Abrechnungssystem liegen vor. Backenservice und Design wurde abgestimmt. Derzeit laufen Gespräche mit den Kommunen über die konkreten Standorte. Eine Ladesäule wird den Kommunen über die GFC Marketingmaßnahme kostenlos zur Verfügung gestellt, darüber hinaus können weitere Ladesäulen über die GFC bezogen werden (betriebl. Rabat durch Sammelbestellung). Im ersten Schritt sollen so 20 Ladesäulen aufgestellt werden. Siehe Maßnahme 4.6 Erläuterungen zur Maßnahme: -Idee: Pro Kommune könnten in Trägerschaft der GFC ein oder zwei Ladesäulen installiert werden. https://tool.european-energy-award.org/de/nordrhein-westfalen/coesfeld/activities.html?content=02 Ziel ist ein kreisweit gemeinsames System, das den Fahrern zur Ladung ihrer Elektroautos zur Verfügung steht und eine überörtliche Nutzung von Elektrofahrzeugen praktikabler macht. Zurzeit laufen Gespräche mit Stadtwerken und Kommunen mit dem Ziel einer einheitlichen Lösung. Insgesamt sind im ersten Schritt ca. 20 Säulen (einige Säulen werden bereits von Dülmen und Senden aufgestellt) geplant | WBC/GFC (Bohle, Holz) mit 01 - Büro des LR (Heuermann, Rensler) | | abgeschlossen | 3 | keine | | 6.2.2 Andere Landkreise und Regionen |
| Aktionstag "nachhaltiger Tourismus" | 21.02.2023 | 21.09.2017 | Sensibilisierung für das Thema nachhaltiger Tourismus, Schaffung eines Umweltbewusstseins, Etablierung des Kreises Coesfeld als nachhaltige Tourismusregion. Unter dem Motto "Alternativen brauchen Platz - auch wir sind der Verkehr" fand am 21.09.2017 die erste BikeNight in Coesfeld statt. Bei der Fahrradaktion geht es darum das Fahrrad als Alternative für den täglichen Gebrauch ins Gespräch zu bringen und Fahrrad fahren mit einem positiven Erlebnis zu verknüpfen. | aktueller Umsetzungsstand: -Der Aktionstag nachhaltiger Tourismus wurde im Rahmen der Klimaschutzwoche veranstaltet und fand als Fahrradaktion "BikeNight" in Coesfeld statt. Im Verband wurde eine Strecke von 10 Kilometern rund um die Innenstadt von Coesfeld zurückgelegt und Ende auf dem Marktplatz zum Feuerbrunnst. Auf dem Feuerbrunnst wurde ein zusätzliches Musikangebot geschaffen sowie Stände der Kreisverkehrsamt und Polizei aufgestellt. An der Veranstaltung nahmen ca. 130 Radfahrer aus dem gesamten Kreisgebiet teil. -Die BikeNight wurde am 06.09.2018 erneut durchgeführt, aufgrund der positiven Resonanz und guten Teilnahme, soll die BikeNight auch in 2019 wiederholt werden. | Rensner | 01-Büro des Landrats | abgeschlossen | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | | 6.4.2 Konsumenten, Mieter |
| Weiterführung des Programms "Ökoprofit" in Unternehmen | 10.02.2022 | Daueraufgabe | Ziel des Beratungs- und Qualifizierungsprogramm ÖKOPROFIT® (Ökologisches Projekt Für Integrierte Umwelttechnik) ist es, den betrieblichen Umweltschutz zu verbessern und gleichzeitig Kosten zu sparen. ÖKOPROFIT® ist damit sowohl ein Beitrag zur Verbesserung der Umweltqualität und des Klimaschutzes als auch zur aktiven Wirtschaftsförderung. Das Konzept für ÖKOPROFIT® stammt aus dem österreichischen Gra, was den Erwerb einer Lizenz für die Durchführung entsprechender Projekte voraussetzt. ÖKOPROFIT® wird durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MULNV NRW) gefördert. | ÖKOPROFIT wurde bisher zwei Mal im Kreis Coesfeld durchgeführt (2014/2015; 2016/2017). Nach einer schleppenden Akquise konnte Anfang 2022 in die Dritte Runde gestartet werden. Die Akquise weiterer Unternehmen für eine mögliche vierte Runde läuft bereits parallel mit der Öffentlichkeitsrunde. Die Durchführung einer vierte Runde ist abhängig von der aktuellen Akquise. | Kira Funcke | 01.1 Kreisentwicklung | in Umsetzung | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | | 6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung |
| Projekt "Energetisch Wirtschaften" | 05.11.2008 | Daueraufgabe | Unter dem Dach der Initiative „Clever wohnen im Kreis Coesfeld“ bieten die Kreishandwerkerschaft und der Kreis Coesfeld das eigenständige Projekt „Energetisch wirtschaften im Kreis Coesfeld“ ausgeweitet. Über „Energetisch Wirtschaften“ werden kostenlose Beratungen zu energierelevanten Fragen kleiner und mittlerer Unternehmen, Dienstleister und Freiberufler im Kreis Coesfeld angeboten. Dieses ist ein wichtiger Baustein zur Steigerung der Energieeffizienz in Betrieben und zugleich ein Beitrag zur Wirtschaftsförderung im Kreis Coesfeld. | In den vergangenen Jahren konnten über „Energetisch Wirtschaften im Kreis Coesfeld“ im Schnitt jährlich 42 Betriebe beraten werden, in Summe seit Projektbeginn 927 Betriebe. Der Beratungsbedarf der Unternehmen nimmt aufgrund der aktuellen Energiekrise und der steigenden politisch geforderten energetischen Anforderungen stetig zu. -Die Fortsetzung des Projekts "Energetisch Wirtschaften" für die Jahre 2023 bis 2025 wurde per Kreisratbeschluss beschlossen | Kira Funcke | 01.1 Kreisentwicklung | in Umsetzung | 3 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | | 6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung |
| Außerschulischer Lernort Biologisches Zentrum | 01.01.2016 | 31.12.2016 | Außerschulischer Lernort Biologisches Zentrum: Exkursionsangebot für Schüler mit Führung durch das Kompostwerk und die Biogasanlage | -Abstimmungsgespräch mit Biologischen Zentrum hat stattgefunden, Erstellung von Exkursionsmaterialien und kleines Experiment zur Veranschaulichung durch das Biologische Zentrum vorbereitet, das Biologische Zentrum hat Schulen mit dem Hinweis auf das Exkursionsangebot angeschrieben und im Frühjahr und Herbst 2016 erste Exkursionen durchgeführt, Ziel mindestens 4 Exkursionen durchzuführen wurde erreicht. Exkursionen werden weiterhin für Schulklassen vom Biologischen Zentrum angeboten. Erläuterungen zur Maßnahme: -In Kooperation mit dem Biologischen Zentrum, Veranstaltung von Umweltbildungsmaßnahmen für Kinder um ihnen den Klimaschutz näher zu bringen und die Biogasanlage und das Kompostwerk als Möglichkeit der Nutzung erneuerbarer Energien vor Ort zu zeigen. Das Angebot richtet sich an Schüler aller Schulformen ab Klasse 9. | WBC/GFC (Bohle, Abeler) | | abgeschlossen | 3 | keine | | 6.4.3 Schulen |
| Durchführung von Haus-zu-Haus-Beratungen 2023-2027 | 01.01.2016 | 31.12.2027 | Mit der Durchführung von Haus-zu-Haus-Beratungen möchte der Kreis Coesfeld die Nachfrage nach energetischen Sanierungen stärken und so die Sanierungsquote im Kreisgebiet insgesamt weiter steigern. Der Fokus der Aktionen soll auf Ein- und Zweifamilienhausbereitern der 1960er bis 1980er Jahre liegen. Im Rahmen der Haus-zu-Haus-Beratungen bieten zwei Gebäudeenergieberater der Kreishandwerkerschaft in einem Zeitraum von drei Wochen kostenlose und neutrale Energieberatungen für die Bürgerinnen und Bürger an. | Nachdem in den Jahren 2016 bis 2022 in allen kreisangehörigen Städte und Gemeinden eine Haus-zu-Haus-Beratung angeboten worden ist, ist das Projekt nach einer Corona bedingten Pause fortgeführt worden. Der Kreis Coesfeld wird allen interessierten Kommunen einen zweiten Durchlauf des Beratungsprogramms anbieten. | Kira Funcke | 01.1 Kreisentwicklung | in Umsetzung | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | kommunale Eigenanteil auf 1.770 €, 2.500 € Sparkasse Westmünsterland | 6.4.2 Konsumenten, Mieter |
| Fortlaufendes Budget für das Klimaschutzmanagement | 01.01.2016 | Daueraufgabe | Erhöhung des finanziellen Engagements des Kreises Coesfeld für Energie- und Klimaschutzprojekte (auch über Fördermittel, Sponsorengelder,...) | Laut Beschluss der AG Klimaschutzaktivitäten (zwischen Unterausschuss Klimaschutz) vom 12.09.2016 werden für die Umsetzung von Klimaschutzprojekten jährlich 40.000 € bereitgestellt. Für 2023 wird angestrebt weitere Fördermittel zu akquirieren unter anderem aus der Deutschen Anpassungsstrategie (DAS) und der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI). | Cornelius Dahm | 01.1 Kreisentwicklung | in Umsetzung | 3 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | | 5.3.1 Budget für energiepolitische Arbeit des Landkreises |
| Wettbewerb "1.000 Pumpen für den Kreis Coesfeld" | 21.02.2023 | 31.12.2018 | Aktionskampagne zur Beförderung des Austausches alter Heizungsanlagen in Privathaushalten >. Aufzeigen gering investiver Alternativen zur Steigerung der Energieeffizienz. | Kosten: Öffentlichkeitsarbeit: ca. 5.000 € / Austausch und Beratung je Haushalt: ca. 1.200 € (privat finanziert) / Personal: 0,5 Tage/Woche // aktueller Umsetzungsstand: Die Aktion startete im Frühjahr 2018 und läuft bis Ende des Jahres. Infos unter: http://www.alt-bau-neu.de/kreis-coesfeld/aktuelles/altbauheizungspumpentausch-29923.asp | Kira Funcke | 01.1 Kreisentwicklung | abgeschlossen | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | | 6.4.2 Konsumenten, Mieter |
| Best-Practice Katalog mit Sanierungsbeispielen | 01.08.2019 | 31.12.2021 | Steigerung der Sanierungsquote, Aufzeigen von Alternativen zur Steigerung der Energieeffizienz, Sensibilisierung und Motivation für das Thema energetische Sanierung, Maßnahme des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzepts. | Kosten: Öffentlichkeitsarbeit: ca. 2.500 € / Katalog: ca. 5.000 € / Personal: 0,25 Tage/Woche // Erläuterungen zur Maßnahme: - Rasbe: Könnte als Ergebnis eines ALTBANEU-Vertiefungsbausteins "Quartiere im energetischen und demographischen Wandel" erstellt werden | Kira Funcke | 01.1 Kreisentwicklung in Kooperation Kreishandwerkerschaft | zurückgestellt | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | | 6.4.2 Konsumenten, Mieter |
| Imagekampagne für die Altbausanierung | 01.07.2016 | 31.12.2019 | Verdopplung der Sanierungsquote im Kreis Coesfeld | Kosten: Imagekampagne: ca. 20.000 € / Personal: 0,5 Tage/Woche // aktueller Umsetzungsstand: - bereits in Umsetzung: Haus-zu-Haus-Beratungen // Fertigstellung: 12 Monate zur Konzeption, Priorisierung und Organisation, dann fortlaufend | Kira Funcke | 01.1 Kreisentwicklung | zurückgestellt | 3 | Beschlussfassung notwendig | | 6.4.2 Konsumenten, Mieter |
| Tag der offenen Baustelle/ Tür | 01.01.2020 | 31.12.2022 | Stärkung der Vorbildfunktion des Kreises Coesfeld, Motivation von Bürgerinnen und Bürgern zur Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen | Kosten: Öffentlichkeitsarbeit: ca. 2.500 € / einzelne Aktionen: 3.000 € / Personal: 0,25 Tage/Woche Zusammen mit Sanierung eines Musterhauses und ALTBANEU | Kira Funcke, André Hartberg | 01.1 Kreisentwicklung in Kooperation Kreishandwerkerschaft | zurückgestellt | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | | 6.4.2 Konsumenten, Mieter |

| | | | | | | | | | | |
|---|------------|--------------|--|--|-----------------------|--|---------------|----------------------------------|--|--|
| Initiierung einer kreisweiten Klimaschutzwoche | 14.09.2017 | Daueraufgabe | Erhöhte Aufmerksamkeit durch gebündelte Aktionen und Veranstaltungen zum Thema Klimaschutz. Die erste kreisweite Klimaschutzwoche mit 71 Veranstaltungen wurde im September 2017 durchgeführt. Die Klimaschutzwoche soll im Jahr 2019 wiederholt werden. | Kosten: Personalkosten, Kosten für Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsmanagement: ca. 7.000 € // 9 Monate Vorbereitungszeit, 1 Woche Durchführung, Wiederholung alle 2-3 Jahre // aktueller Umsetzungsstand: - Aktionszeitraum: 15.09 bis 24.09.2017 Durchführung der 1. Klimaschutzwoche im Kreis Coesfeld unter Beteiligung aller Kommunen. 71 Veranstaltungen zu den Themen Klima- und Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Mobilität und Energieeffizienz. Positive Berichterstattung in der Presse und hohe mediale Präsenz des Themas. Die nächste Klimaschutzwoche soll im Jahr 2019 stattfinden. | Rensner | 01-Büro des Landrats | abgeschlossen | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | 6.4.2 Konsumenten, Mieter |
| Akteurnetzwerk "KlimaPakt Kreis Coesfeld" | 01.01.2016 | Daueraufgabe | Vernetzung zentraler Akteure auf dem Kreisgebiet, Wissensaustausch und soll das Klimabewusstsein gestärkt und Klimaschutzprojekte angestoßen werden, um ein wirksames Gesamtkonzept der kreisweiten Klimaschutzaktivitäten herbeizuführen. | Kosten: Öffentlichkeitsarbeit: ca. 1.000 € / Personal 5 Tage/Woche // aktueller Umsetzungsstand: - im Rahmen der Auftaktveranstaltung in 5-2016 ins Leben gerufen. Der Auftaktworkshop fand im Februar 2017 statt. Der KlimaPakt hat einen Vorstand, eine Satzung und ein eigenes Logo. Gemeinsam mit dem Vorstand sollen Klimaschutzprojekte voran getrieben werden. Mindestens einmal im Jahr findet eine Mitgliederversammlung statt. Die Mitgliederversammlung für 2017 fand am 21.11.2017 statt. Der KlimaPakt Kreis Coesfeld hat aktuell 62 Mitglieder. update 2022: - Satzung wurde überarbeitet - Vorstand wurde neu gewählt - 93 Mitglieder - durch das neue Veranstaltungsformat KlimaDialog wurden bisher über 10 Veranstaltungen angeboten die über 350 Menschen insgesamt besucht - Mit der VZ werden 3 gemeinsame Online Seminare angeboten, die 1 mal im Monat stattfinden - aus dem KlimaPakt heraus wurden folgende Umsetzungsprojekte indiziert: 3. Runde ÖKOPROFIT, Initiierung der neuen Veranstaltungsreihe „Klimaneutral und klimaangepasst wirtschaften im Kreis Coesfeld“, Gemeinsame Initiierung einer Kampagne „Photovoltaik auf Gewerbetälchen im Kreis Coesfeld“ mit vfc - KlimaForen ->März 2021 zum Thema: Klimaschutzprojekte in den Kommunen im Klimaschutz im Kreis mit ca. 180 Teilnehmenden ->Februar 2022 zum Thema Bürgerenergie mit ca. 80 Teilnehmenden - Fortführung Haus-zu-Haus-Beratungen - durch eine Förderungen konnte der KlimaPakt über 8 Projekte in der Umsetzung unterstützen | Kira Funcke | 01.1 Kreisentwicklung | in Umsetzung | 3 | Beschlussfassung notwendig | 6.4.4 Multiplikatoren (NROs, Religionsgemeinschaften, Vereine) |
| Kimabildungsangebote für Schulen | 01.08.2017 | Daueraufgabe | Durch außerschulische Bildungsakteure sollen die Themen Abfallvermeidung, Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Klimawissenschaft und Klimapolitik in Schulen im Kreis Coesfeld getragen werden. Hierdurch soll eine Sensibilisierung für diese Themen im schulischen Kontext realisiert werden. | Die Bildungsangebote wurden bisher zu den Themen Abfall und Energie durch den Multivision e.V. in die Schulen gebracht. Das Angebot könnte durch weitere außerschulische Bildungspartner erweitert werden. | Cornelius Dahm | 01.1 Kreisentwicklung | in Umsetzung | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | 6.4.3 Schulen |
| Durchführungen von kreisweiten Wettbewerben und Veranstaltungen | 01.01.2018 | 31.12.2025 | Sensibilisierung für das Thema Klimaschutz und Motivation selbst aktiv zu werden | Für die Teilnahme an der Stadtradeln Kampagne wurden die Schulen im Kreis Coesfeld separat angesprochen und zur Teilnahme motiviert. Hierdurch soll dazu beigetragen werden bereits früh den Grundstein für ein umweltbewusstes Mobilitätsverhalten zu setzen. Die besten Schulen wurden anschließend mit Geldpreisen in Gesamthöhe von 1000 € geehrt (zusätzlicher Schulwettbewerb, Grundlagentherapie beim Stadtradeln). Weitere Wettbewerbe und Veranstaltungen wie der KreisKlimaWettbewerb 2022 und die Klimaschutzwoche 2021 werden mit dem Klimaschutzmanagement zusammen mit dem KlimaPakt bzw. kommunalen KlimaNetz in unterschiedlichem Turnus veranstaltet. Weitere Online- und Präsenzveranstaltungen in Form des KlimaDialogs oder KlimaForums werden regelmäßig angeboten. | Kira Funcke | 01.1 Kreisentwicklung | in Umsetzung | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | 6.4.2 Konsumenten, Mieter |
| PV an Schulen | 01.01.2017 | 24.10.2018 | PV-Anlage am St.-Plus-Gymnasium in Coesfeld | aktueller Umsetzungsstand: - PV-Anlage ist bereits im Juni 2017 installiert worden Erläuterungen zur Maßnahme: - Für den Eigenstrombedarf wurde eine 10 kWp PV-Anlage auf dem Dach der Sporthalle realisiert. Unterstützung/ Veranschaulichung von Unterrichtsthemen wie Energie, Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Verständnis über die Funktionsweise und Möglichkeiten der Technik. zu Anschauungszwecken für die Schüler/innen Übersicht zu den bereits realisierten und der sich noch in der Umsetzungsphase befindlichen Photovoltaikanlagen: PV-Anlage am Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg in Lodinghausen 10 kWp in 2018 + 30 kWp in 2023 PV-Anlage Zulassungstelle Dülmen 10 kWp in 2019 PV-Anlage OVB Berufskolleg Coesfeld 10 kWp in 2018 + 30 in 2022 Kreishaus I 45 kWp in 2022 Kreishaus III 45 kWp in 2022 Kreishaus V 10 kWp in 2020 Pictorus Berufskolleg in Coesfeld 30 kWp in 2022 Richard-von-Weizsäcker Berufskolleg in Dülmen 30 kWp in 2022 Rettungswache Ascheberg 10 kWp in 2020 Rettungswache Billerbeck 30 kWp in 2023 Aktueller Umsetzungsstand: Das Radverkehrskonzept wurde am 10.06.2020 einstimmig vom Kreisausschuss des Kreises Coesfeld verabschiedet. | WBC/GFC (Bolle, Holz) | abgeschlossen | 3 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | 2.2.2 Erneuerbare Energie Elektrizität | |
| Photovoltaikanlagen auf Kreisliegenschaften | 15.10.2018 | Daueraufgabe | Um den regionalen Klimaschutz weiter voran zu treiben hat der Kreis Coesfeld im Rahmen der sogenannten PV-Offensive die GFC beauftragt, Photovoltaik für kommunale und kreiseigene Liegenschaften zu planen und zu realisieren. Insgesamt konnten bereits 10 Anlagen realisiert werden. Aktuell befinden sich zwei weitere Anlagen in der Umsetzungsphase. Wirtschaftlichkeit: Die Wirtschaftlichkeit ergibt sich im Wesentlichen aus dem Ersatz von Strom, der in der Liegenschaft selbst verbraucht wird (Eigenstrom). Darüber hinaus wird für den überschüssigen Strom, der ins Stromnetz eingespeist wird, über einen Zeitraum von 20 Jahren eine staatliche Vergütung gewährt. Die PV-Anlagen produzieren nicht nur über 20 Jahre Strom, sondern deutlich länger, so dass von einer Investition in die Zukunft ausgegangen werden kann. | zu Anschauungszwecken für die Schüler/innen Übersicht zu den bereits realisierten und der sich noch in der Umsetzungsphase befindlichen Photovoltaikanlagen: PV-Anlage am Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg in Lodinghausen 10 kWp in 2018 + 30 kWp in 2023 PV-Anlage Zulassungstelle Dülmen 10 kWp in 2019 PV-Anlage OVB Berufskolleg Coesfeld 10 kWp in 2018 + 30 in 2022 Kreishaus I 45 kWp in 2022 Kreishaus III 45 kWp in 2022 Kreishaus V 10 kWp in 2020 Pictorus Berufskolleg in Coesfeld 30 kWp in 2022 Richard-von-Weizsäcker Berufskolleg in Dülmen 30 kWp in 2022 Rettungswache Ascheberg 10 kWp in 2020 Rettungswache Billerbeck 30 kWp in 2023 Aktueller Umsetzungsstand: Das Radverkehrskonzept wurde am 10.06.2020 einstimmig vom Kreisausschuss des Kreises Coesfeld verabschiedet. | Stefan Bölle | GFC | in Umsetzung | 3 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | 2.2.2 Erneuerbare Energie Elektrizität |
| Erstellung eines kreisweiten Radverkehrskonzeptes | 10.10.2018 | 10.06.2020 | Das Radverkehrskonzept hat zum Ziel, durch eine gezielte Förderung des Radverkehrs Verkehrsverlagerungen vom PKW zum Fahrrad zu erreichen und dadurch die hohen Treibhausgas-Emissionen im Verkehrsbereich zu reduzieren. Dazu wurde kreisweit ein flächendeckendes, attraktives und sicheres überörtliches Radwegenetz entwickelt, das von den Städten und Gemeinden durch lokale Radrouten/-netze innerörtlich ergänzt und fortgeführt werden kann. | Das Radverkehrskonzept wurde am 10.06.2020 einstimmig vom Kreisausschuss des Kreises Coesfeld verabschiedet. | Mathias Raabe | 01.1 Kreisentwicklung | abgeschlossen | 3 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | 4.3.2 Radwegenetz, Beschilderung |
| Baumpflanzaktion | 21.02.2023 | 01.03.2018 | Im Dülmener Schlosspark wurden gemeinsam mit den Kommunen 4 Bäume gepflanzt. Das ist eine Aktion, die im Rahmen der Klimaschutzwoche ihren Ursprung hatte. Hiermit soll ein Teil, der durch die Reisetätigkeiten verursachten CO2 Emissionen, kompensiert werden. Eine Schauafel vor Ort weist auf den Zusammenhang zum Klimaschutz hin (Beitrag zur Umweltbildung). Darüber hinaus wurden Baumarten mit Früchten (ökologischer Beitrag für Insekten und Vögel) gewählt, Walnuss, Edelkastanie und Südkirsche, von denen angenommen wird, dass sie mit dem Klimawandel gut zurecht kommen. | | Rensner | 01-Büro des Landrats | abgeschlossen | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | 6.1.2 Vorbildwirkung, Corporate Identity |
| Einführung des JobTickets an der Kreisverwaltung | 21.02.2023 | Daueraufgabe | Gemeinsam mit der Kreispolizeibehörde wurde zum 1.04.2018 das JobTicket eingeführt. Aufgrund der Bezugsgemeinschaft wurde die notwendige Anzahl von 20 Personen überschritten und damit die Berechtigung das JobTicket anzubieten erlangt. | Das JobTicket wird auch nach der Einführung über die Mitarbeiterzeitung und das Intranet beworben. | Rensner | 01-Büro des Landrats | abgeschlossen | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | 4.1.1 Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung |
| Erstellung einer Stromanalyse für die Kreishäuser I-III | 01.05.2018 | 28.02.2019 | In Kooperation mit der FH Münster konnte ein Praktikum mit anschließender Bachelorarbeit angeboten werden. Während der Praxisphase werden alle Stromverbraucher der Kreishäuser I-III detailliert erfasst und Stromverbräuche gemessen. In der anschließenden Bachelorarbeit wurden die erhobenen Daten ausgewertet und Empfehlungen zur Optimierung vorgeschlagen. | Die Ergebnisse liefern handlungsansätze für weitere Optimierungen und Einsparmaßnahmen z.B. hinsichtlich Tausch der Beleuchtung gegen LED | Rensner und Borgert | 01-Büro des Landrats mit 10-Zentrale Dienste | abgeschlossen | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | 2.2.4 Energieeffizienz Elektrizität |

| | | | | | | | | | | |
|--|------------|--------------|--|---|---------------------------------|--|---------------|---|----------------------------------|--|
| Initiierung Erfahrungsaustausch E-Mobilität und kommunaler Fuhrpark | 17.05.2018 | 17.05.2018 | Die Klimaschutzmanagerinnen der Kreise Borken und Coesfeld haben gemeinsam mit dem Klimazentrum für das Münsterland von der EnergieAgentur.NRW, Herrn Brechler, einen regionalen Erfahrungsaustausch zum Thema "E-Mobilität für die kommunale Fahrzeugflotte" organisiert. Eingeladen wurden Klimaschutzmanagerinnen oder Energie- und Umweltbeauftragte der Städte und Gemeinden in den Kreisen Borken und Coesfeld, die Veranstaltung richtet sich ebenfalls an Fuhrparkmanager. Der Erfahrungsaustausch soll wiederholt werden. | Hintergrund der Veranstaltung war, dass sowohl aus den Kommunen als auch innerhalb der Kreisverwaltung häufiger Anfragen an Frau Renner gerichtet wurden über die wirtschaftliche und/oder ökologische Sinnhaftigkeit von Elektrofahrzeugen, deren praktische Eignung für die kommunale Fahrzeugflotte oder auch aktuellen Fördermöglichkeiten. Häufig als Folgefragen treten dann weitere Fragen etwa zu am Markt verfügbaren und bezahlbaren Fahrzeugen, deren Finanzierungsoptionen oder auch die dann zwingend erforderlichen Lademöglichkeiten auf. | Rensner | 01-Büro des Landrats | abgeschlossen | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | 6.2.2 Andere Landkreise und Regionen |
| Pilotprojekt zu Energieeffizienz und Bewusstseinsbildung am Pictorius Berufskolleg | 01.08.2018 | 31.07.2019 | Durchführung eines Pilotprojekts zu Energieeffizienz und Bewusstseinsbildung am Pictorius Berufskolleg mit der EnergieAgentur.NRW. | Das Projekt richtet sich an Schüler des Bereichs Bautechnik. Durch das Pilotprojekt soll eine stärkere Vernetzung zwischen Schule und Schulträger hergestellt werden. (Lernen am realen Objekt und Integration von neuen Ideen zur Optimierung in Planungen der Kreisverwaltung.) | Sven Borgert | 20.3 Zentrale Dienste | in Umsetzung | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | 6.2.3 Regionale und nationale Behörden |
| Regelmäßige Teilnahme an der Earth Hour | 24.03.2018 | Daueraufgabe | Am 24.03.2018 hat sich der Kreis Coesfeld gemeinsam mit seinen Kommunen erstmalig an der Earth Hour beteiligt. Seitdem nimmt der Kreis Coesfeld regelmäßig an der Earth Hour teil. | Der Kreis Coesfeld nimmt mit seinen eigenen Gebäuden teil. Die Aktion wurde mit Öffentlichkeitsarbeit begleitet (Pressemitteilungen, Mitarbeiter der Kreisverwaltung, KlimaPakt Kreis Coesfeld, ...) | Cornelius Dahm | 01.1 Kreisentwicklung | in Umsetzung | 3 | keine | 6.4.2 Konsumenten, Mieter |
| Informationsabend zu Photovoltaik im Eigenheim | 10.10.2018 | 10.10.2018 | Gemeinsam mit der Kreishandwerkerschaft Coesfeld, den Stadtwerken Coesfeld und der Verbraucherzentrale wurde am 10.10.2018 eine Informationsveranstaltung "Sonne im Tank" zum Thema Photovoltaik, Speicher und Elektromobilität für Bürger durchgeführt. Die Veranstaltung fand als KlimaPakt Veranstaltung statt und beinhaltete neben einem fachlichen Expertenvortrag auch einen Erfahrungsbericht eines Pioniers. Das Thema wurde zunächst durch einen ausführlichen Pressebericht, in dem ein Ehepaar, das bereits positive Erfahrungen mit der Kombination von Photovoltaik, Speicher und Elektroauto gesammelt hat, dargestellt wurde, vorbereitet. Aufgrund der guten Teilnehmerzahl und regen Diskussionen, ist eine Wiederholung angedacht. | Die Veranstaltung richt sich ein in weitere Aktivitäten des Kreises Coesfeld zum Ausbau der Sonnenenergienutzung. | Rensner | 01-Büro des Landrats | abgeschlossen | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | 6.4.2 Konsumenten, Mieter |
| Abendveranstaltung "Raus aus der Routine" zu Klimaschutz im Alltag | 30.08.2018 | 14.11.2018 | Gemeinsam mit den Städten und Gemeinden im Kreis Coesfeld fand am 14.11.2018 eine Abendveranstaltung zu Klimaschutz im Alltag unter dem Thema "Raus aus der Routine" stattfinden. Nach einem Vortrag von Dr. Michael Kopitz über ÖkonutInnen kamen auch Personen zu Wort und berichteten darüber, welche Routinen Sie in ihrem Alltag geändert haben und wie ihre Erfahrungen damit sind. | Der Kreis Coesfeld beteiligt sich als Region in dem Verbundvorhaben LIRCA zur Klimafolgenanpassung der Sozialforschungsstelle der TU Dortmund. Die TU Dortmund hat im September 2018 den Förderantrag für die aktuelle Life Periode eingereicht. Der Antrag wird getragen durch die Zusagen von acht Regionen, sieben Partnern und fünf Universitäten. Das MLUV unterstützt die Projektleiter und hat für das Projekt im Erfolgsfall eine erhebliche Kofinanzierung zugesichert. | Rensner | 01-Büro des Landrats | abgeschlossen | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | 6.2.2 Andere Landkreise und Regionen |
| * Evolving Regions - Erstellung eines Konzepts zur Klimafolgenanpassung | 01.06.2019 | 30.09.2022 | | Das Projekt LIRCA wurde im Februar 2019 bewilligt. | Dahm | 01.1 Kreisentwicklung | abgeschlossen | 3 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | 1.1.4 Evaluation von Klimawandeleffekten |
| Bürgerlabor Mobiles Münsterland - ExpressBus X90 | 17.08.2020 | 17.08.2020 | Seit dem 17.08.2020 wird der ExpressBus X90 als erster Teil des Gesamtprojekts BULab realisiert. Er fährt auf diesem Wege über die B235 und die A43 nach Münster. Ab Lüdinghausen bedient er dabei einmal stündlich nur noch 14 Haltestellen - ein echter Zeitgewinn. So kommt man dem Ziel einer schnellen Achse nah und bietet eine starke Alternative zum Pkw! | Aktueller Umsetzungsstand: Die neue ExpressBus-Linie X90 verkehrt seit August 2020 erfolgreich zwischen Olfen, Lüdinghausen, Senden und Münster. | Mathias Raabe | 01.1 Kreisentwicklung | in Umsetzung | 3 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | 4.4.1 Qualität des ÖPNV-Angebots |
| Fahrrad-Aktionstag | 22.11.2018 | 08.05.2022 | In Verbindung mit der Stadtradeln Kampagne im Kreis Coesfeld wurde am 08.05.2022 ein Radaktionstag durchgeführt. Bei diesem Aktionstag wurden mehrere Bundesstraßen gesperrt, um sie an diesem Tag für Radfahrende in Form von Sternfahrten zur Verfügung zu stellen. Abgerundet wurde dieser Radaktionstag durch ein Rahmenprogramm auf dem Malfest in Senden, welches Ziel der Sternfahrten war. | Der Aktionstag wurde erfolgreich umgesetzt. 600 Radeinde beteiligten sich an den Sternfahrten nach Senden. | Cornelius Dahm | 01.1 Kreisentwicklung | abgeschlossen | 3 | Beschluss im Gemeinderat gefasst | |
| Jährliche Teilnahme an der Stadtradeln-Kampagne | 01.01.2017 | Daueraufgabe | Teilnahme an der deutschlandweiten Kampagne Stadtradeln. Darüber hinaus Teilnahme eines Teams Kreisverwaltung. | Die Kampagne erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit im Kreis Coesfeld. 2022 wurden erstmalig eine Millionen Kilometer im Kreis erachtet. Der Kreis übernimmt die Anmeldung und Kosten der Kommunen im Kreis für die Teilnahme. Ab 2023 soll es wieder eine gemeinsame Auftaktveranstaltung geben. | Cornelius Dahm | 01.1 Kreisentwicklung | in Umsetzung | 3 | keine | 4.5.1 Mobilitätsmarketing im Landkreis |
| Teilnahme des Pictorius Berufskollegs am Interreg-Projekt "Lernen ohne Grenzen" | 21.02.2023 | 21.02.2023 | Das Pictorius Berufskolleg nimmt am Interreg-Projekt "Lernen ohne Grenzen" teil, welches für das Berufskolleg das Ziel hat Windenergie durch Experimentierkoffer in Grund- und Sek I-Schulen im Kreis Coesfeld, im Kreis Warendorf und in den Niederlanden zu bringen. | Der Kreis Coesfeld ist Schulträger des Berufskollegs Rücksprache mit Schülern notwendig | Cornelius Dahm | 40 - Schule, Bildung und Kultur | abgeschlossen | 3 | keine | |
| Windkunst am Pictorius Berufskolleg (jährlich) | 21.02.2023 | Daueraufgabe | WINDKRAFT: Verbindung von KUNST und TECHNIK Ausgangspunkt des Projektes ist die Perspektive, dass je eher sich junge Menschen mit Möglichkeiten der Technologie und Gestaltung unserer Umwelt aktiv beschäftigen, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass sich in Zukunft gemeinsam gute und nachhaltige Lösungen für die Gestaltung unseres Lebensraumes entwickeln lassen. Aus diesem Grund ist das Projekt sowohl technologisch als auch künstlerisch-gestaltungsmäßig auf einem Kornfeld am Hof Thesing in Schöppingen haben die Schüler im Juni 2016 die kollektive Schaffung einer Windkraft-Landart-Installation initiiert. Zur aktiven Teilnahme an der künstlerischen Arbeit konnten zehn Schulen aus der Region gewonnen werden. Diese Landart-Installation bestehend aus einer Vielzahl unterschiedlicher Mikro-Windkraftanlagen, die nach einem künstlerischen Masterplan auf dem Kornfeld installiert wurden, war damit Teilprojekt des „Kraftfeld Künstlerdorf“ im Rahmen der Regionale 2016. Ein eigens für das Projekt entwickelter Experimentierkoffer ermöglichte allen Teilnehmern, erfolgreich innovative Rotorformen zu entwerfen und zu bauen. Eine von einer Kleinwindanlage betriebene Webcam übertrug die Bilder zur Landart-Installation in die Galeriedäume im Künstlerdorf. | Im Laufe der bisherigen Projektarbeit konnten bereits viele außerschulische Projektpartner und Unterstützer für die Mitarbeit begeistern werden. Der Experimentierkoffer wird nun u.a. in Kooperation mit dem niederländischen Dutton-College aus Zwolle weiter entwickelt werden für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I aber auch für ältere Schüler mit dem Ziel, dass auch der Aspekt der Energiegewinnung mit in den Fokus rückt. Der Aspekt Kunst, Gestaltung und Design soll dabei berücksichtigt werden. Schülern ergab sich die Möglichkeit bildungsgang- und fächerübergreifender Zusammenarbeit. Diese Option soll am Pictorius Berufskolleg weiter ausgebaut werden und in den didaktischen Jahresplanungen der beteiligten Bildungsgänge verankert werden | Cornelius Dahm | 40 - Schule, Bildung und Kultur | in Umsetzung | 3 | keine | 6.4.3 Schulen |
| Regelmäßige Durchführung einer kreisweiten Klimaschutzwoche | 01.01.2019 | Daueraufgabe | Wiederholung einer kreisweiten Klimaschutzwoche im September 2019 mit dezentralen Aktionen zu den Themen Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz, erneuerbare Energien und Energieeffizienz | Im September 2019 fand die erste Klimaschutzwoche statt mit dezentralen Aktionen zu den Themen Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz, erneuerbare Energien und Energieeffizienz Im September 2021 fand die zweite kreisweite Klimaschutzwoche mit ca. 90 Veranstaltungen und Auftaktveranstaltung mit Rund 100 Teilnehmenden -> großer Anlauf und mediale Aufmerksamkeit | Kira Funcke | 01.1 Kreisentwicklung | in Umsetzung | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | 6.4.4 Multiplikatoren (NROs, Religionsgemeinschaften, Vereine) |
| Jährliche Durchführung der BikeNight | 07.09.2017 | Daueraufgabe | Die Fahrradveranstaltung BikeNight wird seit 2017 jährlich zusammen mit der Stadt Coesfeld durchgeführt. Eine Unterbrechung gab es durch die Corona-Pandemie. 2022 wurde die Veranstaltung fortgeführt. | Zusammenarbeit mit der Stadt Coesfeld. In Zukunft ist angedacht, dass die BikeNight jährlich durch die Städte des Kreises wandert. | Cornelius Dahm | 01.1 Kreisentwicklung | in Umsetzung | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | 4.5.1 Mobilitätsmarketing im Landkreis |
| Erstellung eines Strukturkonzepts Klimafolgenanpassung im Kreis Coesfeld | 01.02.2019 | 30.04.2019 | Das Strukturkonzept diente der ersten Beschäftigung mit dem Themenfeld Klimafolgenanpassung. Unter Einbeziehung der verschiedenen Fachabteilungen hat das Konzept folgende Ziele: - Identifizierung relevanter Themenfelder der Klimaanpassung im Kreis Coesfeld - Erkenntnisgewinnung zu den Risiken und der Betroffenheit im Kreisgebiet - Übersicht über mögliche Handlungsfelder mit Priorisierung - Einblick in vorhandene Analysen und Ausarbeitungen - Identifizierung von passenden Akteuren | Das Konzept wurde erstellt und veröffentlicht. Es diente als Grundlage zur Teilnahme am Klimafolgenanpassungsprojekt Evolving Regions | Cornelius Dahm | 01.1 Kreisentwicklung | abgeschlossen | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | |
| MINT-Bildungsprogramm im Themenbereich "Klima" des zdi-Netzwerk Kreis Coesfeld | 01.01.2019 | Daueraufgabe | Gemeinsam mit verschiedenen Akteuren, hat die zdi-Geschäftsstelle verschiedene MINT-Projekte für Kinder und Jugendliche gestartet und für 2023 sein Programm um neue Projekte im Themenfeld Klimaschutz ergänzt. Einige der bisherigen Themen wurden bereits in einem Vorgängerprojekt „MINT auf Schlössern“ der Stiftung Jugend und Schlösser durchgeführt. | - Solarenergie - Wie aus Sonnenstrahlen Strom wird? Projekt für alle Kinder von 8-11 Jahren (KJ 3-5) (Burg Vischering) - Film ab! Sterne im Rampenlicht – Das Licht der Sterne und Planeten“ für Kinder Klasse 6-8 in Kooperation mit dem M&L ab Physik (Burg Vischering) - „Smart Region – Das Pop-up Nachhaltigkeitszentrum“ in Billerbeck in Kooperation mit der Anne-Frank-Gesamtschule Havöbeck/Billerbeck und der openSenseLab gMBH (2022) - Projekt „Entsiegelung von Flächen“ - u. a. zur Klimafolgenanpassung (soll in 2023 umgesetzt werden) - Bau einer Klimamessstation (soll in 2023 umgesetzt werden) | Cornelius Dahm, Janina Neukirch | 01.1 Kreisentwicklung in Kooperation mit Regionales Bildungsbüro | in Umsetzung | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | 6.4.3 Schülern |

| | | | | | | | | | | |
|---|------------|--------------|--|---|---------------------------------|-----------------------|-----------------------------|----------------------------------|---|---|
| zdi-BSO-MINT Programm "Energieklinker" | 01.01.2018 | 31.12.2018 | B3 - Testen eines neu entwickelten Energieklinkers | In diesem Projekt soll die Nutzung einer Klinkerfassade als Energiequelle untersucht werden. Prof. Dr. Dietmar Mähler (FHS Münster) und der Geschäftsführer Christian Hagemeyer des Klinkerwerks in Nottuln haben einen Klinker entwickelt, der die Sonnenstrahlung nach dem Prinzip eines einfachen Wärmetauschers in Nutzenergie umwandeln kann. In die mit einer Nut versehenen Klinker werden in eine Art Erdölschale Rohre eingesetzt. Dann zirkuliert ein gekühltes Fluid. Scheint die Sonne auf die Wand wird die durchströmende Flüssigkeit erwärmt. So entsteht nutzbare Energie, die z.B. an ein Heizsystem abgegeben werden kann. Die beteiligten Schülerinnen und Schüler sollen in Versuchen a) mit dem Errichten einer kleineren Klinkerwand in der Schule und b) mit der Demonstrationswand im Klinkerwerk Nottuln Messungen durchführen, um den Wirkungsgrad (Sonnenstrahlung - Nutzenergie) zu testen. Dies soll durch unterschiedlich starke Energiezufuhr erfolgen. Gleichzeitig soll der Verlauf der Rohre innerhalb der Klinker (Randführung oder mittige Anordnung) überprüft werden. Die herausgestellten Ergebnisse werden einer fachkundigen Jury vorgestellt. Die hierfür notwendigen Schritte lassen sich grob in drei Phasen aufteilen: - Planungsphase (Vorstellen des Projektes an der Schule und inhaltliche Klärung); - Arbeitsphase (Einzelarbeit oder Gruppenarbeit für das Erstellen einer Klinkerwand und die Durchführung von Messungen, Begleitung durch den betreuenden Lehrer); - Präsentation (Die Messergebnisse und Untersuchungen werden dokumentiert und vorgestellt). | Neukirch | zdi | abgeschlossen | 3 | keine | |
| zdi-BSO-MINT Programm "Winterweizen" | 01.01.2017 | 31.12.2018 | B3 Anwendungen nach Vorgaben der neuen Düngerverordnung Umweltbildungsangebot des zdi | Die Schülerinnen und Schüler untersuchen durch Messungen in einer mehrwöchigen Laborarbeit durch gezielte Düngung das Wachstum von Winterweizen. Sie informieren sich im Vorhinein über die natürlichen Wachstumsbedingungen. Im Zeitraum Februar bis Mai soll von den Schülern eines Biologieleistungskurses ein Beratungssystem für Winterweizen in Praxisbetrieben im Raum Dülmen getestet werden. Hierzu werden kontinuierlich unterschiedliche Messungen mit dem Yara-N-Tester und Fotos (Yara Image-IT, eine Bilderkennungs-App) auf Weizenfeldern in der Umgebung durchgeführt. Außerdem müssen Betriebsdaten wie die Weizensorte oder die Menge und der Stickstoffgehalt der ausgebrachten Wirtschaftsdünger erhoben werden. Diese Daten werden zusammen mit den Messungen und anderen Daten (z.B. Wetterdaten) in einem Expertensystem verarbeitet und hieraus dann eine konkrete Stickstoff-Düngerempfehlung abgeleitet. Die jeweilige Stickstoffdüngungsempfehlung wird von den Landwirten durchgeführt. Mit dem System werden 3 bis 4 Düngereplikationen durchgeführt. Falls es der Zeitrahmen zulässt können noch begleitende Messungen auf dem Feld (z.B. Biomasse) erfolgen. Den Schülern werden Grundlagen zum Einfluss der mineralischen und organischen Stickstoffdüngung auf das Pflanzenwachstum und die Auswirkung auf die Umwelt vermittelt. Anhand von Modellrechnungen wird ggfs. auch noch der Einfluss anderer Faktoren (Temperatur, Niederschlag, etc.) auf das Pflanzenwachstum sowie auf das Bodenleben und die Nährstoffbedingung im Boden vermittelt. Das Projekt ergänzt den Biologieunterricht der Sek II (Thema Ökologie) und vertieft das Themenfeld "Wachstumsbedingungen von Pflanzen" durch Veränderung der Nährstoffzufuhr. | Neukirch | zdi | abgeschlossen | 3 | keine | |
| E-Bike als Lastenrad für den Transport der Dienstpost | 01.08.2019 | Daueraufgabe | Einsatz eines E-Bike als Lastenrad für den Transport der Dienstpost (Brief- und Paketverkehr) zwischen dem Pictorius-Berufskolleg und dem Kreishaus in Coesfeld. Durch den Einsatz des E-Bike als Lastenrad konnten die Fahrten mit dem PKW eingestellt werden. | Sven Borgert | 20.3 Zentrale Dienste | in Umsetzung | 3 | keine | 4.1.1 Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung | |
| Umrüstung der Außenbeleuchtung an den Kreishäusern I - IV auf LED-Technik | 15.12.2018 | 14.02.2019 | Umrüstung der Außenbeleuchtung an den Kreishäusern I - IV (Parkplätze, Fuß- und Radwege, Zuwegung zu den Gebäuden) auf LED-Rohrleuchten | | 10 - Zentrale Dienste (Borgert) | abgeschlossen | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | | |
| Energetische Sanierung der Beleuchtung im Kreishaus II und Kreishaus III | 01.08.2019 | 12.11.2021 | Austausch und flächendeckende Umrüstung der vorhandenen Decken- und Wandbeleuchtung sowie der Sicherheitsbeleuchtung im Kreishaus II und Kreishaus III auf LED-Technik. | | Emir Pinthul | 20.3 Zentrale Dienste | abgeschlossen | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | |
| Energetische Sanierung der Dachgeschosdecke im Kreishaus II | 01.07.2019 | 31.12.2019 | Energetische Sanierung der Dachgeschosdecke im Kreishaus II durch geeignete Dämmstoffplatten oder Dämmstoffmatten bzw. einer Zwischensparrendämmung sowie der Erneuerung der Dachendeckung | | Bernd Thies | 20.2 Liegenschaften | abgeschlossen | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | 2.1.5 Beispielhafter Neubau / beispielhafte Sanierung |
| E-CargoBike-Messe Kreis Coesfeld | 01.12.2022 | 21.02.2023 | E-(Schwer-)Lastenräder stellen vor allem in Ballungsräumen eine sinnvolle Ergänzung des Fuhrparks von (Handwerks-)Betrieben zur Abwicklung von Kleinaufträgen dar. Sie sind vergleichsweise günstig, lokal emissionsfrei, platzsparend bei der Parkplatzsuche und können auch sehr gut zu Marketingzwecken verwendet werden. Auch im Kreis Coesfeld kann der Einsatz entsprechender Cargobikes für ansässige Betriebe eine sinnvolle Alternative darstellen. Daher soll in Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft und regionalen Vertriebspartnern eine Messe zu veranstalten, auf der interessierte (Handwerks-)Betriebe verschiedene Modelle unter fachlicher Anleitung ausprobieren können. | Die Messe musste Corona-bedingt zurückgestellt werden. Ein neuer Anlauf ist für das Jahr 2023 vorgesehen. | Cornelius Dahm | 01.1 Kreisentwicklung | Start / Beschluss / Planung | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | 4.5.1 Mobilitätsmarketing im Landkreis |
| Methoden-Werkstatt "Energiewende im Kopf" | 29.05.2019 | 29.05.2019 | Der Kreis Coesfeld hat sich für die Durchführung einer Methodenwerkstatt „Energiewende im Kopf“ beworben. Die Methodenwerkstatt „Energiewende im Kopf“ wird im Rahmen der Nationalen Top-Runner-Initiative (NTRI) angeboten und ist ein interaktives, ganztagiges Workshopformat für Klimaschutzakteure, in dem bewährte Workshop-Methoden vorgestellt werden. Nach dem Prinzip „Learning by Doing“ werden die Methoden jedoch nicht vor Publikum beschrieben, sondern in der Veranstaltung praktisch angewendet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können somit durch eigenes Erleben und die anschließende Reflexion Erkenntnisse und Anregungen für ihre Bildungs- und Beratungsarbeit gewinnen. | Der Kreis Coesfeld gehört zu einer von 8 Kommunen in ganz Deutschland, die eine Zusage erhalten haben. Die Methodenwerkstatt findet am 29. Mai 2019 in Dülmen statt. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Multiplikatoren im Themenfeld Umwelt/Energie/Klima z.B. Bildungsrichtungen (Vereine, Kirchen, Gewerkschaften, Soziale Träger, NGOs) und soll zur Vorbereitung der kreisweiten Klimaschutzwoche 2019 dienen. | Cornelius Dahm | 01.1 Kreisentwicklung | abgeschlossen | 3 | Beschlussfassung nicht notwendig | |
| * Klimafolgenanpassungskonzept energieleitender Evolving Regions | 21.02.2023 | 21.02.2023 | | | Dahm | 01.1 Kreisentwicklung | abgeschlossen | 3 | keine | |
| Dienstleistungs für Tarifbeschäftigte | 01.03.2021 | Daueraufgabe | Einführung eines Dienstleistungs für Tarifbeschäftigte. Damit soll das Fahrrad als Verkehrsmittel für Beschäftigte attraktiver gemacht werden. | Mit der Umsetzung des Tarifvertrag zur Entgeltumwandlung zum Zwecke des Leasings von Fahrrädern im kommunalen öffentlichen Dienst (1. März 2021) begann der Kreis Coesfeld sich mit dem Thema zu beschäftigen. Am 31.10. startete die europaweite Ausschreibung, die von der Firma Bikeleasing gewonnen wurde. Seit Juni 2022 können Tarifbeschäftigte des Kreis Coesfeld das Dienstleistungs. Aktuell besitzen bereits 43 Angestellte ein Dienstrad | Cornelius Dahm | 11.1 Personal | in Umsetzung | 3 | Beschlüsse im Gemeinderat gefasst | 4.1.1 Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung |

| | | | | | | | | | | | |
|--|------------|--------------|---|---|--|--------------------------------|-----------------|---|-------|--|---|
| Anwendung von Nachhaltigkeitskriterien bei Neu- und Ergänzungsbauwerken | 24.11.2022 | Daueraufgabe | Handlungsfeld: Klimaneutrale Kreisverwaltung. Startzeitpunkt: Kurzfristig (1 - 3 Jahre); Priorität: 2 von 3 Sternen. Umsetzungsintervall: Einmalig; Letzziel: Errichtung von Neu- und Ergänzungsbau in nachhaltiger Bauweise. Ausgangslage: Die Verwaltung berücksichtigt bei der Planung und Ausführung kommender Bauvorhaben (Neubauten und Sanierungen von Bestandsgebäuden) unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit Aspekte der Nachhaltigkeit, insbesondere Fragen der Energieeffizienz. Als Orientierungsrahmen dienen dabei insbesondere Leitlinien des Bundes und des Landes. Entsprechende Förderprogramme des nachhaltigen Bauens sind rechtzeitig in die Planungen einzubeziehen und zu beantragen. Maßnahmenbeschreibung: Aufgrund ihrer langen Nutzungsdauer und des hohen Energie- und Ressourcenverbrauches, stellen Bauwerke einen besonders wichtigen Bereich im Rahmen des Themas Nachhaltigkeit dar. Nachhaltiges Bauen beruht auf den Dimensionen des Drei-Säulen-Modells der Nachhaltigkeit: Der Ökologie, also dem bewussten und rückwärtsdienlichen Umgang mit der Umwelt und dem Einsatz von Ressourcen. Der Ökonomie, also der wirtschaftlichen und kostensparenden Errichtung der Bauwerke sowie der Berücksichtigung soziokultureller Aspekte der Nutzer. Die Nachhaltigkeit des Gebäudes kann über das Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (NBB) des Bundes bemessen und entsprechende Kriterien im Vorfeld daraus abgeleitet werden. Im Rahmen der Maßnahme werden bei der Errichtung von Neu- und Ergänzungsbauwerken die Nachhaltigkeitskriterien für eine nachhaltigere Bauweise berücksichtigt und umgesetzt. | Zielgruppe: Insbesondere alle Nutzer der Neu- und Ergänzungsbauwerken Initiator/Verantwortung: - Kreis Coesfeld - Fachdienst 20.2 Finanzen und Liegenschaften Akteure: - Kreis Coesfeld - Fachdienst 20.2 Finanzen und Liegenschaften - Fachdienst 20.3 Zentraler Service - Nutzer der Gebäude Meilensteine: 1) Klärung der Aufgabenstellung einschli. Definition der Nachhaltigkeitsanforderungen (qualitativ/quantitativ) 2) Politischer Beschluss von Handlungsoptionen, z. B. Neubau 3) Durchführung der Neubau-Maßnahme in nachhaltiger Bauweise. Erfolgsindikatoren: Der Energieverbrauch für Heizung, Warmwasseraufbereitung, Belüftung und Licht - Reduzierung des Ressourcenverbrauchs Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten: - Eigenmittel Kreis Coesfeld - Bundesförderung für effiziente Gebäude - Erst nach Kenntnis des Umfangs der Maßnahmen und der Kosten kann ein Konzept zur Finanzierung unter Berücksichtigung von Förderungen aufgestellt werden. Bewertungskriterien: Energie- und THG-Einsparpotenziale: Indirekt Es handelt sich um eine organisatorische Maßnahme. Erst nach Kenntnis des Umfangs der Neubau-Maßnahme kann eine genaue Einschätzung zu Energie- und THG-Einsparpotenziale vorgenommen werden. Umsetzungskosten: Durch die Neubau-Maßnahmen entstehen Kosten in der Gebäudebaukonstruktion, in den technischen Anlagen, in der Ausstattung bei den Außenanlagen, durch Baunebenkosten und Finanzierungskosten. Erste Kosten sind erst nach der Durchführung der Machbarkeitsstudie erschatzbar. Personalaufwand 0,25 Tage/Woche | Josef Wober | 20 Finanzen und Liegenschaften | Nicht definiert | 3 | keine | | 2.1.1 Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude |
| Sukzessive energetische Sanierung kreiseigener Liegenschaften im Bestand | 24.11.2022 | Daueraufgabe | Handlungsfeld: Klimaneutrale Kreisverwaltung. Startzeitpunkt: Kurzfristig (1 - 3 Jahre); Priorität: 2 von 3 Sternen. Umsetzungsintervall: Daueraufgabe. Ausgangslage: Die Verwaltung berücksichtigt bei der Planung und Ausführung kommender Bauvorhaben (Neubauten und Sanierungen von Bestandsgebäuden) unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit Aspekte der Nachhaltigkeit, insbesondere Fragen der Energieeffizienz. Als Orientierungsrahmen dienen dabei insbesondere Leitlinien des Bundes und des Landes. Entsprechende Förderprogramme des nachhaltigen Bauens sind rechtzeitig in die Planungen einzubeziehen und zu beantragen. Maßnahmenbeschreibung: Eine große Anzahl von Bestandsgebäuden des Kreises Coesfeld sind aus den 1950er bis 1980er Jahren, bedürfen einer grundlegenden Sanierung und energetischen Entschichtung und sollen umfangreich und nachhaltig saniert und modernisiert werden. | Zielgruppe: Insbesondere alle Nutzenden der zu sanierenden Gebäude. Initiator/Verantwortung: Kreis Coesfeld; Fachdienst 20.2 Finanzen und Liegenschaften Akteure: - Fachdienst 20.2 Finanzen und Liegenschaften - Fachdienst 20.3 Zentraler Service - Nutzer der Gebäude Handlungsschritte/Meilensteine: 1) Klärung des Sanierungsbedarfes 2) Politischer Beschluss von Handlungsoptionen, z. B. Sanierung 3) Durchführung der Sanierungsmaßnahme Erfolgsindikatoren: - Der Energieverbrauch für Heizung, Warmwasseraufbereitung, Belüftung und Licht - Reduzierung Ressourcenverbrauch Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten: Erst nach Kenntnis des Umfangs der Maßnahmen und der Kosten kann ein Konzept zur Finanzierung unter Berücksichtigung von Förderungen aufgestellt werden. Förderprogramme des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Ggf. Förderung durch Förderprogramm „Klimaschutzinitiative Klimaschutzprojekte im kommunalen Umfeld (Kommunalrichtlinie) Bewertungskriterien: Energie- und THG-Einsparpotenziale: Direkt Erst nach Kenntnis des Umfangs der Sanierungsmaßnahme kann eine genaue Einschätzung zu Energie- und THG-Einsparpotenziale vorgenommen werden. Durch fachgerechtes Sanieren und moderne Gebäudetechnik, können teilweise bis zu 80 % des Energiebedarfs eingespart werden. Umsetzungskosten: - Baukosten - Personalkosten - Investitionskosten - Planungskosten - Kosten für externe Dienstleister Durch die Sanierungsausführung entstehen Kosten in der Gebäude-Baukonstruktion, in den technischen Anlagen, in der Ausstattung, durch Baunebenkosten und | Fachdienst 20.2 Gebäudemangement + Fachdienst 20.3 Zentraler Service | 20 Finanzen und Liegenschaften | Nicht definiert | 3 | keine | | 2.1.4 Sanierungsplanung / -konzept |
| Sukzessive energetische Sanierung Leuchtturmprojekt Pictorius Berufskolleg | 24.11.2022 | 21.02.2023 | Sukzessive energetische Sanierung kreiseigener Liegenschaften im Bestand – Leuchtturmprojekt Pictorius Berufskolleg Handlungsfeld: Klimaneutrale Kreisverwaltung. Startzeitpunkt: Kurzfristig (1 - 3 Jahre); Priorität: 2 von 3 Sternen. Umsetzungsintervall: Daueraufgabe; Letzziel: Energetische und Nachhaltige Sanierung des Pictorius Berufskolleg Coesfeld. Ausgangslage: Die Verwaltung berücksichtigt bei der Planung und Ausführung kommender Bauvorhaben (Neubauten und Sanierungen von Bestandsgebäuden) unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit Aspekte der Nachhaltigkeit, insbesondere Fragen der Energieeffizienz. Als Orientierungsrahmen dienen dabei insbesondere Leitlinien des Bundes und des Landes. Entsprechende Förderprogramme des nachhaltigen Bauens sind rechtzeitig in die Planungen einzubeziehen und zu beantragen. Das Pictorius Berufskolleg Coesfeld bedarf nach fast 50 Nutzungsjahren einer grundlegenden Sanierung und energetischen Entschichtung und soll umfangreich und nachhaltig saniert und modernisiert werden. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist die Aufgabenstellung, bestehend aus den verschiedenen Einzelmaßnahmen aufgrund der komplexen Anforderungen noch nicht abschließend geklärt. Aus diesem Grund wird ein Architekturbüro mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie beauftragt. Maßnahmenbeschreibung: Leuchtturmprojekt Pictorius Berufskolleg Coesfeld: Die Machbarkeitsstudie versteht sich als Systemuntersuchung und soll die Frage klären, welche Maßnahmen erforderlich sind, um das Gebäude entsprechend den aktuellen energetischen, konstruktiven und baurechtlichen Anforderungen der nächsten Jahrzehnte nachhaltig zu entzichten. Ziel ist es, für die Sanierung Handlungsoptionen gegenüberzustellen und auf ihre wirtschaftlichen und terminlichen Folgen untersucht zu haben. Im Fazit wird eine Empfehlung für eine Sanierungsoption erwartet. | Zielgruppe: Insbesondere alle Nutzenden des Pictorius Berufskolleg Coesfeld. Initiator / Verantwortung - Kreis Coesfeld - Fachdienst 20.2 Finanzen und Liegenschaften Akteure: Kreis Coesfeld - Fachdienst 20.2 Finanzen und Liegenschaften - Fachdienst 20.3 Zentraler Service - Pictorius Berufskolleg Coesfeld Meilensteine: 1) Durchführung einer beschränkten Ausschreibung zur Vergabe der Architektentleistung 2) Abwicklung der Machbarkeitsstudie 3) Politischer Beschluss von Handlungsoptionen, z. B. Sanierung und anschließende Durchführung der Maßnahme Erfolgsindikatoren: Der Energieverbrauch für Heizung, Warmwasseraufbereitung, Belüftung und Licht - Reduzierung der Ressourcen Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten - Erst nach Kenntnis des Umfangs der Maßnahme und der Kosten kann ein Konzept zur Finanzierung unter Berücksichtigung von Förderungen aufgestellt werden. Bewertungskriterien: Energie- und THG-Einsparpotenziale: Direkt Erst nach Kenntnis des Umfangs der Sanierungsmaßnahme kann eine genaue Einschätzung zu Energie- und THG-Einsparpotenziale vorgenommen werden. Hinsichtlich der bestehenden großflächig ungedämmten Bestands-Gebäudehülle ist eine hohe Einsparung zu erwarten. Durch fachgerechtes Sanieren und moderne Gebäudetechnik, können teilweise bis zu 80 % des Energiebedarfs eingespart werden. Umsetzungskosten: - Baukosten - Personalkosten - Investitionskosten - Planungskosten - Kosten für externe Dienstleister Durch die Sanierungsausführung entstehen Kosten in der Gebäude-Baukonstruktion, in den technischen Anlagen, in der Ausstattung, durch Baunebenkosten und | Fachdienst 20.2 Gebäudemangement + Fachdienst 20.3 Zentraler Service | 20 Finanzen und Liegenschaften | Nicht definiert | 3 | keine | | 2.1.5 Beispielhafter Neubau / beispielhafte Sanierung |
| Unterstützung und Kommunikation von Leuchtturmprojekten in Unternehmen | 21.02.2023 | Daueraufgabe | Die Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH (wfc) unterstützt Unternehmen bei der Planung und Durchführung beispielgebender Leuchtturmprojekte durch Beratungsangebote, Vernetzung von Akteuren und Vermittlung von Fördermitteln. Entsprechende Projekte sollen einem breiteren Publikum über zielgruppenspezifische Informationsangebote zugänglich gemacht werden. Hierzu gehören individuelle Beratungsangebote, die Erstellung von Informationsmaterialien, die Durchführung von themenspezifischen Veranstaltungen und entsprechende Berichterstattungen. Zur weiteren Steigerung des Anteils von Elektrofahrzeugen soll ein vielfältiges Unterstützungsangebot mit konkreten themenbezogenen Angeboten für Unternehmen aufgebaut werden. Thematisch soll der Fokus auf folgenden Teilbereichen der Elektromobilität liegen: I E-Ladeinfrastruktur am Unternehmen II Fuhrparkumstellung auf E-Mobilität (PKW) III Elektromobilität bei Nutzfahrzeugen IV E-CargoBikes in Unternehmen V Kopplung von Elektromobilität und erneuerbarer Stromerzeugung VI Bestandteile nachhaltiger Gewerbegebiete. | Je nach Themengebiet unterschiedlicher Umsetzungsstand: zuletzt Best Practice Reihe im Bereich PV bei Gewerbe, künftig weitere Themen wie etwa Klimabilanzierung und Strategie, Wasserstoff, usw. zu erwarten. | Sebastian Schulte Bask | wfc | in Umsetzung | 3 | keine | | 6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung |
| Unterstützungsangebot „Elektromobilität in Unternehmen“ | 21.02.2023 | Daueraufgabe | Die Beratung von Unternehmen findet fortlaufend statt. | | Sebastian Schulte Bask | wfc | in Umsetzung | 3 | keine | | 6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung |

| | | | | | | | | | | | |
|---|------------|--------------|--|---|------------------------|-----|----------------------|---|-------|--|---|
| Unterstützungsangebot „Betriebliches Mobilitätsmanagement“ | 21.02.2023 | Daueraufgabe | Zur Unterstützung der Unternehmen bei der Verbesserung ihrer Betrieblichen Mobilität soll ein zielgerichtetes Unterstützungsangebot mit konkreten themenbezogenen Angeboten für Unternehmen aufgebaut werden. Thematisch soll der Fokus auf folgenden Teilbereichen liegen: o Elektromobilität bei Unternehmen o Anbindung an öffentlichen Verkehr o Alternativen in der Logistik, betriebsintern, lokal und im Schwerlastverkehr o Förderung von Rad- und Fußverkehr im Unternehmenskontext | Beratung von Unternehmen erfolgt fortlaufend. Aus dem Projekt SAIL liegen Erfahrungen und Know How in der wfc vor, ebenso Kontakte in interessierte Unternehmen. | Sebastian Schulte Baek | wfc | in Umsetzung | 3 | keine | | 6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung |
| Unterstützungsangebot „Wasserstoff“ | 21.02.2023 | Daueraufgabe | Zur Steigerung der Nutzung von Wasserstoff in den Unternehmen im Kreis Coesfeld soll ein vielfältiges Unterstützungsangebot mit konkreten themenbezogenen Angeboten für Unternehmen aufgebaut werden. Thematisch soll der Fokus auf folgenden Teilbereichen liegen: - Elektrolyse und grüner Wasserstoff - Anwendungsfälle im Schwerlastverkehr - Berücksichtigung bestehender Pipelines und anderer Infrastrukturen, Förderung des Aufbaus bedarfsgerechter Infrastrukturen, insbesondere Verteilnetze | Fortlaufende Beratung von Unternehmen. Die wfc hat gemeinsam mit der WFG für den Kreis Borken ein H2-Netzwerk aufgebaut. Die wfc tritt ein für eine stärkere Fokussierung der Nationalen Wasserstoffstrategie auf die regionalen Verteilinfrastrukturen und die Förderung der Wasserstoffnutzung im energientensiven Gewerbe im Münsterland und der Emscher Lippe Region. | Sebastian Schulte Baek | wfc | in Umsetzung | 3 | keine | | 6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung |
| Aufbau regionaler Angebote für freiwillige Kompensation von THG | 21.02.2023 | Daueraufgabe | Damit Unternehmen im Kreis Coesfeld auch vor Ort in Klimaschutzprojekte investieren können, sollen der Bedarf sowie potenzielle Projekte identifiziert und umgesetzt werden. Mit relevanten Partnern soll ein System zur Kompensation entwickelt werden, mit dem Unternehmen, aber auch Privatpersonen, transparent und vor Ort klimafreundliche Projekte unterstützen können. Diese Projekte können etwa die Aufforstung von Brachflächen oder andere Renaturierungsprojekte sein. | Bisher in früher Planung und Aufbau von Kontakten. | Sebastian Schulte Baek | wfc | noch nicht gestartet | 3 | keine | | 6.3.3 Lokale, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung |
| Unterstützungsangebot „Nachhaltige Gewerbegebiete“ | 21.02.2023 | Daueraufgabe | Zur nachhaltigeren Gestaltung von Gewerbegebieten soll ein vielfältiges Unterstützungsangebot mit konkreten themenbezogenen Angeboten sowohl für Unternehmen wie auch für Kommunen im Kreis Coesfeld aufgebaut werden. Diese Angebote richten sich einerseits an Unternehmen, die ihren Einzelstandort mittels verschiedener Maßnahmen nachhaltiger gestalten können. Andererseits richten sich diese Angebote an Kommunen, die bei der Unterhaltung von Bestandsgebieten wie auch der Planung von neuen Gewerbegebieten stärker Aspekte der Nachhaltigkeit berücksichtigen möchten. Verschiedene Unterthemen können identifiziert werden: I „Grüne Gewerbegebiete“, d.h. Begrünung von Dach- und Fassadenflächen, sowie Maßnahmen am Boden, Kombination mit PV II Berücksichtigung von Begrünung, Elektromobilität und PV bei Flachengestaltung, etwa auf Parkplätzen III Potenziale für Nachhaltige Gewerbegebiete bei Neuplanungen, Handlungszeitraum für Kommunen | Auftaktveranstaltung erfolgte im Sommer 2022, seither fortlaufende Beratung von Unternehmen. | Sebastian Schulte Baek | wfc | in Umsetzung | 3 | keine | | 6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung |